

AMTS BLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 8 • August 2015 • 9. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de

Kinderstadt Dessopolis

Kinder an die Macht!

(cm) Eine Stadt in der Stadt, und zwar nur für Kinder. Klingt utopisch? Wird aber vom 6. August bis zum 12. August 2015 Realität, und das bereits zum sechsten Mal. Dann sind wieder Kinder im Alter von sechs bis vierzehn Jahren eingeladen, in Dessopolis ihr Leben selbst zu gestalten, Verantwortung zu tragen, sich in fünfzig verschiedenen Berufen, aber auch in Demokratie und Politik zu üben. Die Stadttore öffnen sich auf dem Gelände der Pestalozzischule in der Steneschen Straße täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr.

In Dessopolis leben die Mädchen und Jungen ganz nach ihren Vorstellungen und stellen Regeln für das Leben in der Stadt auf. Mit ihrer Arbeit erwirtschaften sie auch eigenes Geld, die "Sternis".

Bereits im Vorfeld dieser Ferienaktion, die wieder vom punkt e. V. veranstaltet wird, waren Kinder in die Vorbereitungen für ihre Stadt involviert. Im "Kinderladen" beschrieben sie ihre Traumberufe, dachten sich Namen für die Währung aus und entwarfen die Geldscheine, zeichneten Stadtpläne und Gebäude und machten Vorschläge, was man in der Kinderstadt darf und was nicht.

Erwachsene sind in der Kinderstadt übrigens nicht erwünscht. Sie können es sich aber bei Kaffee und Kuchen im Elterngarten gemütlich machen oder eine Führung durch Dessopolis buchen. Die, das versteht sich von selbst, natürlich von Kindern geleitet wird. Auch die ehrenamtlichen Betreuer der jungen Stadtbewohner werden sich, so weit es geht, im Hintergrund halten.

Mitmachen in der Kinderstadt "Dessopolis" kann, wer seine "Einreisepapiere" vorzeigt. Diese beinhalten die Einverständniserklärung der Eltern und den damit verbundenen Pass. Der Anmeldebogen und weitere Infos sind im Internet unter www.dessopolis.de zu finden. Der Eintritt kostet einen Euro pro Tag für alle Angebote inklusive Mittagsversorgung und Getränke. Weitere Informationen unter www.dessopolis.de.



Gartenreichtag am 8. August

Schloss- und Parkanlagen als Ganzes erleben



Der **Ledertapetensaal** des **Schlusses Oranienbaum**.
© Kulturstiftung DessauWörlitz, Foto: Heinz Fräbendorf

Zum Geburtstag von Leopold III. Friedrich Franz, Fürst und Herzog von Anhalt-Dessau, laden jährlich am Gartenreichtag zahlreiche Veranstaltungen in allen Parkanlagen des Gartenreiches Dessau-Wörlitz dazu ein, von Ort zu Ort zu ziehen und das Gartenreich als Ganzes zu erleben. Unter dem Motto "bildschön" werden am Samstag, 8. August 2015, in den Schloss- und Parkanlagen in Dessau, Wörlitz, und Oranienbaum besondere Führungen und Ausstellungen angeboten.

Im Georgium wird unter anderem auch eine "Modenschau im Park", ein Bücherflohmarkt, Schönes aus Papier und "Kunst im Park - eine Bildervorstellung" von Ulrich Michelsen zu erleben sein. Der Förderverein "Anhaltische Gemäldegalerie und Georgengarten" lädt zu Kaffee und Kuchen ein. In Wörlitz zeigt der Bibelturm Bibelillustrationen im Rahmen einer Sonderausstellung und der Gasthof "Eichenkranz" lädt zu einer Führung und zu einer Geburtstags-Kaffeetafel ein.

Erkunden lässt sich das Gartenreich Dessau-Wörlitz auch während einer Radtour oder einer Busrundfahrt von Dessau nach Wörlitz oder mit der Dessau-Wörlitzer Eisenbahn. Kinder- und Familienangebote gibt es im Georgium und in Mosigkau. Auch der Alpakahof in Vockerode und die Falknerei in Wörlitz freuen sich auf den Besuch von vielen großen und kleinen Gästen. Bei einem Lagerfeuer mit afrikanischen Trommelklängen oder einer musikalischen Sommernachtsgondelfahrt klingt der Gartenreichtag am Abend romantisch aus.

Das Programm des Gartenreichtages finden Sie im Innenteil. Ausführliche Informationen im Internet unter www.gartenreich.com oder www.dessau-rosslau.de.

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Peter Kuras

Focus-Studie mit schlechter Platzierung - 1. Dessauer Wirtschaftsforum punktet im Land



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

viel diskutiert wurde in den letzten Wochen über das im Focus veröffentlichte Ranking der Landkreise und kreisfreien Städte hinsichtlich ihrer Wirtschaftskraft. Die Stadt Dessau-Roßlau nahm darin den 402. und damit letzten Platz ein. In

dem Vergleich wurden verschiedene Kriterien an die einzelnen Regionen wie Wirtschaftswachstum, Aufbruchstimmung, Einkommensentwicklung, Standortkosten usw. angelegt und bewertet. Um genauere Rückschlüsse für unsere weitere Arbeit zu erhalten, habe ich den Autor der Studie in unsere Stadt eingeladen. Vor einem größeren Kreis von Stadträten und Wirtschaftsfachleuten wurden uns die Ergebnisse noch einmal vertiefend erläutert.

Zunächst wurde klargestellt, dass sich die Ergebnisse rein auf die wirtschaftlichen Daten beziehen und ausdrücklich keine Rückschlüsse auf die Lebensqualität, wie vom Focus dargestellt, erlauben. Aber auch wenn manche Einzelheiten der gewählten Methodik fragwürdig erscheinen, muss das Ergebnis am Ende akzeptiert werden. Der verfehlten Wirtschaftspolitik der Stadt in den letzten Jahren wurde nun ein denkbar schlechtes Zeugnis ausgestellt, daran gibt es nichts zu beschönigen. Wir sind gut beraten, uns offensiv mit den Ergebnissen auseinanderzusetzen und die notwendigen Veränderungen vorzunehmen. In erster Linie heißt das, die Stimmung zu verbessern, selbstbewusster unsere Stadt nach außen darzustellen und den Belangen der Wirtschaft mehr Aufmerksamkeit zu widmen. Für die Verwaltung bedeutet dies auch, bei der Rechtsanwendung vorhandene Ermessensspielräume zu nutzen und mit Augenmaß zu agieren.

Insgesamt gilt: Vorausschauen, an den Ursachen der schlechten Ergebnisse arbeiten und sich im Übrigen aber nicht die Freude am interessanten Leben in unserer Stadt nehmen zu lassen.

Langfristig vorbereitet, fand wenige Wochen nach Veröffentlichung der Focus-Studie das 1. Dessauer Wirtschaftsforum im Technikmuseum „Hugo Junkers“ statt, zu dem ich hochrangige Vertreter aus Politik und Wirtschaft begrüßen konnte. Angereist waren u. a. Unternehmerinnen und Unternehmer der einhundert umsatzstärksten Firmen aus Sachsen-Anhalt, der Ministerpräsident unseres Landes, der Umweltminister und

mehrere Landtagsabgeordnete. Im Zentrum der Auftaktveranstaltung stand die Umwelt- und Energiepolitik. Das Dessauer Wirtschaftsforum, das künftig einmal im Jahr stattfinden soll, steht für ein verändertes Standortmarketing. Wie von mir angestrebt, war es gelungen, landesweit Unternehmen einzuladen und mit dem Standort in Berührung zu bringen. Das positive Echo der Landesregierung und der Teilnehmer selber bestätigte mich in dem Ziel, die Wahrnehmung des dritten Oberzentrums zu erhöhen und den Wirtschaftsstandort überregional zu vermarkten. Meine Hoffnung ist, dass unsere Gäste nicht nur zum Wirtschaftsforum wiederkommen, sondern z. B. auch, um selbst einmal zu eigenen Veranstaltungen in unsere Stadt einzuladen.

Liebe Leserinnen und Leser,

Ende Juni hat das Landesverwaltungsamt die Änderungen der Hauptsatzung genehmigt, in denen u. a. die Einführung sogenannter Stadtbezirksbeiräte geregelt wird. Diese sollen in den Stadtteilen eingerichtet werden, die über keinen Ortschaftsrat verfügen. Die Beiräte sollen aus sieben Mitgliedern bestehen, die durch den Stadtrat berufen werden. Es liegt bei den Fraktionen des Stadtrates, entsprechend ihrer Stärke Mitglieder für die einzelnen Stadtbezirksbeiräte vorzuschlagen. Ich möchte Sie gern aufrufen, sich für die Vertretung der Interessen in Ihrem Stadtbezirk ehrenamtlich zu engagieren. Die Einführung der Beiräte ist gewissermaßen ein „Mehr“ an Demokratie, um die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger innerstädtischer Bereiche im Vergleich zu den Ortschaften zu stärken. Wenn Sie dieses Angebot wahrnehmen möchten, wenden Sie sich gern an die Geschäftsstellen der einzelnen Stadtratsfraktionen. Adressen und Telefonnummern finden Sie unter „Verwaltung und Politik“/„Stadtrat und Ausschüsse“ auf der Internetseite der Stadtverwaltung unter www.dessau-rosslau.de.

Doch das Leben besteht bekanntlich nicht nur aus Pflichtgefühl und Arbeit, und so lade ich Sie schon jetzt herzlich ein, Ende August das traditionelle Heimat- und Schifferfest zu besuchen, das vom 27. bis 30. August ganz im Zeichen des diesjährigen Stadtjubiläums „Roßlau 800“ steht. Lassen Sie uns gemeinsam ein paar fröhliche Stunden verbringen und weiterhin die Sommerzeit genießen,

herzlich Ihr

Peter Kuras

Aus dem Inhalt

	Seite
Ortschaftsräte	5
Stadtrat und Ausschüsse	5
Glückwünsche	5
Amtliches	7
Sport	33
Fractionen	39
Ausstellungen und Museen	46
Veranstaltungskalender	46
Impressum	47

UNITED DIE TVM-SPORTMARKETING GMBH UND DIE STADT DESSAU-ROSSLAU PRÄSENTIEREN:

GYMMOTION DIE FASZINATION DES TURNENS

TOUR 2015

DESSAU
Fr. 04.12.2015

ANHALT ARENA DESSAU
BEGINN: 19.00 UHR | EINLASS: 18.00 UHR

Vorverkaufsstellen
Ticket-Informationen Dessau und Presenzentrum Künau
Online: dessau.gymmotion.org

www.gymmotion.org

Die einmalige Show aus Turnen, Theater, Artistik und Vielfalt

Gymmotion

Einzigartiges Show-Feuerwerk

Die Gymmotion-Tour 2015 bietet die Faszination des Turnens als Show und macht am 4. Dezember in der Anhalt Arena Station. Das aktuelle Programm „United“ verbindet moderne klassische, exotische und neu entwickelte Artistik. Es sind wieder Weltmeister in den verschiedensten Sportarten zu sehen. Kombinationen aus Live-Musik und Artistik versprechen ein Feuerwerk aus Farben, Formen, Bewegung und Show. Auch ein Schuss Comedy fehlt dabei nicht. „United“ ist somit ein Event für die ganze Familie und bestens auch als „Weihnachtsfeier“ für Vereine und Firmen geeignet. Karten gibt es schon jetzt unter www.ticketmaster.de (15,00 - 25,00 € pro Karte).

Mehr Beratungsqualität & Service

Sparkasse Dessau stellt sich neu auf



Seit über 180 Jahren steht die Stadtsparkasse Dessau für „Fair. Menschlich. Nah.“ Anfang der 90er schuf sie ein großzügiges Filialnetz. In der Folgezeit verlor die Stadt Dessau-Roßlau ca. 30 % ihrer Einwohner. Dieser Trend setzt sich fort. Hinzu kommt die wachsende Überalterung.

Die Art und Weise, wie Kunden den Sparkassenservice

nutzen (wollen), ändert sich. Im Zeitalter von Digitalisierung, neuen Medien und sozialen Netzwerken bedeutet dies für die Finanzwelt: über 80% aller Auszahlungen werden an Automaten abgewickelt, Kontoauszüge hauptsächlich am Kontoauszugsdrucker oder am PC gedruckt. Mehr als 40% der Sparkassenkunden führen ihr Girokonto online. Jede zweite Überweisung läuft über Internet oder Überweisungsterminal. Immer mehr Kunden setzen ihre Sparkassen- oder Kreditkarte zur bargeldlosen Bezahlung ein. Fazit: Die Kundenfrequenz geht in den Filialen zurück. Zugleich steigt der Bedarf an qualitativ hochwertiger Beratung.

Die anhaltende Niedrigzinsphase belastet Sparer und regionale Kreditinstitute gleichermaßen. Bevölkerungsrückgang, Digitalisierung und die nach der Finanzmarktkrise steigende Regulierungsflut im Bankengewerbe fordern neue Wege. Der öffentliche Auf-

trag verpflichtet die Sparkasse dazu, wirtschaftlich zu arbeiten. Noch deutlicher brachte es die Bundesbank auf den Punkt: Sie „rät den heimischen Banken zum Abbau weiterer Filialen. Zwar sei deren Zahl schon seit einiger Zeit rückläufig, aber der Bankenmarkt in Deutschland ist weiterhin relativ dicht besetzt und bietet fraglos Raum für weitere Konsolidierungen.“ („WELT“ vom 23. Juni 2015)

Demgemäß wird die Sparkasse ihr Filialnetz konsequent und kundenorientiert neu gestalten. Die Kernbotschaft an ihre Kunden:

„Wir bleiben an allen bisherigen Filialstandorten präsent!“
(Konrad Dormeier, Sparkassenvorstand)

Künftig gibt es fünf Kompetenz- bzw. Beratungscenter, eine Filiale sowie sieben SB-Filialen und weitere acht separate Geldautomaten im Stadtgebiet. Informationen hält die Sparkasse in ihren

Filialen und im Internet, www.sparkasse-dessau.de. bereit. Mit größeren Teams werden Beratungszeiten in Anlehnung an das veränderte Kundenverhalten noch flexibler gestaltet, Öffnungszeiten angepasst und der Kundenservice verbessert. Schon heute können Kunden wochentags von 8 bis 20 Uhr Beratungstermine vereinbaren, ob in der Sparkasse, in der Firma oder bequem zu Hause. Mit Geldausgabeautomat, Kontoauszugsdrucker und Überweisungsterminal steht in den neuen SB-Filialen moderne Selbstbedienungstechnik für den Zahlungsverkehr zur Verfügung. Durch Ausbau der medialen Kommunikationswelt ist die Stadtsparkasse Dessau für ihre Kunden jederzeit erreichbar und ermöglicht Finanzgeschäfte rund um die Uhr. Die betroffenen Kunden werden von ihrer Sparkasse selbst unmittelbar informiert.

Konrad Dormeier
Thorsten Weßels
Sparkassenvorstand

Amt für Stadtfinanzen**Steuern werden im August fällig**

Das Amt für Stadtfinanzen möchte daran erinnern, dass zum **15.08.2015** Grundsteuern, Straßenreinigungsgebühren, Hundesteuern sowie Gewerbesteuvorauszahlungen fällig werden. Um unnötige Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, wird um pünktliche Zahlung gebeten.

Bankverbindung:

Kreditinstitut: Stadtparkasse Dessau
 IBAN-Nr. DE62 8005 3572 0030 0050 00
 SWIFT BIC: NOLADE21DES

Sofern künftig eine Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren gewünscht wird, steht ein Vordruck unter www.dessau-rosslau.de ==> Bürgerservice ==> Formulare zur Verfügung.

Die Abfallbeseitigungsgebühren werden erst am 15.09.2015 fällig.

Stadtgeflüster → Weitersagen!

Wertstoffcontainerstellplätze

Schon der Name deutet es an: Auf solchen Plätzen stehen Container für die Aufnahme von Wertstoffen, wie z. B. Papier, Pappe, Glas oder Textilien. Und der gesunde Menschenverstand flüstert es: Bewahre diesen Stoffen ihren Wert! Halte sie sauber, trocken und rein! Und es ist so einfach: Man muss nur seine Flaschen und Gläser farblich sortiert in die Container schieben, die Bonbontüte, den Joghurtbecher und die Zahncremetube in den Container für Leichtverpackungen, den Beutel mit den zu eng gewordenen Hosen in den Textilsammler und Papier und Pappe in den Papiercontainer. Jeder kann es, jeder macht es! – Denkstel! Leider gibt Zeitgenossen, welche ihre Wertstoffe einfach so auf den Platz werfen und die Beutel mit dem Restmüll und den Bioabfällen – welche auf solchen Plätzen überhaupt nichts zu suchen haben – quasi als „Sahnehäubchen“ noch obendrauf. Das sieht dann richtig unschön aus. Im Umfeld ärgern sich die Menschen über den Anblick, nur das Ungeziefer ist zufrieden. Aber vielleicht bringt der vor wenigen Tagen in der Goethestraße aufgestellte neue Depotcontainer für Papier und Pappe einige dieser Mitbewohner doch noch auf den richtigen Weg.

Brennt Ihnen das Problem der Sauberkeit an Wertstoffplätzen auch unter den Nägeln, dann sind Sie unter www.dessau-rosslau.de richtig.

Stadtpflege, Ordnungs- und Umweltsamt informieren

Öffnungszeiten der Schwimmhallen

Südschwimmhalle 27. Juli bis 13. September 2015

Montag	geschlossen
Di/Mi/Do	06.00 - 08.00 Uhr
Freitag	06.00 - 08.00 + 15.00 - 21.00 Uhr
Samstag	07.00 - 12.00 Uhr
Sonntag	geschlossen

Vom 13. bis 26. Juli bleibt die Südschwimmhalle auf Grund von Wartungsarbeiten geschlossen!

Je nach Wetterlage Änderungen vorbehalten!

Gesundheitsbad bis 13. September 2015

Mo/Di/Mi/Do	06.00 - 08.00 + 12.00-19.00 Uhr
Montag	12.00 - 13.00 Uhr Frauenschwimmen
Fr/Sa/So	geschlossen

Vom 10. bis 28. August bleibt das Gesundheitsbad auf Grund von Wartungsarbeiten geschlossen!

Sauna: Tel. 0340 / 5169471

Letzter Einlass in beiden Bädern: 1 h vor Schließung.

Änderungen vorbehalten!

Seniorenbeirat und Beirat für Menschen mit Behinderung**Zertifikat "Generationen-Freundlich" soll erstmals vergeben werden**

Ein erklärtes gemeinsames Ziel des Seniorenbeirates und des Beirates für Menschen mit Behinderung der Stadt Dessau-Roßlau ist es, den Ausbau zu einer generationenfreundlichen Stadt zu unterstützen.

Die beiden Beiräte haben gemeinsam einheitliche Kriterien und Bewertungsregeln und ein gemeinsames Logo für das Zertifikat "Generationen-Freundlich" erarbeitet. Als Grundlage werden die Bewertungskriterien mit einem Prüfbogen erfasst und mit Vor-Ort-Begehungen überprüft.

Das Zertifikat " Generationen-Freundlich" kann an

- Einzelhandelseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau
 - Handwerksbetriebe der Stadt Dessau-Roßlau oder
 - Dienstleister der Stadt Dessau-Roßlau
- vergeben werden.

Die Bewerbungen zur Vergabe dieses Zertifikates sind freiwillig und können formlos schriftlich erstmals **bis zum 17. August 2015** bei nachfolgenden Kontaktadressen eingereicht werden:

- Seniorenbeirat der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau
- Beirat für Menschen mit Behinderung, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau.

Vorschläge zur Vergabe dieses Zertifikates können dabei auch von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Dessau-Roßlau schriftlich eingereicht werden.

Das Zertifikat soll erstmals öffentlichkeitswirksam in Form einer Urkunde und eines Logos für die Dauer von 3 Jahren im Rahmen der Seniorenwoche 2015 vergeben werden soll.

Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung**Hinweise zum Abbrennen von privaten Kleinf Feuerwerken**

Ungebrochen hält sich seit einigen Jahren der Trend, als besonderes optisches Highlight zu Anlässen, wie z. B. Hochzeiten oder "runden" Geburtstagen, ein Feuerwerk abzubrennen. Allerdings muss in diesem Zusammenhang auch nach wie vor festgestellt werden, dass eine Vielzahl von Feuerwerken unkontrolliert und ohne das Vorliegen einer entsprechenden Erlaubnis illegal abgebrannt werden.

Zum Schutz der Umwelt vor einer dauerhaften Lärmbelästigung sowie zur Verhinderung von Bränden und sonstigen Schäden ist das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Kategorie 2 erlaubnisfrei nur am 31. Dezember und am 01. Januar eines jeden Jahres gestattet.

Sollen außerhalb dieses Zeitraums Feuerwerkskörper abgebrannt werden, ist dies nur mit einer entsprechenden Ausnahmegenehmigung möglich. Bei Vorliegen eines begründeten Anlasses wird diese Genehmigung auf Antrag und nach Prüfung möglicher Versagungsgründe für das Stadtgebiet von Dessau-Roßlau durch das Amt für

öffentliche Sicherheit und Ordnung erteilt. Die hierfür zu entrichtende Gebühr beträgt dabei zwischen 30,68 € und 204,52 €. Ein Abbrennen an Sonn- und Feiertagen wird grundsätzlich nicht zugelassen.

Durch den Antragsteller ist außerdem schon bei der Planung zu beachten, dass das Feuerwerk in den Monaten Mai bis August bis spätestens 23.00 Uhr und in den Monaten September bis April bis spätestens 22.00 Uhr beendet sein muss. Beim Abbrennen nach 22.00 Uhr dürfen aus Lärmschutzgründen keine pyrotechnischen Gegenstände verwendet werden, die ausschließlich oder überwiegend der Knallerzeugung dienen.

Vorsorglich wird auch darauf hingewiesen, dass das Verwenden von Feuerwerkskörpern der Kategorie 2 ohne eine entsprechende Ausnahmegenehmigung eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die mit einem Bußgeld von bis zu 50.000 € geahndet werden kann.

Weitere Infos gibt es unter Telefon: 0340/204 1832 oder E-Mail: Ordnungsamt@dessau-rosslau.de.

Ortschaftsratssitzungen und Bürgersprechstunden im August

OR Mühlstedt Gaststätte Kleben, Dorfstraße 45:
06. August, 19.30 Uhr Ortschaftsratssitzung

In den übrigen Ortschaften finden im August keine Sitzungen statt.

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.

Stadtrat und Ausschüsse im August

Betriebsausschuss DeKiTa
24.08., 16.30 Uhr

Jugendhilfeausschuss
25.08., 16.30 Uhr

**Betriebsausschuss
Eigenbetrieb Stadtpflege**
06.08., 16.30 Uhr

Änderungen vorbehalten.
gez. *Lothar Ehm*
Stadtratsvorsitzender

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 29. August 2015.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 19. August

Annahmeschluss für Anzeigen:
Montag, 24. August

Roßlauer Bürgerbüro bleibt geschlossen

Das Bürgerbüro Roßlau bleibt in der Zeit vom 27. Juli bis zum 07. August 2015 aus organisatorischen Gründen geschlossen.

Ab 11. August 2015 findet der Sprechtag im Bürgerbüro Roßlau erstmals am Dienstag und Donnerstag statt.

Die Öffnungszeiten ändern sich für die Zukunft wie folgt:

Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Sprechstunde der Behindertenbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau Kathleen Engelmann:

Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 248
jeden Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr (außer 05.08.2015)
Telefon: 0340 2042401 Fax: 0340 2042150
E-Mail: behindertenbeauftragte@dessau-rosslau.de

Sprechstunde des Ausländerbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau Harold Ibanez Vaca:

Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 247
jeden Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr
Telefon: 0340 2042301, 0163 2042502
Fax: 0340 2041201 E-Mail: auslaenderbeauftragter@dessau-rosslau.de

Sprechstunde des Seniorenbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau Klaus Scholz:

montags 13.00-14.00 im Mehrgenerationenhaus BBFZ, Erdmannsdorffstraße, Tel. 0340 / 24005530
dienstags 10.00 - 11.00 Uhr im Rathaus Dessau, Raum 489, Tel. 0340 / 2042301, donnerstags Sprechstunde nach Vereinbarung

Anhaltische Landesbücherei Dessau

Neuer Webauftritt

Die Anhaltische Landesbücherei Dessau hat viel zu bieten und zeigt es auch online mit dem neuen Web-Auftritt ab dem 03. August 2015 unter www.bibliothek.dessau.de

Bibliotheken als Informations- und Medienzentren werden von den Kunden immer auch mit den großen Online-Verkaufsportalen verglichen. Deshalb möchte die Anhaltische Landesbücherei Dessau selbstverständlich sowohl ihre Medien als auch die Integration der E-Medien (Onleihe) mit einen ähnlich professionellen Outfit im Internet präsen-

tieren. Sie realisiert ihren Web-Auftritt daher künftig mit dem Web-Opac-Portal von OPEN. Denn: Das digitale Angebot ist heute genauso wichtig wie das Angebot in den Räumen der Bibliothek.

Zu den Neuerungen von OPEN gehört eine schnelle und komfortable Suche nach Medien, die nach den Wünschen der Benutzer entwickelt wurde. Neben dem Medienangebot werden auch aktuelle Veranstaltungshinweise, News, Medientipps und vieles mehr im Web präsentiert.

Schauen Sie einfach mal rein.

800-Jahr-Feier Roßlau

Hilfe für Meinsdorfer zum Festumzug

Am Festumzug zur 800-Jahr-Feier Roßlaus am 30. August will sich auch der Meinsdorfer Heimatverein beteiligen und sucht nun nach weiteren Mitstreitern. Auch einige Materialsorgen plagen die Vereinsmitglieder. So werden Holzpaletten, Teufelskostüme und Polystyrolblöcke benötigt. Und wer kann den Umzug in alter Bauernkleidung begleiten - vielleicht sogar auf einem älteren Fahrrad? Demnächst werden für die Mitglieder einheitliche Poloshirts angeschafft. Bestellungen hierfür, mit Angabe der Konfektionsgröße, nimmt der Vorsitzende unter folgender E-Mail-Adresse entgegen: gunter@akoroll.de.



Bekanntmachung der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH

Der Jahresabschluss 2014 der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH entspricht den gesetzlichen Vorschriften und bietet im Einklang mit dem Lagebericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Ein uneingeschränktes Testat wurde erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH hat am 01.07.2015 den Jahresabschluss 2014 festgestellt. Der Geschäftsführerin, Frau Anja Passlack, und dem Verwaltungsrat wurde Entlastung erteilt. Der Gewinn in Höhe von 387.871,28 € wird den anderen Gewinnrücklagen zugeführt.

Die Offenlegung des Jahresabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Unbebaute Grundstücke:

Mildenseer Straße 39 (OT Sollnitz) - Baugrundstück 964 qm - Mindestgebot: 20.000,00 €, Verkauf zum Höchstgebot; Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Goethestraße 25 - Baugrundstück 391 qm

Verkaufspreis: 35.190,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung

1 Baugrundstück in Dessau-Kleinkühnau, Hauptstraße/Elsholz - Verkauf zum Höchstgebot. Es gilt folgendes Mindestgebot: **Flurstück 1438 - 30.000 € (Grundstücksgröße: 636 qm)** Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Am Schlossgarten 29 - OT Roßlau - Baugrundstück 415 qm

Verkauf zum Höchstgebot bei einem Mindestgebot von 20.000 € Nutzungsart: Ortstypische Umgebungsbebauung max. 2-geschossig/Satteldach; Sanierungsgebiet "Altstadt Roßlau", Gestaltungssatzung, Denkmalsbereich

Prof.-Paulick-Ring/Fuge (hinter Hauptstraße 141) - **OT Roßlau - Baugrundstück 1.934 qm**; Verkauf zum Höchstgebot bei einem Mindestangebot von 90.000 €; Nutzungsart: Wohnen und/oder kleinteilige zugeordnete Dienstleistungen; max. 3-geschossig, GRZ 0,4 Sanierungsgebiet "Altstadt Roßlau", Gestaltungssatzung

Bebautes Grundstück:

Möster Straße 30 (ehemalige Schule)

Verkauf zum Höchstgebot bei einem Mindestgebot von 55.000 €; Größe ca. 1.600 m²; Nutzungsart: Wohngebäude; Ladengeschäfte sowie Schank- und Speisewirtschaften, sofern diese der Versorgung des Gebietes dienen; Handwerksbetriebe, sofern diese die Wohnnutzung nicht stören; Gebäude und Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten unter:

Tel. 0340-204 1226 oder 0340-204 22 26

Internet: www.dessau-rosslau.de

E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

1. Mildenseer Schlauchbootcup am 13. September auf dem Scholitzer See

im Rahmen des 15. Nordmannfestes

10er-Mannschaften mit Kollegen, Vereinsmitgliedern, Schulklassen, Freunden, Familien, Nachbarschaften, Stammtischen ... sind herzlich zum Schlauchbootcup eingeladen. Jede Menge Spaß garantiert der 1. Mildenseer Schlauchboot-Club.

Mannschafts-Meldungen können **bis zum 31. Juli** bei Florian Kellner, Festkomitee Mildensee, Telefon 0160/4451587, abgegeben werden.

Hugo-Junkers-Preis 2015 Visionäre mit Innovationsgeist gesucht

Mit dem "Hugo-Junkers-Preis für Forschung und Innovation aus Sachsen-Anhalt" 2015 will das Land Sachsen-Anhalt Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für eindrucksvolle Erfindungen oder neue Ideen und Produkte würdigen.

Auch im Jahr 2015 sind dafür wieder Bewerbungen in vier Kategorien möglich: Innovativste Vorhaben der Grundlagenforschung, Innovativste Projekte der angewandten Forschung, Innovativste Produktentwicklung und Innovativste Allianz. Zudem lockt ein Sonderpreis für Chemie und Bioökonomie.

Bewerben Sie sich bis zum **01.10.2015** um den mit insgesamt 90.000 Euro dotierten Hugo-Junkers-Preis 2015.

Weitere Informationen zum Preis sowie zur Bewerbung finden Sie online unter www.hugo-junkers-preis.de.

Die Stadt Dessau-Roßlau verkauft

das bebaute Wohngrundstück Elbstraße 39 (Stadtteil Roßlau) meistbietend bei einem Mindestgebot von 35.000,00 €.

Das Objekt liegt in der Roßlauer Altstadt südlich des Marktplatzes und westlich der Roßlauer Burg. Die Elbstraße gehört mit zu den ältesten Straßen in Roßlau.

Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes "Altstadt Roßlau" und im Geltungsbereich der Gestaltungssatzung "Altstadt Roßlau". Die straßenseitige Überbauung des Grundstückes Elbstr. 39 ist ein Bestandteil des im Denkmalverzeichnis des Landes Sachsen-Anhalt eingetragenen Denkmalsbereichs von kulturell-künstlerischer und städtebaulicher Bedeutung. Damit sind denkmalrechtliche Belange berührt, Veränderungen bedürfen daher einer denkmalrechtlichen Genehmigung.

Bebaut ist das Grundstück mit einem dreigeschossigen Mehrfamilienhaus mit 6 Wohneinheiten. Das Gebäude ist aufgrund des hohen Instandsetzungs- und Modernisierungsbedarfes zum jetzigen Zeitpunkt nicht nutzbar. Im Hofbereich befinden sich Nebengebäude (Stallgebäude und Trockentoiletten) im ruinösen Zustand.

Die Erschließung des Objekts erfolgt über die Elbstraße (Anliegerstraße). Diese ist voll ausgebaut mit Kopfsteinpflaster, beidseitig Fußweg (Kleinpflaster), Straßenbeleuchtung und Straßenentwässerung. Folgende Ver- und Entsorgungseinrichtungen sind im Straßenraum vorhanden: Stromversorgung, Wasserversorgung, Gas, Telefon, Kabelfernsehen und Kanalisation.

Der fällig werdende Ausgleichsbetrag für die Lage des Grundstückes im Sanierungsgebiet ist bereits im Kaufpreis enthalten.

Nähere Angaben sind auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau www.dessau-rosslau.de unter der Rubrik 'Bauen und Wohnen' / 'Wohnen' / 'Immobilien' / 'Elbstraße 39' zu finden.

Interessenten werden gebeten, ihr Angebot schriftlich innerhalb von zwei Monaten nach Erscheinen der Anzeige zu bekunden. Bei dieser Anzeige handelt es sich um die Aufforderung zur Angebotsabgabe. Ein Rechtsanspruch auf Zuschlagserteilung besteht nicht. Angaben ohne Gewähr.

Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing, Bereich Grundstücksverkehr, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340/204-1226, Fax: 0340/204-2980

E-Mail: Wirtschaftsfoerderung@Dessau-Rosslau.de

Fotoausstellung in der Waldsiedlung

Am 2. August wird um 15.30 Uhr in der avendi-Einrichtung "Waldsiedlung" eine neue Fotoausstellung eröffnet. Unter dem Titel "Mit meinen Augen" zeigen Jugendliche ihre Sicht auf ihre Lebenswelten in unserer Stadt. Die Ausstellung kann täglich bis Ende Oktober von 10.00 bis 17.00 Uhr besichtigt werden.

Amtsblatt für die Stadt Dessau-Roßlau

– Amtliches Verkündungsblatt –

Seite 7



Dessau-Roßlau, 25. Juli 2015 · Ausgabe 8/2015 · 9. Jahrgang

Öffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 08.07.2015

Entscheidung über die Annahme von Spenden, Zuwendungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA für den Zeitraum vom 19. Mai 2015 bis 17. Juni 2015

Unterstützung Neubau Synagoge

Beitrittsbeschluss der Stadt Dessau-Roßlau zur Haushaltsverfügung des Landesverwaltungsamtes zur Haushaltssatzung 2015

Rechtsformwechsel der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH & Co. Beteiligungs-KG (KOWISA KG)

Rückerstattung von gezahlten Kostenbeiträgen aus Anlass von Streikmaßnahmen der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst in den kommunalen Kindertageseinrichtungen

Zulassung einer Ausnahme von der Veränderungssperre für den künftigen Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 222 „Nahversorgungszentrum Am Leipziger Tor“

Teilnahme der Stadt Dessau-Roßlau am Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ (2015) - Aktualisierung Projektauswahl

Nichtöffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 08.07.2015

In der Sitzung wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

Bekanntmachung Wirtschaftsplan 2015

Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau

Gemäß Eigenbetriebsgesetz ist der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe bekanntzumachen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 17.12.2014 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 wie folgt beschlossen:

Erfolgsplan:

Gesamterträge	20.064.000 EUR
Gesamtaufwendungen	20.194.000 EUR

Vermögensplan:

Gesamteinnahmen	2.675.000 EUR
Gesamtausgaben	2.675.000 EUR

Kreditaufnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2015 nicht geplant. Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen werden nicht veranschlagt. Ein Kassenkreditrahmen in Höhe von 2.000.000 EUR ist im Wirtschaftsplan vorgesehen.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der vorstehende Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Er liegt gemäß § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes LSA in der Zeit vom **03. August 2015 bis 11. August 2015**

Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 14:00 Uhr

Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr

zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau, Dessau-Roßlau, Friedensplatz 1a, Zimmer 1118 öffentlich aus.

Gemäß § 27 a VwVfG werden die Unterlagen darüber hinaus auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (<http://www.dessau.de/Deutsch/Presse-und-Publikationen/Haushaltssatzung-2015>) zugänglich gemacht. Der Wirtschaftsplan ist in den Anlagen zum Haushalt 2015 der Stadt Dessau-Roßlau enthalten.

Dessau-Roßlau, 01. Juli 2015

Peter Kuras
Oberbürgermeister



Bekanntmachung Wirtschaftsplan 2015

Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dessau

Gemäß Eigenbetriebsgesetz LSA ist der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 17. Dezember 2014 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 wie folgt beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamterträge	125.942.200 EUR
Gesamtaufwendungen	125.942.200 EUR

Vermögensplan

Gesamteinnahmen	6.423.500 EUR
Gesamtausgaben	6.423.500 EUR

Kreditaufnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2015 nicht geplant. Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen werden nicht veranschlagt. Ein Kassenkreditrahmen in Höhe von 4.000.000 EUR ist im Wirtschaftsplan vorgesehen.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der vorstehende Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Er liegt gemäß § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes LSA in der Zeit vom **27.07.2015 bis zum 04.08.2015**

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.30 bis 15.00 Uhr

zur Einsichtnahme im Städtischen Klinikum Dessau, Dessau-Roßlau, Auenweg 38, im Sekretariat der Verwaltungsdirektion öffentlich aus.

Gemäß § 27 a VwVfG werden die Unterlagen darüber hinaus auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau <http://www.dessau.de/Deutsch/Presse-und-Publikationen/Haushaltssatzung-2015> zugänglich gemacht. Der Wirtschaftsplan ist in den Anlagen zum Haushalt 2015 der Stadt Dessau-Roßlau enthalten.

Dessau-Roßlau, 1. Juli 2015

Kuras
Oberbürgermeister





Bekanntmachung Wirtschaftsplan 2015

Eigenbetrieb Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten

Gemäß Eigenbetriebengesetz ist der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Gemäß § 16 Eigenbetriebengesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 17. Dezember 2014 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 wie folgt beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamterträge	15.260.000 EUR
Gesamtaufwendungen	15.260.000 EUR

Vermögensplan

Gesamteinnahmen	193.700 EUR
Gesamtausgaben	193.700 EUR

Kreditaufnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2015 nicht geplant. Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen werden nicht veranschlagt. Ein Kassenkreditrahmen in Höhe von 100.000 EUR ist im Wirtschaftsplan vorgesehen. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der vorstehende Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Er liegt gemäß § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebengesetzes LSA in der Zeit vom **20. August 2015 bis zum 28. August 2015**

Montag bis Donnerstag	von 8.00 - 15.00 Uhr
Freitag	von 8.00 - 12.00 Uhr

zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten, Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, Zimmer 119 öffentlich aus.

Gemäß § 27 a VwVfG werden die Unterlagen darüber hinaus auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (<http://www.dessau.de/Deutsch/Presse-und-Publikationen/Haushaltssatzung-2015>) zugänglich gemacht. Der Wirtschaftsplan ist in den Anlagen zum Haushalt 2015 der Stadt Dessau-Roßlau enthalten.

Dessau-Roßlau, 03. Juli 2015



Kuras
Oberbürgermeister

Bekanntmachung Wirtschaftsplan 2015 Eigenbetrieb „Stadtpflege“

Gemäß Eigenbetriebengesetz LSA ist der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Gemäß § 16 Eigenbetriebengesetz vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 17. Dezember 2014 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 wie folgt beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamterträge	16.240.300,00 EUR
Gesamtaufwendungen	16.455.700,00 EUR

Vermögensplan

Gesamteinnahmen	3.458.000,00 EUR
Gesamtausgaben	3.458.000,00 EUR

Kreditaufnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2015 nicht geplant.

Die Inanspruchnahme eines Kassenkredites ist im Wirtschaftsplan 2015 nicht vorgesehen.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der vorstehende Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Er liegt gemäß § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebengesetzes LSA in der Zeit vom **3. August 2015 bis zum 14. August 2015**

Montag bis Donnerstag	von 8.00 - 15.00 Uhr
Freitag	von 8.00 - 12.00 Uhr

zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb „Stadtpflege“, Wasserwerkstr. 13, Zimmer 6, öffentlich aus.

Gemäß § 27 a VwVfG werden die Unterlagen darüber hinaus auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (<http://www.dessau.de/Deutsch/Presse-und-Publikationen/Haushaltssatzung-2015>) zugänglich gemacht. Der Wirtschaftsplan ist als Anlage zum Haushalt 2015 der Stadt Dessau-Roßlau enthalten.

Dessau-Roßlau, 30. Juni 2015



Kuras
Oberbürgermeister

Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau

Auf Grund der §§ 8 und 10 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) vom 17.06.2014 GVBl. LSA S. 288 hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 25.03.2015. folgende Hauptsatzung für die Stadt Dessau-Roßlau beschlossen:

I. Abschnitt

Benennung von Hoheitszeichen

§ 1

Name

(1) Die Stadt Dessau-Roßlau führt den amtlichen Namen „Dessau-Roßlau“: Sie hat den Status einer kreisfreien Stadt.

Die Großschreibung DESSAU-ROSSLAU ist zulässig.

(2) Die bisherige Stadt Dessau wird zum Stadtteil Dessau und bisherige Stadt Roßlau (Elbe) wird zum Stadtteil Roßlau (Elbe) der neu gebildeten Stadt Dessau-Roßlau

(3) Die amtliche Bezeichnung für die Ortsteile lautet: Bernsdorf, Brambach, Großkühnau, Kleinkühnau, Kleutsch, Kochstedt, Meinsdorf, Mildensee, Mosigkau, Mühlstedt, Natho, Neeken, Rietzmeck, Rodleben, Sollnitz, Streetz, Tornau und Waldersee.

§ 2

Wappen, Flaggen, Dienstsiegel, Stadtlogo

(1) Das Wappen der Stadt Dessau-Roßlau wird wie folgt beschrieben:

Das Wappen der Stadt Dessau-Roßlau ist viergeteilt. Es zeigt die Elemente des bisherigen Stadtwappens von Dessau in den Feldern 1 bis 3 und das bisherige Wappen der Stadt Roßlau im Feld 4.

1: in Silber am Spalt ein rechtshalber roter Adler, golden bewehrt und rot gezungt; 2: neunmal geteilt Schwarz über Gold, belegt mit schrägrechtem grünen Rautenkranz; 3: geviert von Gold und Rot; 4: in Silber auf blauem Wasser ein linkshin fahrendes rotes Schiff, auf dem gesetzten goldenen Segel ein links gewendeter, stehender schwarzer Bär mit silberner Krone und je einem abgewendeten silbernen Beil in den Vordertatzen; die Mastspitze belegt mit einem blauen Karpfen; die Bugfahne Blau über Weiß. Als Beizeichen abgesetzt über dem Schildhaupt eine stilisierte rote Mauerkrone mit fünf Tortürmen.

Die bildliche Darstellung ist aus Anlage 1 ersichtlich.

Die Ortsteile führen keine eigenen Wappen als Hoheitszeichen.



(2) Das Stadtwappen wird ausschließlich bei der Erfüllung hoheitlicher Aufgaben im eigenen und übertragenen Wirkungskreis verwendet. Die weitere Verwendung bedarf der Genehmigung des Oberbürgermeisters.

(3) Die Flagge der Stadt Dessau-Roßlau besteht aus zwei horizontalen Streifen von gleicher Breite in den Farben Gelb(Gold)/Rot. Die Belegung der Flagge mit dem Stadtwappen ist zulässig.

(4) Die Stadt Dessau-Roßlau führt ein Dienstsiegel, welches in Form und Größe dem dieser Hauptsatzung beigedrucktem Siegel entspricht. Das Dienstsiegel der Stadt Dessau-Roßlau trägt das Stadtwappen mit der Umschrift „Stadt Dessau-Roßlau“.

(5) Die Führung des Dienstsiegels ist dem Oberbürgermeister vorbehalten. Der Oberbürgermeister kann weitere Bedienstete der Stadtverwaltung und den Vorsitzenden des Stadtrates sowie die Ortsbürgermeister mit der Führung des Dienstsiegels beauftragen. Näheres regelt die „Siegelordnung“.

(6) Die Stadt Dessau-Roßlau gibt sich ein Logo.

II. Abschnitt

Organe

§ 3

Stadtrat

(1) Die Vertretung der Einwohner führt die Bezeichnung „Stadtrat“. Der Stadtrat besteht aus den ehrenamtlichen Mitgliedern und dem Oberbürgermeister.

(2) Die ehrenamtlichen Mitglieder des Stadtrates führen die Bezeichnung „Stadträte“.

(3) Der Stadtrat wählt mit einfacher Mehrheit für die Dauer der Wahlperiode den „Vorsitzenden des Stadtrates“ und zwei Stellvertreter.

(4) Die Stellvertreter führen in der Reihenfolge der Vertretungsbefugnis die Bezeichnung „erster“ bzw. „zweiter“ stellvertretender Vorsitzender des Stadtrates.

(5) Der Vorsitzende des Stadtrates und die Stellvertreter können jeweils mit einfacher

Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates abgewählt werden. Eine Nachwahl hat unverzüglich zu erfolgen.

§ 4

Ausschüsse des Stadtrates

(1) Der Stadtrat bildet zur Erfüllung seiner Aufgaben die folgenden ständigen beschließenden Ausschüsse:

- Haupt- und Personalausschuss
- Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt
- Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus
- Ausschuss für Finanzen
- Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau-Roßlau
- Betriebsausschuss Städtisches Klinikum Dessau
- Betriebsausschuss Anhaltisches Theater Dessau
- Betriebsausschuss Eigenbetrieb DeKiTa
- Jugendhilfeausschuss

Der Haupt- und Personalausschuss besteht aus 9 Stadträten und dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden. Der Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt besteht aus 9 Stadträten. Der Vorsitzende wird aus den Reihen der Stadträte entsprechend Abs. 3 bestimmt. Der Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus besteht aus 9 Stadträten. Der Vorsitzende wird aus den Reihen der Stadträte entsprechend Abs. 3 bestimmt.

Der Ausschuss für Finanzen besteht aus 9 Stadträten. Der Vorsitzende wird aus den Reihen der Stadträte entsprechend Abs. 3 bestimmt.

Die Betriebsausschüsse Eigenbetrieb „Stadtpflege“, „Städtisches Klinikum“, „Anhaltisches Theater“ und „DeKiTa“ bestehen aus 9 Mitgliedern und dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden.

Dem Jugendhilfeausschuss gehören neben den beratenden Mitgliedern nach § 7 des Ausführungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt zum Kinder- und Jugendhilfegesetz (AG KJGG LSA) 15 stimmberechtigte Mitglieder an. Näheres zur Zusammensetzung und Zuständigkeit regelt das VIII. Buch des Sozialgesetzbuches das AG KJGG LSA sowie die Satzung des Jugendamtes der Stadt Dessau-Roßlau.

(2) Der Stadtrat bildet zur Erfüllung seiner Aufgaben folgende ständige beratende Ausschüsse:

- Ausschuss für Gesundheit und Soziales
- Rechnungsprüfungsausschuss
- Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport
- Ausschuss für Feuerwehr, Hochwasser- und Katastrophenschutz

Die Ausschüsse für Gesundheit und Soziales sowie Kultur, Bildung und Sport bestehen jeweils aus 9 Stadträten und 3 sachkundigen Einwohnern. Der Vorsitzenden wird jeweils aus den Reihen der Stadträte entsprechend Abs. 3 bestimmt.

Der Ausschuss für Feuerwehr, Hochwasser- und Katastrophenschutz besteht aus 5 Stadträten und 4 sachkundigen Einwohnern und dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss besteht aus 9 Stadträten. Der Vorsitzende wird hier aus den Reihen der Stadträte entsprechend Abs. 3 bestimmt.

(3) Die Ausschussvorsitze werden, außer in den Ausschüssen, denen der Oberbürgermeister vorsitzt, den Fraktionen im Stadtrat in der Reihenfolge der Höchstzahlen nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren zugeteilt. Bei gleichen Höchstzahlen entscheidet das Los, welches der Vorsitzende des Stadtrates zieht. Die Fraktionen benennen in der Reihenfolge der Höchstzahlen die Ausschüsse, deren Vorsitz sie beanspruchen und bestimmen die Vorsitzenden aus der Mitte ihrer den Ausschüssen angehörenden Stadträte.

(4) Die Mitglieder der beschließenden und beratenden Ausschüsse wählen aus ihrer Mitte einen stellvertretenden Vorsitzenden.

(5) Dem Hauptausschuss sollten die Vorsitzenden der Fraktionen angehören. Er entscheidet abschließend über:

- die Ernennung, Einstellung und Entlassung der Amtsleiter und der Dezerenten im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister;
- Der Haupt- und Personalausschuss (Beteiligungsausschuss) trifft alle Entscheidungen zu den städtischen Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen, die nicht in die ausschließliche Zuständigkeit des Stadtrates oder des Oberbürgermeisters fallen. Er berät alle Angelegenheiten vor, die von der Gesellschafterversammlung zu beschließen sind. Ausgenommen sind die Eigenbetriebe deren Angelegenheiten in den jeweiligen Ausschüssen verbleiben. Der Haupt- und Personalausschuss (Beteiligungsausschuss) fasst in seiner Zuständigkeit entsprechend § 131 Abs. 1 KVG LSA Weisungsbeschlüsse an den Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung und stellt die Beachtung des gesamtstädtischen Interesses gegenüber den Beteiligungen sicher. Der Haupt- und Personalausschuss (Beteiligungsausschuss) hat die Aufgabe, die perspektivische Entwicklung der Beteiligungsbereiche zu beobachten und zu steuern.
- Rechtsgeschäfte im Sinne des § 45 Abs. 2 Ziffer 7 KVG LSA deren Vermögenswert über 75.000 EUR liegt, aber 250.000 EUR nicht übersteigt.
- Rechtsgeschäfte im Sinne des § 45 Abs. 2 Ziffer 16, deren Streitwert über 50.000 EUR liegt, aber 100.000 EUR nicht übersteigt
- Rechtsstreitigkeiten im Sinne des § 45 Abs. 2 Ziffer 19, deren Streitwert über 150.000 EUR liegt, aber 300.000 EUR nicht übersteigt.
- Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen von 1.000 EUR bis zu einem Wert von 50.000 EUR.

Der Haupt- und Personalausschuss berät gemeinsam mit dem Ausschuss für Finanzen Angelegenheiten der Haushaltssatzung vor.

(6) Der Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt entscheidet abschließend über:

- die Vergabe von Aufträgen nach VOB für Auftragssummen im Einzelfall von über 375.000 EUR;
- die Vergabe von Planungsleistungen für Architekten und Ingenieure usw. (insbesondere nach der HOAI) von mehr als 125.000 EUR im Einzelfall;
- die Erteilung von Befreiungen von Festsetzungen des Bebauungsplanes, wenn der jeweilige Antrag auf Befreiung sich auf Bauvorhaben bezieht, die weder selbständig noch verfahrensfrei im Sinne der Bauordnung sind.
- die Zulassung von Vorhaben im Außenbereich, wenn die jeweilige Angelegenheit für die städtebauliche Entwicklung von grundsätzlicher Bedeutung ist;
- Entscheidung über Art und Weise der Durchführung von Bauvorhaben über 300.000 EUR bis 600.000 EUR (Maßnahmebeschluss).



(7) Der Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus entscheidet abschließend über:

1. die Vergabe von Lieferungen und Leistungen nach VOL über 125.000,00 EUR im Einzelfall;
2. die Vornahme von sonstigen Investitionen mit einem Wert von 75.000 EUR bis 225.000 EUR im Einzelfall;
3. den Abschluss von Miet-, Pacht- und vergleichbaren Verträgen mit einem Jahresbetrag von mehr als 40.000 EUR.

Der Ausschuss bereitet, soweit es sich nicht um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt, Grundsätze der Strukturentwicklung und strategische Planungen der Stadt vor.

Die Zuständigkeit des Ausschusses in beratenden Angelegenheiten regelt die Geschäftsordnung.

(8) Der Ausschuss für Finanzen entscheidet abschließend über:

1. Rechtsgeschäfte im Sinne des § 45 Abs. 2 Ziffer 10 KVG LSA, deren Vermögenswert über 75.000 EUR liegt, 250.000 EUR nicht übersteigt.
2. Die Gewährung der Stundung von Forderungen bis zu 1 Jahr, deren Vermögenswert über 250.000 EUR; bei Stundung über 1 Jahr hinaus, deren Vermögenswert 50.000 EUR übersteigt;
3. Niederschlagungen und Erlass von Ansprüchen und Forderungen über 50.000 EUR hinaus.
4. Über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen über 100.000 EUR und unter 300.000 EUR.
5. Abschluss von Kreditgeschäften im Rahmen der Haushaltssatzung von über 2.250.000 EUR unter 7.500.000 EUR.

Der Ausschuss für Finanzen berät Angelegenheiten vor, über die der Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt abschließend entscheidet, soweit sie finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt haben.

(9) Der Betriebsausschuss Eigenbetrieb „Stadtpflege“ sowie die Betriebsausschüsse „Städtisches Klinikum“, „Anhaltisches Theater“ und „DeKiTa“ entscheiden abschließend über alle in § 9 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt vom 24. 03.1997 (Eigenbetriebsgesetz) aufgeführten Aufgaben, soweit nicht Betriebsleitung, Oberbürgermeister oder Stadtrat zuständig sind. Die Rechtsverhältnisse der Eigenbetriebe sind konkret in der jeweiligen Betriebssatzung geregelt.

(10) Ein Viertel aller Mitglieder eines beschließenden Ausschusses kann dem Stadtrat eine Angelegenheit aus ihrem Aufgabenbereich zur Beschlussfassung übertragen.

(11) Die von den beschließenden Ausschüssen im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse werden in der nächsten Sitzung des betreffenden Ausschusses bekannt gegeben.

§ 5

Vertretung in wirtschaftlichen Unternehmen

In folgenden wirtschaftlichen Unternehmen der Stadt entsendet der Stadtrat widerruflich Mitglieder des Stadtrates entsprechend den Regelungen der vorliegenden Gesellschaftsverträge:

- Stadtparkasse Dessau
- Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV)
- Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH (DWG)
- WBD Industriepark Dessau GmbH
- Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH
- Industriehafen Roßlau GmbH
- Immobilien und Verwaltungsservice GmbH

§ 6

Geschäftsordnung

Das Verfahren im Stadtrat und in den Ausschüssen wird durch eine vom Stadtrat zu beschließende Geschäftsordnung geregelt.

§ 7

Oberbürgermeister

(1) Der Oberbürgermeister erledigt in eigener Verantwortung die Geschäfte der laufenden Verwaltung.

(2) Dazu gehören insbesondere

1. Einstellung, Entlassung und Höhergruppierung der Arbeiter, Angestellten und Beamten und sonstigen nicht unter § 4 Abs. 5 Pkt. 1 genannten Angestellten
2. Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen und Forderungen bis zu 50.000 EUR
3. Erwerb und Veräußerung von Vermögensgegenständen, Schenkungen und Darlehn bis zu 75.000 EUR
4. Genehmigung außer- und überplanmäßiger Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, sofern sie nicht zur Wahrung des Etatrechts der Stadt erheblich sind; im Einzelfall bis zu 100.000 EUR
5. Stundungen bis 12 Monaten von Forderungen bis zu einer Gesamtschuld in Höhe von 250.000 EUR, sowie in Höhe von 50.000 EUR und einer Höchstdauer von mehr 12 Monaten
6. Übernahme von Bürgschaften, Abschluss von Gewährverträgen sowie Bestellung sonstiger Sicherheiten bis zu einer Höhe von 75.000 EUR
7. Führung von Rechtsstreitigkeiten von geringer Bedeutung (Streitwert bis zu 150.000 EUR)
8. Abschluss von Kreditgeschäften im Rahmen der Haushaltssatzung bis zu einer Höhe von 2.250.000 EUR
9. die Vergabe von Aufträgen nach VOB für Auftragssummen im Einzelfall bis 350.000 EUR und nach VOL bis zu 125.000 EUR, sowie die Vergabe von Planungsleistungen für Architekten und Ingenieure bis 125.000 EUR.
10. Der Abschluss von Miet-, Pacht- und vergleichbaren Verträgen (Jahresbeträgen) bis zu 40.000 EUR.
11. Entscheidung über Art und Weise der Durchführung von Bauvorhaben bis 300.000 EUR.
12. Entscheidung über Art und Weise der Durchführung sonstiger Investitionen bis zu 75.000 EUR.
13. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen bis zu einem Wert von 1.000 EUR-

(3) Kann die Anfrage der Stadträte nach § 43 Abs. 3 Satz 2 KVG LSA nicht sofort mündlich beantwortet werden, so antwortet der Oberbürgermeister in der Regel innerhalb einer Frist von einem Monat schriftlich.

(4) Der Oberbürgermeister hat das Recht, im Stadtrat und in den Ausschüssen zu allen Angelegenheiten zu sprechen. Er kann dieses Recht auf die Beigeordneten oder von ihm beauftragte Mitarbeiter übertragen.

§ 8

Beamte auf Zeit

(1) Gemäß § 69 Abs. 1 KVG LSA werden vom Stadtrat 4 Beigeordnete gewählt.

(2) Der Stadtrat bestimmt in welcher Reihenfolge die Beigeordneten den Oberbürgermeister vertreten. Der Beigeordnete, der den Oberbürgermeister als erster vertritt, führt die Amtsbezeichnung Bürgermeister. Er ist allgemeiner Vertreter des Oberbürgermeisters.

(3) Die Beigeordneten vertreten den Oberbürgermeister in ihrem Geschäftsbereich. Sie sind berechtigt an den Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse teilzunehmen.

III. Abschnitt

Unterrichtung der Einwohner und Bürger

§ 9

Einwohnerversammlung, Bürgerbefragung

(1) Einwohnerversammlungen, die mindestens einmal jährlich stattfinden, ruft der Oberbürgermeister im Einvernehmen mit dem Stadtrat ein. Er setzt das Thema sowie Ort und Zeit der Veranstaltung fest. Die Einladung ist im Amtsblatt bekannt zu machen und soll in der Regel 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung erfolgen. Die Einladungsfrist kann bei besonderer Dringlichkeit auf drei Tage verkürzt werden. Die Dringlichkeit ist zu begründen.

(2) Der Stadtrat ist über den Ablauf der Einwohnerversammlung und die wesentlichen Ergebnisse in seiner nächsten Sitzung zu unterrichten.

(3) Die Einwohnerversammlung kann auf Teile des Stadtgebietes oder auf die Ortsteilebeschränkt werden. Betrifft eine Einwohnerversammlung Angelegenheiten einer Ortschaft, so ist zuvor der Ortschaftsrat zu hören.



(4) Eine Bürgerbefragung nach § 28 Abs. 3 KVG LSA erfolgt ausschließlich in wichtigen Angelegenheiten des eigenen Wirkungskreises der Stadt. Sie kann nur auf der Grundlage eines Stadtratsbeschlusses durchgeführt werden, in dem die mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantwortende Frage formuliert ist und insbesondere festgelegt wird, ob die Befragung als Onlineabstimmung oder im schriftlichen Verfahren erfolgt, in welchem Zeitraum die Befragung durchgeführt wird und in welcher Form das Abstimmungsergebnis bekannt zu geben ist. Im Beschluss sind auch die voraussichtlichen Kosten der Befragung darzustellen.

§ 10 Einwohnerfragestunde

(1) In der Tagesordnung des Stadtrates sowie der beschließenden Ausschüsse ist jeweils eine Fragestunde für Einwohner im öffentlichen Teil aufzunehmen.
(2) Jeder Einwohner ist berechtigt, Fragen, die Angelegenheiten von allgemeinem Interesse der Stadt betreffen und in deren Zuständigkeit fallen, zu stellen.
(3) Angelegenheiten der Tagesordnung können nicht Gegenstand der Einwohnerfragestunde sein.

§ 11 Gleichstellungsbeauftragte

(1) Der Stadtrat bestellt eine hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte, die im Rahmen ihrer gesetzlichen Aufgaben tätig wird. In Ausübung ihrer Tätigkeit ist sie unabhängig.
(2) Die Gleichstellungsbeauftragte hat das Recht, an allen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse teilzunehmen. Ihr ist in Angelegenheiten ihres Aufgabengebietes auf Wunsch das Wort zu erteilen. Einmal jährlich berichtet sie dem Stadtrat.

§ 12 Integrationsbeauftragter

(1) Der Stadtrat bestellt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister einen ehrenamtlichen Integrationsbeauftragten für die jeweilige Amtszeit des Stadtrates. Der Stadtrat kann die Bestellung jederzeit einvernehmlich mit dem Oberbürgermeister zurücknehmen.
(2) Näheres dazu regelt eine vom Stadtrat zu bestätigende Satzung.

§ 13 Kommunale/r Behindertenbeauftragte/r

(1) Zur Wahrung und Verwirklichung der Rechte der Menschen mit Behinderung im Sinne des Behindertengleichstellungsgesetzes LSA bestellt der Stadtrat im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister einen/e kommunalen Behindertenbeauftragte/n.
(2) Näheres dazu regelt die Satzung für die/den Behindertenbeauftragte/n der Stadt Dessau-Roßlau.

§ 14 Seniorenbeauftragte/r

(1) Der Stadtrat bestellt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister einen Seniorenbeauftragten. Die Bestellung ist widerruflich.
(2) Näheres dazu regelt eine vom Stadtrat zu bestätigende Satzung

§ 15 Beiräte der Stadt Dessau-Roßlau

Der Stadtrat entscheidet über die Bildung von Beiräten und beruft ihre Mitglieder. Es sollen danach insbesondere gebildet werden ein Seniorenbeirat, Gestaltungsbeirat, Wirtschaftsbeirat, Integrationsbeirat und Behindertenbeirat. Alles Übrige regelt eine vom Stadtrat zu bestätigende Satzung.

§ 16 Besondere Rechtsgeschäfte

Über Verträge der Stadt mit Mitgliedern des Stadtrates, sonstigen Mitgliedern von Ausschüssen oder mit dem Oberbürgermeister beschließt der Rat, sofern es sich nicht um Verträge aufgrund einer förmlichen Ausschreibung handelt oder um Geschäfte der laufenden Verwaltung deren Wert insgesamt 5.000 EUR jährlich nicht übersteigt.

IV. Abschnitt Ehrenbürger

§ 17 Ehrenbürger

Die Verleihung oder Aberkennung des Ehrenbürgerrechts der Stadt Dessau-Roßlau bedarf einer Mehrheit von 2/3 der stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates.

V. Abschnitt Ortschaftsverfassung

§ 18 Ortschaften

(1) Folgende Stadt- und Ortsteile werden gemäß § 81 KVG LSA zu Ortschaften mit Ortschaftsverfassung bestimmt.

- Stadtteil Roßlau zur Ortschaft Roßlau (Elbe), mit Ausnahme der Ortsteile Meinsdorf, Mühlstedt, Streetz und Natho,
- Ortsteile Brambach, Neeken und Rietzmeck zur Ortschaft Brambach
- Ortsteil Großkühnau zur Ortschaft Großkühnau
- Ortsteil Kleinkühnau zur Ortschaft Kleinkühnau
- Ortsteil Kleutsch zur Ortschaft Kleutsch
- Ortsteil Kochstedt zur Ortschaft Kochstedt
- Ortsteil Meinsdorf zur Ortschaft Meinsdorf
- Ortsteil Mildensee zur Ortschaft Mildensee
- Ortsteil Mosigkau zur Ortschaft Mosigkau
- Ortsteil Mühlstedt zur Ortschaft Mühlstedt
- Ortsteile Bernsdorf, Rodleben und Tornau zur Ortschaft Rodleben
- Ortsteil Sollnitz zur Ortschaft Sollnitz
- Ortsteile Streetz und Natho zur Ortschaft Streetz/Natho
- Ortsteil Waldersee zur Ortschaft Waldersee

Die Ortschaften sind mit ihren Grenzen in der als Anlage 3 dem Original dieser Hauptsatzung beigefügten Karte im Maßstab von 1 : 20000 dargestellt, welche Teil dieser Satzung ist.

Die Karte liegt zu jedermanns Einsicht während der Dienststunden im Rathaus, Zerbster Straße 4 aus.

(2) Für die Ortschaften werden Ortschaftsräte gebildet. Die Mitglieder des Ortschaftsrates (Ortschaftsräte) werden nach den für die Wahl des Stadtrates geltenden Vorschriften gewählt.

Die Zahl der Mitglieder des Ortschaftsrates in Roßlau beträgt 13, in Rodleben und Streetz/Natho je 9, in Mühlstedt, Kochstedt und Waldersee je 7, in Mildensee und Mosigkau je 6, in Kleinkühnau und Meinsdorf je 6 und in Brambach, Kleutsch, Sollnitz und Großkühnau je 5.

(3) Der Ortschaftsrat wählt aus seiner Mitte den Ortsbürgermeister und einen oder mehrere Stellvertreter. Der erste Stellvertreter führt die Bezeichnung „Stellvertretender Ortsbürgermeister“.

Der Ortsbürgermeister leitet die Sitzungen des Ortschaftsrates. Im Rahmen der Sitzungsgewalt übt er bei Veranstaltungen des Ortschaftsrates das Hausrecht aus.

Er nimmt das Vorschlagsrecht wie auch das Anhörungsrecht des Ortschaftsrates nach § 84 Abs. 1 Satz 2 und § 84 Abs. 2 Satz 1 KVG LSA wahr.

Soweit Ortschaften über eine örtliche Verwaltung verfügen, kann ein Gemeindebeamter vom Stadtrat im Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat für die Dauer der Amtszeit der Ortschaftsräte zum Ortsbürgermeister bestellt werden.

Der Ortsbürgermeister spricht nach festzulegenden Kriterien an Einwohner und Bürger, die in der Ortschaft wohnen, Glückwünsche und Ehrungen aus. Der Ausspruch von Gratulationen im gesamten Stadtgebiet durch den Ortsbürgermeister nach den Richtlinien der Stadt bleibt unberührt.

(4) Der Ortschaftsrat hat ein Vorschlagsrecht in allen Angelegenheiten, die die Ortschaft betreffen.

Der Ortschaftsrat ist zu allen wichtigen Angelegenheiten, die die Ortschaft betreffen, rechtzeitig zu hören.

Hierzu zählen zunächst die in § 84 Abs. 2 KVG LSA genannten Angelegenheiten.

Darüber hinaus ist der Ortschaftsrat vor der Beschlussfassung des Stadtrates oder eines beschließenden Ausschusses in folgenden Angelegenheiten zu hören.



- a) die Ausgestaltung, Unterhaltung und Benutzung von öffentlichen Einrichtungen einschließlich der Gemeindestraßen in der Ortschaft,
 - b) Ausbau und Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen in der Ortschaft einschließlich der Straßenbeleuchtung,
 - c) Benennung bzw. Änderung von Namen von Straßen, Plätzen und Parkanlagen,
 - d) Veräußerung, Vermietung, Verpachtung und der Abschluss von Nutzungsverträgen über Grundvermögen der Stadt, das innerhalb der Ortschaft gelegen ist,
 - e) Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Aufhebung des Flächennutzungsplanes sowie von Bebauungsplänen und sonstigen Satzungen nach dem Baugesetzbuch, soweit sie das Gebiet der Ortschaft betreffen,
 - f) Erlass, Änderung und Aufhebung sonstiger Satzungen, soweit sie die Ortschaft als solche unmittelbar betreffen,
 - g) Planung und Durchführung von Investitionsvorhaben in der Ortschaft, u. a.:
 - Baugenehmigung für mehr als zweigeschossige Bebauungen oder
 - mehr als vier Wohneinheiten,
 - Industrie- und Gewerbeansiedlungen,
 - h) Änderung der Grenzen der Ortschaft und der Ortschaftsverfassung,
- (5) Dem Ortschaftsrat obliegt entsprechend § 84 Abs. 3 KVG LSA im Rahmen der ihm zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel, unter Berücksichtigung der Belange der gesamten Stadt,
- die Repräsentation der Ortschaft,
 - die Förderung von Veranstaltungen der Heimatpflege und des Brauchtums in der Ortschaft,
 - die Pflege von Partner- und Patenschaften der Ortschaft,
 - die Förderung von Vereinen, Verbänden und sonstigen Vereinigungen in der Ortschaft.
- (6) Im Falle der Ortschaften Brambach, Mühlstedt, Rodleben, und Streetz/Natho obliegt den Ortschaftsräten darüber hinaus die Beschlussfassung über die in den jeweiligen Gebietsänderungsverträgen genannten weiteren Angelegenheiten im Rahmen der den Ortschaften hierzu zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel. Die entsprechenden Regelungen aus den jeweiligen Gebietsänderungsverträgen sind der Hauptsatzung als Anlage beigelegt.
- (7) Für die Ortschaft Meinsdorf stellt zur Sicherung der ihr übertragenen Aufgaben die Stadt Dessau-Roßlau jährlich mindestens 7,50 EUR je Einwohner in den Haushalt ein.
- (8) Im Falle der Ortschaft Roßlau (Elbe) ist der Ortschaftsrat über die im Abs. 4 ausdrücklich benannten Anliegen hinaus auch anzuhören bei der Ausstattung und Ausbildung der Ortsfeuerwehr Roßlau (Elbe) sowie bei der Bestimmung und wesentlichen Änderung der Zuständigkeit der örtlichen Verwaltung in der Ortschaft.
- Der Ortschaftsrat Roßlau ist bei der Veranschlagung der Haushaltsmittel für die die Ortschaft betreffenden Angelegenheiten zu hören.
- Dem Ortschaftsrat Roßlau obliegen alle im § 84 Abs. 3 KVG LSA genannten Angelegenheiten und damit auch:
- die Beteiligung bei Umsetzung und Abschluss der Städtebauförderprogramme Stadtsanierung und Stadtumbau Ost;
 - die Pflege und Unterhaltung von Denkmälern und Kriegsgräbern;
 - die Veräußerung von beweglichem und unbeweglichem Vermögen, das sich im Gebiet der Ortschaft Roßlau (Elbe) befindet und dessen Wert 50.000 EUR nicht übersteigt;
 - die Verpachtung, Vermietung und sonstige Verfügung über Grundvermögen, das sich im Gebiet der Ortschaft Roßlau (Elbe) befindet und dessen Wert 50.000 EUR nicht überschreitet;
 - die Pflege der Städtepartnerschaften mit den Städten Ibbenbüren in Nordrhein-Westfalen, Nemetschine in Litauen und Roudnice nad Labem in der Tschechischen Republik.
- (9) Der Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau hat den Ortschaftsrat über alle wichtigen, die Ortschaft betreffenden Angelegenheiten möglichst frühzeitig zu unterrichten.
- Der Oberbürgermeister hat den Ortschaftsrat bei der Festsetzung von Ort und Zeit von Einwohnerversammlungen und Verwaltungssprechstunden in der Ortschaft zu hören.

§ 19

Stadtbezirksbeiräte

1. Es werden für folgende Stadtbezirke Stadtbezirksbeiräte gebildet:
 - Stadtbezirksbeirat für die Stadtbezirke Ziebigk und Siedlung
 - Stadtbezirksbeirat für die Stadtbezirke Alten, West und Zoberberg
 - Stadtbezirksbeirat für die Stadtbezirke Süd, Haideburg und Törten
 - Stadtbezirksbeirat für den innerstädtischen Bereich Nord
 - Stadtbezirksbeirat für die Stadtbezirke innerstädtischer Bereich Mitte und innerstädtisch Bereich Süd.
2. Die Stadtbezirksbeiräte haben 7 Mitglieder. Die Mitglieder werden durch den Stadtrat berufen. Die Berufung erfolgt im Verfahren nach § 47 KVG LSA. Vorschläge für die Mitgliedschaft können von allen Einwohnern der jeweiligen Stadtteile eingereicht werden. Mitglieder der Stadtbezirksbeiräte müssen ihren Wohnsitz in den jeweiligen Stadtbezirken innehaben.
3. Der Stadtbezirksbeirat vertritt die Interessen der Stadtbezirke und wirkt auf ihrer gedeihlichen Entwicklung innerhalb der Stadt hin. Er hat ein Vorschlagsrecht in allen Angelegenheiten, die die Stadtbezirke betreffen. Hierüber hat das zuständige Gemeindeorgan innerhalb von 3 Monaten zu entscheiden. Soweit der Stadtrat oder ein beschließender Ausschuss zuständig ist, wird es spätestens in seiner übernächsten Sitzung, jedoch nicht später als 3 Monate nach Eingang des Vorschlags zu beraten und entscheiden. Der Oberbürgermeister hat den Stadtbezirksbeirat über die Entscheidung zu unterrichten.
4. Der Stadtbezirksbeirat ist zu wichtigen Angelegenheiten, die den Stadtbezirk betreffen, mit Ausnahme der Fälle des § 53 Abs. 4 Satz 5 und 6 KVG LSA und der dem Oberbürgermeister kraft Gesetzes obliegenden Aufgaben rechtzeitig vor der Beschlussfassung des Stadtrates oder des zuständigen Ausschusses zu hören. Das Anhörungsrecht gilt insbesondere in den Fällen des § 84 Abs. 2 Ziffern 1 - 8 KVG LSA. Ausgenommen von dem Anhörungsrecht sind des Weiteren Angelegenheiten des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum, des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau sowie Angelegenheiten die alle Einwohner der Stadt gleichmäßig betreffen.
5. Der Stadtbezirksbeirat wählt in der 1. Sitzung aus seiner Mitte für die Dauer seiner Amtszeit einen Vorsitzenden und einen oder mehrere Stellvertreter. Der Vorsitzende beruft den Stadtbezirksbeirat ein, legt die Tagesordnung fest und leitet die Sitzung. Der Vorsitzende vertritt den Stadtbezirksbeirat nach außen und nimmt die Rechte des Stadtbezirksbeirates gegenüber dem Stadtrat und seinen Ausschüssen und gegenüber der Verwaltung war.
6. Die Bestellung des Stadtbezirksbeirates erfolgt für die Wahlperiode des Stadtrates. Für die Durchführung der Stadtbezirksbeiratssitzungen findet die Geschäftsordnung des Stadtrates und seine Ausschüsse entsprechende Anwendung. Die Sitzungen des Stadtbezirksbeirates sind öffentlich. Die Öffentlichkeit ist auszuschließen, wenn das öffentliche Wohl oder berechnete Interessen Einzelner, dies erfordern.
7. Die Tätigkeit im Stadtbezirksbeirat ist ehrenamtlich. Die Mitglieder erhalten für die Teilnahme an Sitzungen ein Sitzungsgeld in Anlehnung an die Regelungen der Entschädigungssatzung der Stadt.

VI. Abschnitt

Öffentliche Bekanntmachungen

§ 20

Öffentliche Bekanntmachung

Soweit nicht Rechtsvorschriften besondere Regelungen treffen, erfolgen die gesetzlich erforderlichen Bekanntmachungen im Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau; in Eilfällen vorab im Internet und im Schaukasten des Rathauses der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4 und im Schaukasten des Rathauses des Stadtteils Roßlau (Elbe), Markt 5. Hiernach bekannt gemachte Satzungen können jederzeit im Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4 während der Öffnungszeiten eingesehen und kostenpflichtig kopiert werden.

(2) Sind Pläne, Karten, Zeichnungen selbst eine bekanntzumachende Angelegenheit oder lässt sich eine bekanntzumachende Angelegenheit wegen ihrer Eigenart nicht oder nur mit unverhältnismäßigen Schwierigkeiten in Textform darstellen, so kann diese durch Auslegung in den Diensträumen der Stadtverwaltung während der Dienstzeiten ersetzt werden. Auf die Auslegung wird



unter Angabe des Ortes und der Dauer der Auslegung im Amtsblatt für die Stadt Dessau-Roßlau hingewiesen.

(3) Satzungen treten, wenn kein anderer Zeitpunkt bestimmt ist, am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

(4) Zeit, Ort und Tagesordnung der Stadtratssitzung und Ausschusssitzungen werden mindestens 3 volle Kalendertage, in Eilfällen rechtzeitig vor dem Termin im Internet und durch Aushang im Schaukasten des Rathauses der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4 und im Rathaus des Stadtteils Roßlau (Elbe), Markt 5 bekannt gemacht. Bekanntmachungen im Zusammenhang mit Wahlen werden im Internet und durch Aushang im Schaukasten des Rathauses der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4 und im Rathaus des Stadtteils Roßlau (Elbe), Markt 5 bekannt gemacht. Sitzungen der Ortschaftsräte werden im Amtsblatt bekannt gegeben. Eine öffentliche Zustellung für eine Person oder einen begrenzten Personenkreis kann nur in den Fällen des § 1 Abs. 1 VwZG LSA i. V. m. § 15 Abs. 1, 2 VwZG LSA erfolgen. Die öffentliche Zustellung erfolgt im Aushang an folgenden Stellen:

1. Schaukasten im Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4
2. Schaukasten am Rathaus des Stadtteils Roßlau (Elbe), Markt 5

VII. Abschnitt

Schlussvorschriften

§ 21

Sprachliche Gleichstellung

Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in weiblicher oder männlicher Form.

§ 22

Inkrafttreten

Diese Hauptsatzung tritt mit dem Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bestandteile der Hauptsatzung:

Anlage 1 Wappen/Siegel

Anlage 2 Stadtlogo

Anlage 3 Auszug Gebietsänderungsverträge

Vorstehende Hauptsatzung wurde mit Bescheid des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt vom 25.06.2015 (Az.: 206.1.1) genehmigt.

Dessau-Roßlau, den 09.07.2015

Peter Kuras

Peter Kuras
Oberbürgermeister



Anlage 1



Anlage 2



Auszug

Gebietsänderungsvertrag Gemeinde Brambach

§ 7

Ortschaftsverfassung

1. Für die einzugliedernde Gemeinde Brambach wird die Ortschaftsverfassung nach §§ 86 ff GO-LSA eingeführt. Alle im § 2 genannten Ortsteile werden zu einer Ortschaft zusammengefasst. In der Hauptsatzung der Stadt Dessau ist zu regeln, dass für die Ortschaft ein Ortschaftsrat sowie ein Ortsbürgermeister zu wählen sind. Bis zum Ablauf der Wahlperiode des jetzigen Gemeinderates der Gemeinde Brambach nimmt dieser gemäß § 87 GO LSA die Aufgaben des Ortschaftsrates wahr. Der derzeitige Bürgermeister der Gemeinde Brambach ist ebenfalls längstens bis zum Ende der Wahlperiode des Ortschaftsrates als Ortsbürgermeister tätig. Das weitere Verfahren richtet sich nach § 86 GO LSA.
2. Die Ortschaftsverfassung nach §§ 86 ff GO LSA der Ortsteile Brambach, Rietzmeck und Neeken der Stadt Dessau wird auf unbestimmte Zeit eingeführt und kann durch Änderung der Hauptsatzung und nur mit Zustimmung des Ortschaftsrates aufgehoben werden. Wahlbereich des Ortschaftsrates Brambach sind die Ortsteile Brambach, Rietzmeck und Neeken. Die Regelungen nach Satz 1 und 2 werden in die Hauptsatzung der Stadt Dessau bis zum 31.12.2004 aufgenommen.
3. Der Ortschaftsrat Brambach ist vor Beschlussfassung im Stadtrat zu allen wichtigen die Ortsteile Brambach, Rietzmeck und Neeken betreffenden Anliegen zu hören, dies sind insbesondere:
 1. Aufstellung, wesentliche Änderung und Aufhebung von Bauleitplänen, Verkehrsplänen sowie vor der Durchführung von Bodenordnungsmaßnahmen;
 2. Planung, Errichtung und wesentliche Änderung öffentlicher Einrichtungen in den Ortsteilen Brambach, Rietzmeck und Neeken, einschließlich Straßenbau- und Erschließungsanlagen;
 3. Veräußerung von beweglichem und unbeweglichem Vermögen der ehemaligen Gemeinde Brambach;
 4. Veräußerung, Verpachtung; Vermietung oder sonstige Verfügung über Grundvermögen der ehemaligen Gemeinde Brambach;
 5. Veranschlagung von Haushaltsmitteln, die Ortsteile Brambach, Rietzmeck und Neeken betreffend bzw. die in diesen eingesetzt werden sollen.
4. In der Hauptsatzung der Stadt Dessau wird festgelegt, dass der Ortschaftsrat in eigener Zuständigkeit im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel über folgende Angelegenheiten, die Ortsteile Brambach, Rietzmeck und Neeken betreffend, beschließt:
 - a) Ausgestaltung und Nutzung der in den Ortsteilen Brambach, Rietzmeck und Neeken befindlichen gemeindlichen Einrichtungen wie Spielplatz, Sportplatz, Trauerhalle und altes FFW-Gerätehaus, Mehrzweckgebäude Rietzmeck sowie die Buswartehallen in Neeken, Brambach und Rietzmeck;
 - b) Verwendung der Mittel gemäß Absatz 3, Punkt 5 dieses Vertrages soweit haushaltsrechtliche Gründe nicht entgegenstehen;
 - c) Pflege des örtlichen Brauchtums sowie des Ortsbildes im Rahmen der im Haushalt veranschlagten Mittel (z.B. Osterfeuer)
 - d) Benennung bzw. Änderung von Namen von Straßen und Plätzen
5. Der Ortschaftsrat hat ein Vorschlagsrecht für den Stadtrat der Stadt Dessau in allen Angelegenheiten, die Ortsteile Brambach, Rietzmeck und Neeken betreffend.
6. Die Aufwandsentschädigung für den Ortsbürgermeister wird bis zum Ende seiner Wahlperiode im Jahr 2009 in der bisherigen Höhe (434,60 €/Monat) weitergezahlt, danach erfolgt die Regelung gemäß der Aufwandsentschädigungssatzung der Stadt Dessau.
Die Aufwandsentschädigungen der Ortschaftsräte werden mit Inkrafttreten dieses Vertrages bis zum Ende der Wahlperiode im Jahr 2009 auf eine monatliche Pauschale von 25,56 € festgesetzt.
Danach erfolgt die Regelung gemäß der Aufwandsentschädigungssatzung der Stadt Dessau. Sachkundige Einwohner für den Ortschaftsrat werden nicht berufen.



§ 8

Haushaltsführung

1. Die Haushaltssatzung der Gemeinde Brambach bleibt bis zum Ende des laufenden Haushaltsjahres in Kraft.
2. Die einzugliedernde Gemeinde wird vom Abschluss der Vereinbarung bis zum Zeitpunkt der Eingliederung finanzielle Verpflichtungen, die über eine Wertgrenze von 25.000 € hinausgehen, nur in Abstimmung mit der Stadt Dessau neu eingehen. Sie wird sich aller Entscheidungen enthalten, die der Finanzlage der Stadt Dessau Nachteile bringen könnten.
3. Dem Ortschaftsrat steht für die nach diesem Vertrag übertragenen Aufgaben im städtischen Haushalt entsprechend dem derzeitigen Aufwand ein jährliches Finanzvolumen von 44.300 € zur Verfügung. Dieser Gesamtfonds stellt einen Handlungsrahmen dar und beinhaltet alle Sachleistungen und Personalkosten.

Innerhalb der jährlichen Haushaltsplanung der Stadt Dessau wird dieser konkret untersetzt und in den entsprechenden Unterabschnitten des Haushaltsplanes (getrennt nach Vermögens- bzw. Verwaltungshaushalt) ausgewiesen. Die Einzelpositionen werden zur Übersicht noch einmal in einem Sammelnachweis für die Ortschaft Brambach zusammengefasst dargestellt.

Die Ermittlung der Größe des Finanzrahmens basiert auf einer Berechnung auf der Grundlage des Haushaltes des vorvergangenen Jahres der Eingemeindung.

Bei Mehr- und Mindereinnahmen bzw. Mehr- oder Minderausgaben im Ortschaftsgebiet von Brambach bezogen auf das vorvergangene Jahr der Eingemeindung ist eine Anpassung des Jahresbetrages zu prüfen.

Unabhängig davon ist eine jährliche Anpassung entsprechend der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung der Stadt Dessau erforderlich.

Diese Regelungen sind in der Hauptsatzung der Stadt Dessau festzuschreiben.

- a) die Ausgestaltung, Unterhaltung und Benutzung von öffentlichen Einrichtungen einschließlich Gemeindestraßen, die Festlegung der Reihenfolge zum Um- und Ausbau sowie zur Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen, Wegen und Plätzen (einschließlich der Beleuchtungseinrichtungen), soweit deren Bedeutung nicht über den Bereich der Ortschaft hinausgeht
 - b) die Pflege des Ortsbildes und des örtlichen Brauchtums
 - c) die Förderung der örtlichen Vereinigungen
 - d) die Pflege und die Unterhaltung von Denkmälern und Kriegsgräbern
 - e) die Durchführung von kulturellen Veranstaltungen in der Ortschaft
 - f) die Veräußerung von beweglichem Vermögen bis zu einem Wert in Höhe von 75.000 €
 - g) die Vertragsgestaltung über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bis zu einem Wert in Höhe von 60.000 €
 - h) die Vergabe der Lieferungen und Leistungen für die Bauausführung bei der Errichtung oder wesentlichen Erweiterung öffentlicher Einrichtungen
 - i) die Benennung bzw. Änderung von Namen von Straßen, Plätzen und Parkanlagen
5. Der Gemeinderat und der ehrenamtliche Bürgermeister der einzugliedernden Gemeinde bleiben nach der Eingliederung als Ortschaftsrat und Ortschaftsbürgermeister bis zum Ende ihrer Legislaturperioden weiter tätig.
Die Regelung der Aufwandsentschädigung für den Ortschaftsrat und den Ortschaftsbürgermeister erfolgt bis zum Ende ihrer Legislaturperioden nach der Eingliederung auf Basis der Entschädigungssatzung der Gemeinde Rodleben. Danach erfolgt eine Anpassung an das Satzungsrecht der Stadt Dessau.

Auszug

Gebietsänderungsvertrag Gemeinde Rodleben

§ 7

Ortschaftsverfassung

1. Für die einzugliedernde Gemeinde Rodleben wird die Ortschaftsverfassung nach §§ 86 ff GO-LSA eingeführt. Alle im § 2 genannten Ortsteile werden zu einer Ortschaft zusammengefasst. Bis zur Neuwahl des Ortschaftsrates nimmt der Gemeinderat der angegliederten Gemeinde Rodleben die Aufgaben des Ortschaftsrates wahr. Die Regelungen nach Satz 1 und 2 werden in die Hauptsatzung der Stadt Dessau aufgenommen.
2. Der Ortschaftsrat hat ein Vorschlagsrecht zu allen Angelegenheiten, die die Ortschaft betreffen. Er ist zu wichtigen Angelegenheiten, die die Ortschaft betreffen, zu hören.

Der Ortschaftsrat berät die örtliche Verwaltung.

Zu den wichtigen Angelegenheiten gehören insbesondere die in § 87 (Abs. 1, Satz 4) GO LSA genannten Angelegenheiten, sowie folgende Angelegenheiten:

- a) wichtige Bauvorhaben, die die Ortschaft betreffen, u.a. Baugenehmigungen für mehr als zweigeschossige Bebauungen oder mehr als vier Wohneinheiten, Industrie- und Gewerbeansiedlungen,
 - b) die Änderung der Ortschaftsverfassung,
 - c) die Veräußerung beweglichen Vermögens größer 75.000 €,
 - d) die Vertragsgestaltung über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen größer 60.000 €,
 - e) die Veräußerung von unbeweglichem Vermögen.
3. Der Oberbürgermeister der Stadt Dessau hat den Ortschaftsrat Rodleben über alle wichtigen, die Ortschaft und ihre örtliche Verwaltung betreffenden Angelegenheiten möglichst frühzeitig zu unterrichten.
 4. In der Hauptsatzung der Stadt Dessau wird festgelegt, dass der Ortschaftsrat abschließend in eigener Zuständigkeit im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel über folgende Angelegenheiten beschließt:

§ 8

Haushaltsführung

1. Die Haushaltssatzung der Gemeinde Rodleben bleibt bis zum Ende des laufenden Haushaltsjahres in Kraft.
2. Die einzugliedernde Gemeinde Rodleben wird vom Abschluss der Vereinbarung bis zum Zeitpunkt der Eingliederung finanzielle Verpflichtungen, die über eine Wertgrenze von 250T € hinausgehen, nur in Abstimmung mit der Stadt Dessau neu eingehen. Sie wird sich aller Entscheidungen enthalten, die der Finanzlage der Stadt Dessau Nachteile bringen könnten.
3. Dem Ortschaftsrat steht für die nach diesem Vertrag übertragenen Aufgaben im städtischen Haushalt entsprechend dem derzeitigen Aufwand ein jährliches Finanzvolumen von 750 T € zur Verfügung. Dieser Gesamtfonds stellt einen Handlungsrahmen dar und beinhaltet nur alle Sachleistungen und Investitionen außer den ausdrücklich in § 9 (2) benannten Investitionen.

Innerhalb der jährlichen Haushaltsplanung der Stadt Dessau wird dieser konkret untersetzt und in den entsprechenden Unterabschnitten des Haushaltsplanes (getrennt nach Vermögens- bzw. Verwaltungshaushalt) ausgewiesen. Die Einzelpositionen werden zur Übersicht noch einmal in einem Sammelnachweis für die Ortschaft Rodleben zusammengefasst dargestellt.

Die Ermittlung der Größe des Finanzrahmens basiert auf einer fiktiven Berechnung bei angenommener Selbständigkeit der Ortschaft.

Bei Mehr- und Mindereinnahmen aus den Ortschaftsgebieten Rodlebens, bezogen auf das vorvergangene Jahr des Eingemeindungsjahres, ist eine Anpassung des Jahresbetrages zu prüfen.

Unabhängig davon ist eine jährliche Anpassung entsprechend der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung der Stadt Dessau erforderlich.

Diese Regelungen sind in der Hauptsatzung der Stadt Dessau festzuschreiben.



**Haushaltssatzung und Bekanntmachung
der Haushaltssatzung der Stadt Dessau-Roßlau
für das Haushaltsjahr 2015**

1. Haushaltssatzung der Stadt Dessau-Roßlau für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund des § 100 des Kommunalverfassungsgesetzes LSA in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.06.2014 (GVBl. LSA 2014, S. 288) hat die Stadt die folgende, vom Stadtrat in der Sitzung am 29. April 2015 beschlossene Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

- 1. im Ergebnisplan mit dem
 - a) Gesamtbetrag der Erträge auf 202.882.300,00 EUR
 - b) Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 208.831.200,00 EUR
 - 2. im Finanzplan mit dem
 - a) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 190.622.700,00 EUR
 - b) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 192.103.500,00 EUR
 - c) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 34.017.000,00 EUR
 - d) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 34.017.000,00 EUR
 - e) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 1.961.700,00 EUR
 - f) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 8.943.400,00 EUR
- festgesetzt.

§ 2

Eine Kreditermächtigung wird nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten, (Verpflichtungsermächtigung) wird auf 25.781.200,00 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird auf 46.000.000,00 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern sind in der Hebesatzsatzung vom 26.11.2012 wie folgt festgesetzt:

- 1. Grundsteuer
 - 1.1 für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) auf 250 v. H.
 - 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 460 v. H.
- 2. Gewerbesteuer auf 450 v. H.

Dessau-Roßlau, den 10.07.2015

Peter Kuras

Peter Kuras
Oberbürgermeister



2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die nach § 107 Abs. 4 und § 110 Abs. 2 KVG LSA erforderlichen Genehmigungen sind durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt am 08. Juni 2015 unter dem Aktenzeichen 206.4.1-10402-DE-HH2015 mit folgenden Entscheidungen erteilt worden:

1. Von einer Beanstandung des Beschlusses über die Haushaltssatzung 2015 wird abgesehen.
2. Der genehmigungspflichtige Anteil in Höhe von 3.184.500 EUR des in § 3 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen wird in vollem Umfang genehmigt, so dass Verpflichtungen zu Lasten künftiger Haushaltsjahre bis zu einer Gesamthöhe von 25.781.200 EUR eingegangen werden dürfen.
3. Die Genehmigung für den Höchstbetrag der festgesetzten Liquiditätskredite wird bis zu einer Höhe von 46,0 Mio. EUR erteilt und im Übrigen versagt.

Diese Genehmigung ergeht unter folgenden Auflagen:

- a. Durch den Oberbürgermeister ist eine haushaltswirtschaftliche Sperre zu verfügen, die sicherstellt, dass nur Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit getätigt werden, zu deren Leistung die Stadt rechtlich und unaufschiebbar verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unabweisbar sind. Die Haushaltssperre ist zumindest bis zum Erreichen eines Einsparbetrages von 1.480.800 EUR aufrecht zu erhalten.
- b. Durch die Stadt Dessau-Roßlau ist zusammen mit der Haushaltssatzung 2016 eine Planung vorzulegen, aus der sich eine stufenweise Reduzierung des Liquiditätskreditvolumens in den Jahren 2016-2020 erkennen lässt.

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau ist in seiner Sitzung am 08. Juli 2015 diesen Maßgaben per Mehrheitsbeschluss beigetreten.

Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt nach § 102 Abs. 2 des Kommunalverfassungsgesetzes LSA zur Einsichtnahme vom 03. August 2015 bis 11. August 2015

Montag, Mittwoch, Donnerstag	von 8.00 bis 12.00 Uhr
und	von 13.30 bis 15.00 Uhr
Dienstag	von 8.00 bis 12.00 Uhr
und	von 13.30 bis 17.30 Uhr
Freitag	von 8.00 bis 12.00 Uhr

im Rathaus, Zimmer 265, öffentlich aus.

Gemäß § 27a VwVfG werden die Unterlagen im o.g. Zeitraum darüber hinaus auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (<http://www.dessau-rosslau.de/Deutsch/Presse-und-Publikationen/Haushaltssatzung-2015/>) zugänglich gemacht.

Dessau-Roßlau, 10.07.2015

Peter Kuras

Peter Kuras
Oberbürgermeister



**Bekanntmachung
Zweites Beteiligungshandbuch und
Achter Beteiligungsbericht der Stadt Dessau-Roßlau**

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner Sitzung am 29.04.2015 das 2. Beteiligungshandbuch und den 8. Beteiligungsbericht 2015 für das Geschäftsjahr 2013 zustimmend zur Kenntnis genommen.



Das Beteiligungshandbuch und der Beteiligungsbericht liegen gemäß § 130 Absatz 3 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt in der Zeit vom

03. bis 11. August 2015

Montag, Mittwoch, Donnerstag	von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 15.00 Uhr
Dienstag	von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr
Freitag	von 8.00 bis 12.00 Uhr

zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, Zimmer 260 öffentlich aus.

Gemäß § 27a VwVfG werden das Beteiligungshandbuch und der Beteiligungsbericht auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter <http://www.dessau.de/Deutsch/Presse-und-Publikationen/Beteiligungsberichte-03973/> zugänglich gemacht.

Dessau-Roßlau, den 01.07.2015



Kuras
Oberbürgermeister

Betriebsatzung für den Eigenbetrieb Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten der Stadt Dessau-Roßlau (DeKiTa)

Aufgrund der §§ 8 Abs. 1 sowie § 121 Abs. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (Kommunalverfassungsgesetz-KVG LSA) vom 17. Juni 2014 - verkündet als Artikel 1 des Gesetzes zur Reform des Kommunalverfassungsrechts des Landes Sachsen-Anhalt und zur Fortentwicklung sonstiger kommunalrechtlicher Vorschriften (Kommunalrechtsreformgesetz) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA 2014 S. 288) in Verbindung mit dem § 4 Abs. 2 des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (Eigenbetriebengesetz-EigBG) vom 24.03.1997 (GVBl. LSA 1997 S. 446), zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288, 339) geändert, hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 29.04.2015 folgende Betriebsatzung für den Eigenbetrieb Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten der Stadt Dessau-Roßlau beschlossen:

§ 1

Name, Gegenstand und Zweck des Eigenbetriebes

(1) Der Eigenbetrieb DeKiTa der Stadt Dessau-Roßlau führt den Namen Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten - DeKiTa und wird als organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesondertes wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen und dieser Betriebsatzung geführt.

(2) Gegenstand des Eigenbetriebes ist der Betrieb von Kinderkrippen, Kindergärten, Horte für schulpflichtige Kinder und Kindertagesstätten als kombinierte Tageseinrichtungen.

(3) Zweck des Eigenbetriebes ist die Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder in Kindertageseinrichtungen im Rahmen einer auf die Förderung der Persönlichkeit des Kindes orientierten Gesamtkonzeption. In den Kindertageseinrichtungen soll die Gesamtentwicklung des Kindes altersgerecht gefördert werden. Durch allgemeine und erzieherische Hilfen und Bildungsangebote soll die körperliche, geistige und seelische Entwicklung des Kindes angeregt und seine Gemeinschaftsfähigkeit gefördert und Benachteiligungen ausgeglichen werden. In den Tageseinrichtungen soll die Integration gefördert werden, um auf diese Weise zur Verbesserung der Chancengleichheit beizutragen. Die Betreuungs- und Förderungsangebote sollen sich pädagogisch und organisatorisch an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien orientieren. Sie sollen insbesondere den Erwerb sozialer Kompetenzen wie Selbständigkeit, Verantwort-

ungsbereitschaft und Gemeinschaftsfähigkeit, Toleranz und Akzeptanz gegenüber anderen Menschen, Kulturen und Lebensweisen, sowie die Ausbildung von geistigen und körperlichen Fähigkeiten, insbesondere zum Erwerb von Wissen und Können, einschließlich der Gestaltung von Lernprozessen, fördern.

(4) Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebes erfolgen nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches.

(5) Der Eigenbetrieb erhebt die Elternbeiträge von den Sorgeberechtigten und erlässt hierzu im Namen und im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau die Beitragsbescheide. Für die Beitreibung von Forderungen bedient sich der Eigenbetrieb der zuständigen Ämter der Stadt Dessau-Roßlau.

(6) Der Betrieb kann alle seine Betriebszwecke fördernde oder ihn wirtschaftlich berührende Geschäfte sowie Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.

§ 2

Gemeinnützigkeit

(1) Der Eigenbetrieb verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des § 52 Absatz 2 Ziffer 1 des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Er ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

(2) Mittel des Eigenbetriebes dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Stadt Dessau-Roßlau erhält keine Zuwendungen aus Mitteln des Eigenbetriebes.

(3) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Eigenbetriebes fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

(4) Die Stadt Dessau-Roßlau erhält bei Auflösung des Eigenbetriebes oder Wegfall seines bisherigen Zwecks nicht mehr als den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen zurück. Das diesen Wert übersteigende Vermögen des Eigenbetriebes ist in diesem Falle von der Stadt Dessau-Roßlau ausschließlich für steuerbegünstigte Zwecke zu verwenden. Der Beschluss über die Verwendung des Vermögens darf erst nach Einwilligung des Finanzamtes ausgeführt werden.

§ 3

Stammkapital und Betriebsvermögen

(1) Gemäß § 12 Abs. 2 EigBG wird von der Festsetzung des Stammkapitals abgesehen.

(2) Zum Betriebsvermögen des Eigenbetriebes gehören sämtliche für Betrieb, Verwaltung und Bewirtschaftung notwendigen Grundstücke und Gebäude sowie alle beweglichen Vermögensgegenstände der Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Dessau-Roßlau.

§ 4

Organe des Eigenbetriebes

Organe des Eigenbetriebes sind:

- Betriebsleitung
- Betriebsausschuss
- Stadtrat

§ 5

Betriebsleitung

(1) Zur Leitung des Eigenbetriebes wird ein Betriebsleiter auf Vorschlag des Betriebsausschusses durch den Stadtrat im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister bestellt.

(2) Der Eigenbetrieb wird vom Betriebsleiter selbständig geleitet, soweit nicht durch das EigBG oder diese Satzung etwas anderes bestimmt ist. Dem Betriebsleiter obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung. Dazu gehören alle Maßnahmen, die zur Aufrechterhaltung des Betriebes laufend notwendig sind. Er ist für die innere Organisation des Betriebes, die Wirtschaftsführung, die Durchführung des Rechnungswesens sowie alle sonstigen finanzwirtschaftlichen und administrativen Angelegenheiten im Rahmen des Wirtschaftsplanes verantwortlich.

(3) Der Betriebsleiter vertritt den Eigenbetrieb im Rahmen der ihm durch diese Satzung zugewiesenen Aufgaben.

(4) Für den Fall der Verhinderung des Betriebsleiters beauftragt dieser in Abstimmung mit dem Betriebsausschuss einen Bediensteten mit seiner Vertretung.



(5) Zu den Aufgaben der laufenden Betriebsführung zählen:

- a) ständig wiederkehrende Geschäfte (z. B. Beschaffungen für den Verwaltungsbedarf sowie der Bedarf für die Bewirtschaftung von Kindertageseinrichtungen, Werk- und Dienstverträge im üblichen Rahmen),
 - b) die Entscheidung in Personalangelegenheiten, insbesondere die Begründung und Beendigung von Dienst- und Arbeitsverträgen, sowie die Wahrnehmung personalrechtlicher Befugnisse gegenüber den beim Eigenbetrieb beschäftigten Arbeitern und Angestellten,
 - c) notwendige Instandhaltungsarbeiten,
 - d) die Entscheidung über bauliche Maßnahmen und Investitionen bis höchstens 100.000 EUR im Einzelfall,
 - e) Erwerb, Veräußerung und Belastung von Grundstücken sowie Verfügungen über das Vermögen des Eigenbetriebes bis höchstens 50.000 EUR,
 - f) Vergaben nach VOL und VOB bis zu 100.000 EUR im Einzelfall,
 - g) Vergabe von Architektenleistungen nach HOAI bis 50.000 EUR im Einzelfall,
 - h) die Gewährung von Darlehen und der Abschluss vergleichbarer Rechtsgeschäfte bis höchstens 2.500 EUR,
 - i) der Abschluss von Mietverträgen und vergleichbaren Rechtsgeschäften mit einem Jahresbetrag bis höchstens 25.000 EUR,
 - j) der Abschluss sonstiger Verträge mit einer Verpflichtung bis höchstens 25.000 EUR pro Jahr.
- (6) Der Betriebsleiter ist für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebes verantwortlich.
- (7) Bei der Vergabe von Aufträgen ist der Betriebsleiter an die VOB, die VOL und die VOF gebunden. Er informiert den Betriebsausschuss vierteljährlich über die von ihm getroffenen wesentlichen Vergabeentscheidungen.
- (8) Der Betriebsleiter bereitet in Angelegenheiten des Betriebes die Beschlüsse des Stadtrates und des Betriebsausschusses vor und vollzieht deren Beschlüsse. Der Betriebsausschuss soll den Betriebsleiter in wesentlichen Angelegenheiten des Betriebes hören.
- (9) Der Betriebsleiter hat den Oberbürgermeister bzw. dessen Vertreter über alle wichtigen Angelegenheiten des Betriebes rechtzeitig zu unterrichten und in allen Fragen Auskunft zu erteilen.
- (10) Der Betriebsleiter hat dem Oberbürgermeister bzw. dessen Vertreter und dem Betriebsausschuss vierteljährlich Zwischenberichte zur Abwicklung des Wirtschaftsplanes vorzulegen. Er hat ihm Auskunft, insbesondere über die wirtschaftliche Entwicklung des Betriebes, zu erteilen. Er hat den Oberbürgermeister unverzüglich zu informieren, wenn Erfolg gefährdende Mehraufwendungen oder Mindererträge zu erwarten sind. Die Pflicht zur Vorlage an den Betriebsausschuss bleibt hiervon unberührt.

§ 6

Betriebsausschuss

- (1) Der Betriebsausschuss besteht aus 10 stimmberechtigten Mitgliedern und zwar
- dem Oberbürgermeister,
 - acht Stadträten, die von den Fraktionen nach Maßgabe des § 47 Kommunalverfassungsgesetz - KVG LSA benannt werden und
 - einem Beschäftigten des Eigenbetriebes, der aufgrund einer Vorschlagsliste des Personalrates vom Stadtrat bestellt wird.

Für jedes von den Fraktionen benannte bzw. vom Stadtrat bestellte Mitglied soll ein Vertreter bestimmt werden. § 47 Abs. 4 Kommunalverfassungsgesetz - KVG LSA bleibt davon unberührt.

(2) Vorsitzender des Betriebsausschusses gemäß § 8 Abs. 2 Satz 5 EigBG ist der Oberbürgermeister oder ein von ihm namentlich benannter Vertreter. Für den Verhinderungsfall des Vertreters kann der Oberbürgermeister einen weiteren Vertreter bestimmen. Ist in der Sitzung kein Vorsitzender anwesend, so übernimmt ein aus der Mitte des Betriebsausschusses gewählter Stadtrat den Vorsitz.

(3) Der Betriebsausschuss ist ein beschließender Ausschuss im Sinne der KVG LSA.

(4) Der Oberbürgermeister muss Beschlüssen des Betriebsausschusses widersprechen, wenn er der Auffassung ist, dass diese rechtswidrig sind. Der Oberbürgermeister kann ihnen widersprechen, wenn übergeordnete Belange der Stadt Dessau-Roßlau entgegenstehen. Der Widerspruch ist innerhalb

von 14 Tagen schriftlich einzulegen und zu begründen. Er hat aufschiebende Wirkung. Die Angelegenheit ist daraufhin unverzüglich dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen. Unbeschadet dessen richtet sich die Beschlussfassung und das weitere Verfahren im Betriebsausschuss nach den Vorschriften des Kommunalverfassungsgesetzes - KVG LSA des Landes Sachsen-Anhalt.

(5) Der Betriebsleiter nimmt an den Sitzungen des Betriebsausschusses beratend teil. Er ist auf Verlangen verpflichtet, zu den Beratungspunkten Stellung zu nehmen und Auskünfte zu erteilen.

(6) Darüber hinaus kann der Betriebsausschuss sonstige Personen, insbesondere Sachverständige, zu einzelnen Tagesordnungspunkten beratend heranziehen.

(7) Der Betriebsausschuss bereitet alle Angelegenheiten des Eigenbetriebes vor, die der Entscheidung des Stadtrates vorbehalten sind. Er überwacht die Geschäftsführung des Eigenbetriebes durch den Betriebsleiter.

(8) Dem Betriebsausschuss werden alle Angelegenheiten des Eigenbetriebes, die weder der Beschlussfassung des Stadtrates bedürfen noch in die Zuständigkeit des Oberbürgermeisters oder des Betriebsleiters fallen, zur eigenen Entscheidung übertragen. Der Betriebsausschuss entscheidet insbesondere über:

- a) die Durchführung von Baumaßnahmen und sonstigen Investitionen in Höhe von mehr als 100.000 EUR bis höchstens 500.000 EUR im Einzelfall,
- b) den Erwerb, die Veräußerung und die Belastung von Grundstücken im Wertumfang von mehr als 50.000 EUR bis höchstens 250.000 EUR,
- c) Verfügungen über das Vermögen des Eigenbetriebes im Wertumfang von mehr als 50.000 EUR bis höchstens 250.000 EUR,
- d) Vergaben nach VOL und VOB im Wertumfang von mehr als 100.000 EUR sowie von Architektenleistungen nach HOAI in Höhe von mehr als 50.000 EUR im Einzelfall,
- e) die Gewährung von Darlehen und den Abschluss vergleichbarer Rechtsgeschäfte, soweit diese 2.500 EUR übersteigen bis höchstens 50.000 EUR,
- f) den Abschluss von Mietverträgen und vergleichbaren Rechtsgeschäften ohne Nebenkosten mit einem Jahresbetrag von mehr als 25.000 EUR,
- g) den Abschluss sonstiger Verträge mit einer Verpflichtung von mehr als 25.000 EUR pro Jahr, sofern es sich nicht um Geschäfte der laufenden Betriebsführung i. S. d. § 5 Abs. 3 dieser Satzung handelt,
- h) die Stundung von Forderungen über 5.000 Euro sowie den Erlass und die Niederschlagung von Forderungen über 2.500 Euro;
- i) den Vorschlag an das Rechnungsprüfungsamt zur Bestellung des Abschlussprüfers.

§ 7

Stadtrat

Der Stadtrat entscheidet in allen Angelegenheiten des Eigenbetriebes, die ihm durch das Kommunalverfassungsgesetz - KVG LSA vorbehalten sind.

Der Stadtrat kann insbesondere die Beschlussfassung über die folgenden Angelegenheiten nicht übertragen:

- a) die Änderung der Rechtsform;
- b) die Auflösung des Eigenbetriebes;
- c) den Erlass, die Änderung und Aufhebung der Betriebsatzung;
- d) die Bestätigung und Änderung des Wirtschaftsplans;
- e) die Feststellung des Jahresabschlusses und die Behandlung des Jahresergebnisses;
- f) die Bestellung und Abberufung des Betriebsleiters, im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, sowie dessen Entlastung;
- g) die Beschlussfassung über die Aufgabe der Nutzung eines Grundstückes als städtische Kindertagesstätte;
- h) Verfügungen über das Vermögen des Eigenbetriebes im Wertumfang von mehr als 250.000 Euro;
- i) die Durchführung von Baumaßnahmen und sonstigen Investitionen in Höhe von mehr als 500.000 Euro im Einzelfall;
- j) die Gewährung von Darlehen und der Abschluss vergleichbarer Rechtsgeschäfte von mehr als 50.000 Euro;
- k) die Beschlussfassung zur Bedarfs- und Entwicklungsplanung (BEP);
- l) der Erwerb, die Veräußerung und Belastung von Grundstücken im Wert von mehr als 250.000 Euro
- m) gesetzlich oder durch Hauptsatzung vorbehaltene Aufgaben.



§ 8

Wirtschaftsführung, Rechnungswesen, Jahresabschluss

(1) Hinsichtlich der Erhaltung des Sondervermögens, der Wirtschaftsführung, des Rechnungswesens und des Jahresabschlusses gelten die Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes in der jeweils aktuellen Fassung.

(2) Der Betrieb ist nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen. Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

(3) Die Betriebsleitung hat alljährlich bis zum 30. September dem Oberbürgermeister für das folgende Wirtschaftsjahr einen Wirtschaftsplan (§ 16 EigBG) nebst Finanzplan (§17 EigBG) vorzulegen. Der Oberbürgermeister bringt den Wirtschaftsplan nach Behandlung im Betriebsausschuss zur Bestätigung in den Stadtrat ein.

(4) Für die Änderung und Ausführung des Wirtschaftsplans sind die Vorschriften der §§ 16 ff. EigBG maßgeblich.

§ 9

Jahresabschluss und Lagebericht

(1) Der Betriebsleiter hat für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres einen aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang bestehenden Jahresabschluss sowie einen Lagebericht aufzustellen.

(2) Jahresabschluss und Lagebericht sind innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen und dem Oberbürgermeister vorzulegen. Dieser leitet die Unterlagen unverzüglich an das Rechnungsprüfungsamt weiter.

(3) Die Jahresabschlussprüfung soll innerhalb von neun Monaten nach Ende des Geschäftsjahres abgeschlossen sein.

(4) Nach Abschluss der Jahresabschlussprüfung hat der Oberbürgermeister den Jahresabschluss und den Lagebericht zusammen mit dem Bericht über die Jahresabschlussprüfung zunächst dem Betriebsausschuss zur Vorbereitung und sodann mit dem Ergebnis der Vorbereitung dem Stadtrat zur Feststellung zuzuleiten.

§ 10

Kassen-, Finanz- und Kreditwirtschaft

(1) Der Eigenbetrieb bewirtschaftet die Geldmittel selbst.

(2) Die Gesamtbeträge der im Vermögensplan vorgesehenen Verpflichtungs- und Kreditermächtigungen sowie der Höchstbetrag der Kassenkredite werden vom Stadtrat festgesetzt.

(3) Vorhaben des Eigenbetriebes, deren Kosten aus Mitteln des Vermögenshaushaltes der Stadt ganz oder teilweise zu decken sind, dürfen erst in Angriff genommen werden, wenn die hierfür vorgesehenen Einnahmen bei der Stadt eingegangen sind oder wenn der rechtzeitige Eingang bei der Stadt rechtlich und tatsächlich gesichert ist bzw. wenn die vorherige Zustimmung der Stadt vorliegt.

§ 11

Sprachliche Gleichstellung

Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

§ 12

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2016 in Kraft.

Dessau-Roßlau, den 29. April 2015

Peter Kuras



Peter Kuras
Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Regionalen

**Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg
über die Bestätigung des Jahresabschlusses 2013
und die Entlastung des Vorsitzenden für 2013**

Der Jahresabschluss 2013 wurde gemäß § 118 KVG LSA vom 17.06.2014 erstellt.

Mit Bericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Anhalt-Bitterfeld wurde am 17.03.2015 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt:

Der Jahresabschluss nebst Anhang zum 31.12.2013 der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg entspricht auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den gesetzlichen Vorschriften, Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg hat gem. § 120 Abs. (1) KVG LSA am 30.04.2015 mit Beschluss Nr. 05/2015 den vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld geprüften Jahresabschluss 2013 beschlossen und dem Vorsitzenden die Entlastung für die Haushaltsführung des Jahres 2013 erteilt.

Der vorstehende Beschluss wurde dem Landesverwaltungsamt als Kommunalaufsichtsbehörde gem. § 120 Abs. (2) KVG LSA mit Schreiben vom 27.05.2015 mitgeteilt.

Der Jahresabschluss 2013 mit dem Rechenschaftsbericht liegt nach § 120 Abs. (2) KVG LSA vom 27.07. bis 07.08.2015 zur Einsichtnahme in den Räumen der Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg in 06366 Köthen (Anhalt), Am Flugplatz 1, zu folgenden Zeiten öffentlich aus

Montag bis Freitag von	08:00 Uhr - 12:00 Uhr
Montag bis Donnerstag von	13:00 Uhr - 15:30 Uhr

Köthen (Anhalt), den 03.07.2015

Peter Kuras

gez. Kuras
Vorsitzender

**„Umlegungsausschuss der Stadt Dessau-Roßlau
Bekanntmachung**

I. Umlegungsbeschluss

In Ausführung des Beschlusses des Stadtrates der Stadt Dessau-Roßlau vom 18.06.2014 über die Anordnung einer Umlegung „Flössergasse“ und nach der Anhörung der betroffenen Eigentümer beschließt der Umlegungsausschuss der Stadt Dessau-Roßlau gemäß § 47 Baugesetzbuch die Einleitung der Umlegung.

Das Umlegungsgebiet erhält die Bezeichnung

Flössergasse.

Das Umlegungsgebiet umfasst folgende Flurstücke:

Gemarkung Dessau, Flur 23

Flurstücke: 7818; 7819; 7820; 7821; 7823; 7825; 10650; 10651; 10652; 3579/4 tlw.

Gemarkung Dessau, Flur 29

Flurstück: 8938

Die Begrenzung des Umlegungsgebietes ist in der beigefügten Karte kenntlich gemacht.

Die Karte mit der Übersicht aller zum Verfahrensgebiet gehörigen Flurstücke wird zusammen mit dem Bestandsverzeichnis öffentlich ausgelegt.

Dieser Umlegungsbeschluss wird hiermit gemäß §50 Abs.1 Baugesetzbuch bekanntgemacht.



II. Aufforderung zur Anmeldung von Rechten

1. Nicht im Grundbuch eingetragene Eigentümer eines im Umliegungsgebiet gelegenen Grundstücks, sowie Inhaber eines nicht im Grundbuch eingetragenen Rechts an einem solchen Grundstück oder an einem das Grundstück belastenden Rechts, eines Anspruchs mit einem auf Befriedigung aus dem Grundstück oder eines persönlichen Rechts, das zum Erwerb, zum Besitz oder zur Nutzung des Grundstücks berechtigt oder den Verpflichteten in der Benutzung des Grundstücks beschränkt, werden hiermit gemäß § 50 Baugesetzbuch aufgefordert, diese Rechte innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Umliegungsbeschlusses „Flössergasse“ bei der Geschäftsstelle des Umliegungsausschusses der Stadt Dessau-Roßlau im Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, Elisabethstraße 15 in 06847 Dessau-Roßlau anzumelden.
2. Werden Rechte erst nach dieser Frist angemeldet oder nach Ablauf einer dem Anmeldenden zur Glaubhaftmachung seines Rechts gesetzten Frist glaubhaft gemacht, so muss der Berechtigte die bisherige Verhandlung und Festsetzung nach § 50 Abs. 3 Baugesetzbuch gegen sich gelten lassen, wenn die Umliegungsstelle dies bestimmt. Umliegungsstelle ist insoweit der Umliegungsausschuss der Stadt Dessau-Roßlau.
3. Der Inhaber des in Nr. 1 bezeichneten Rechts muss nach § 50 Abs. 4 Baugesetzbuch die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte gegenüber dem die Frist durch diese Bekanntmachung zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

III. Verfügungs- und Veränderungssperre

Von der Bekanntmachung des Umliegungsbeschlusses bis zur Bekanntmachung des Umliegungsplans nach § 71 Baugesetzbuch dürfen nach § 51 Baugesetzbuch im Umliegungsgebiet nur mit schriftlicher Genehmigung der Umliegungsstelle bzw. des Umliegungsausschusses der Stadt Dessau-Roßlau

1. ein Grundstück geteilt oder Verfügungen über ein Grundstück und über Rechte an einem Grundstück getroffen oder Vereinbarungen abgeschlossen werden, durch die einem anderen ein Recht zum Erwerb, zur Nutzung oder Bebauung eines Grundstücks oder Grundstücksteils eingeräumt wird, oder Baulasten neu begründet, geändert oder aufgehoben werden;
2. erhebliche Veränderungen der Erdoberfläche oder wesentliche wertsteigernde sonstige Veränderungen der Grundstücke vorgenommen werden;
3. nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigespflichtige, aber wertsteigernde bauliche Anlagen errichtet oder wertsteigernde Änderungen solcher Anlagen vorgenommen werden;
4. genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige bauliche Anlagen errichtet oder geändert werden.

IV. Vorarbeiten auf Grundstücken

Eigentümer und Besitzer haben nach § 209 Baugesetzbuch zu dulden, dass Beauftragte der zuständigen Behörde zur Vorbereitung der von ihnen zu treffenden Maßnahmen Grundstücke betreten und Vermessungen oder ähnliche Arbeiten ausführen.

V. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats, vom Tage nach der Bekanntgabe an gerechnet, Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der Geschäftsstelle des Umliegungsausschusses der Stadt Dessau-Roßlau im Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, Elisabethstraße 15 in 06847 Dessau-Roßlau einzulegen oder dort zur Niederschrift zu erklären. Der Widerspruch soll einen bestimmten Antrag enthalten. Zur Begründung dienende Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

VI. Auslegung von Bestandskarte und Bestandsverzeichnis

Nach § 53 Abs. 2 Baugesetzbuch werden die Bestandskarte und die nachstehend unter Ziffer 1 und 2 aufgeführten Teile des Bestandsverzeichnisses des Umliegungsgebietes „Flössergasse“, Dessau-Roßlau in der Zeit vom **03.09.2015 bis einschließlich 04.10.2015**

im Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau, Stadtteil Roßlau, 06862 Dessau-Roßlau, Gustav-Bergt-Straße 3, Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste, Abteilung Geodienste, Raum 231 während der Sprechzeiten

Montag und Mittwoch	von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 15.00 Uhr
Dienstag	von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 17.30 Uhr
Donnerstag	von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag	von 8.00 Uhr - 11.30 Uhr

öffentlich ausgelegt.

Es können während der Dienstzeiten Termine telefonisch unter 0340-204-2061 vereinbart werden.

Zusätzlich wird eine Ausfertigung von Bestandskarte und Bestandsverzeichnis während des Auslegungszeitraums im Landesamt für Vermessung und Geoinformation in Dessau-Roßlau, Elisabethstraße 15 während der Öffnungszeiten

Montag - Freitag	von 8.00 Uhr - 13.00 Uhr und
Dienstag	von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

zur Einsicht bereitgehalten.

Die Bestandskarte weist die bisherige Lage und Form der Flurstücke des Umliegungsgebietes aus sowie die auf ihnen befindlichen Gebäude und bezeichnet die Eigentümer nach Ordnungsnummern.

In dem Bestandsverzeichnis sind für jedes Grundstück aufgeführt:

1. die im Grundbuch eingetragenen Eigentümer,
2. die grundbuch- und katastermäßige Bezeichnung der Grundstücke unter Angabe von Größe, Nutzungsart, Straße und Hausnummer sowie
3. die im Grundbuch in Abteilung II eingetragenen Lasten und Beschränkungen.

In den unter Ziffer 3 aufgeführten Teil des Bestandsverzeichnisses ist nach § 53 Abs. 4 Baugesetzbuch die Einsicht jedem gestattet, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

Berichtigung des Bestandsverzeichnisses und der Bestandskarte können beantragt werden.

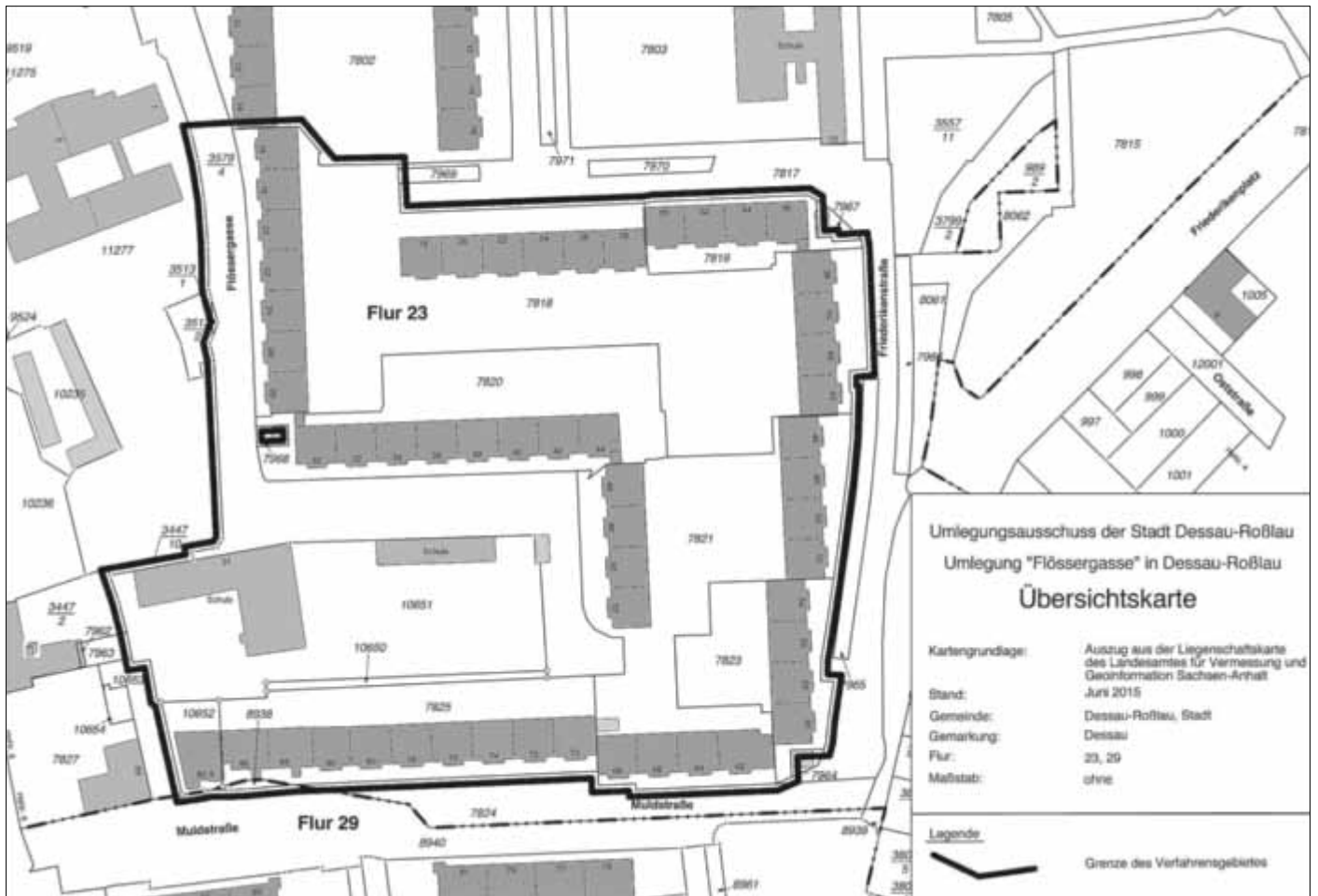
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung werden nach § 53 Abs. 2 Satz 2 Baugesetzbuch hiermit bekannt gemacht.

Dessau-Roßlau, den 07.07.2015

Michael Hohnvehlmann



gez. Michael Hohnvehlmann
Der Vorsitzende“



Bekanntmachung

Der Unterhaltungsverband „Mulde“ teilt mit, dass mit Mitteln des Bundes aus dem Sondervermögen „Aufbauhilfe“ Hochwasserschäden vom Juni 2013 im Verbandsgebiet „Mulde“ beseitigt werden.

In seinem Auftrag als öffentlicher Bauherr werden im Zeitraum ab August 2015 bis Juni 2016 Arbeiten zur Beseitigung von Hochwasserschäden für die Gewässersysteme II. Ordnung

1. Löbbergraben (F144)
2. Mückenberge (M001, M002)
3. Graben 006 (M006)
4. Klodde (F001)
5. Verbinder Löbber-Kapengraben (F140)
6. Schöpfwerksgraben (F152)
7. Schwedenwallgraben (F153)
8. Rathmannsgraben (F161)
9. Schleusenbreite (F160)
10. Asidgraben (M003)
11. Autobahngraben (F132)
12. F-Gräben, Acker (F133-F139)
13. Kümmerlinge (F157)
14. Törtener Graben (M152)
15. Kreuzberggraben (M172)
16. Hanggraben (M155)
17. Die Klempe, F-Gräben (F149, F150)
18. Lehmkutengraben (M153)
19. Anglergraben (M153)
20. Sollnitzbach (So001)
21. Umfluter Sollnitz (So002)
22. Quergraben (F141)
23. Der Dellen (F142, F143)

in der Stadt Dessau-Roßlau durchgeführt.

Fragen zu den o.g. Arbeiten können gestellt werden an:

Unterhaltungsverband „Mulde“

Großer Hagweg 8, 06773 Gräfenhainichen; Tel.-Nr.: 034953/21249

Gräfenhainichen, 14.07.2015

Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing

Vollsperrung der Elbebrücke B 184

Im Auftrag der Landesstraßenbau- behörde, Regionalbereich Ost, wer- den zwischen Dessau und Roßlau an insgesamt vier Wochenenden im August und September Sanie- rungsarbeiten an der Elbebrücke durchgeführt. Die Elbebrücke ist auf Grund von dringend erforderlichen Schweißnahtinstandsetzungen für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt. Radfahrer und Fußgänger können die Brücke auch während der Sper- rung queren. Not- und Rettungs- fahrzeuge können in Absprache mit der Leitstelle/Baufirma die El- bebrücke im Notfall überqueren. Die Umleitung während der Vollsperrung erfolgt über die Anschluss-

stellen Coswig und Dessau-Ost der BAB A 9. Die Vollsperrung erfolgt von freitags 23.00 Uhr bis montags 04.30 Uhr für die Wochenenden vom 07.08. bis 09.08.2015, 14.08. bis 16.08.2015, 04.09. bis 06.09.2015 sowie 11.09. bis 13.09.2015. Die Bürgerinnen und Bürger, ansässigen Unternehmen und Institutionen werden gebeten, sich entsprechend auf die Sperrzeiten einzurichten. Aktuelle Informationen zu Sperrun- gen und Verkehrseinschränkungen in Dessau-Roßlau erhalten Sie auf der Homepage der Stadt unter: www.dessau.de/Deutsch/Buerger- service/Baustellenkalender/.

Gitarrenunterricht

Im **September** beginnt im Fach **Gitarre** (Liedbe- gleitung) ein neues Ausbildungsjahr. Kinder ab 10 Jahre, Jugendliche und Erwachsene können sich anmelden.

Der Unterricht findet in der **Villa Krötenhof**, Wasserstadt 50, statt.

Anfragen und Aufnahme unter der Tel.-Nr. 0177 850 29 46.

Der Verein „Helfende Hände e.V.-Dessau- Roßlau“ organisiert eine

Kinderbekleidungs- und Spielzeugbörse

Wann: 12. September 2015
Wo: Ferdinand-von-Schill-Straße 7, 1. Etage
Zeit: 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Es findet ein Verkauf von Baby- und Kinderbekleidung einschließlich aller dazugehörigen Dinge, wie z.B. Autositze, Kinderwagen, Dreirad etc., statt.

Kinder können ihr Spielzeug in Begleitung eines Erwach- senen verkaufen.

Verkäuferinformation: Eine Standgebühr fällt nicht an. Dafür bitten wir um eine Spende für das Buffet. (z.B. Kuchen, Kaffee, andere Getränke, belegte Brötchen etc.).

Tische sind begrenzt vorhanden. Kleiderständer können mitgebracht werden. Der Aufbau beginnt ab 8.00 Uhr.

Anmeldungen unter: 0157/84892168 Frau Juling, 0340/ 54079430 Verein Helfende Hände; E-Mail: cbergerhelfen- dehaende@gmail.com

Anmeldeschluss: 09.09.2015

Den Erlös der Einnahmen aus dem Buffet erhält der Verein „Helfende Hände e.V. Dessau-Roßlau“.

Baby- und Kindersachenflohmarkt **Baby- und Kindersachenflohmarkt** **Baby- und Kindersachenflohmarkt**

Auf zum 16. Baby- und Kindersachenflohmarkt am **05.09.2015** von 9:00 bis 12:00 Uhr im Großen Saal des Gemeindezentrums St. Georg Georgenstraße 13-15 - direkt neben dem Dessau Center -

Für den kleinen Hunger gibt es selbstgebackenen Kuchen und Kaffee.

- Eltern bieten Baby- und Kindersachen an -

Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Tinneberg: 0340 - 260 55 34 (Schwangerenberatung des Diakonischen Werkes Dessau)

Baby- und Kindersachenflohmarkt **Baby- und Kindersachenflohmarkt** **Baby- und Kindersachenflohmarkt**

Tanznachmittag im Krötenhof

Auch im August lädt die Villa Krötenhof immer freitags zum Tanzvergnügen in die Wasserstadt 50.

Unter dem Motto "Wir ab 60." sind Gäste, die gern das Tanzbein schwingen, recht herzlich eingeladen. Dabei geht es um Begegnung, Bewegung und Spaß. Die Veranstaltung beginnt 14.00 Uhr und endet gegen 17.30 Uhr.

Informationen und Reservierungen bitte unter der Tel.-Nr. 0340-212506.

Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches

Führungen im "Eichenkranz"

Auch in den Sommermonaten lädt die Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches e.V. Interessierte herzlich zu geführten Rundgängen in den restaurierten historischen Gasthof „Zum Eichenkranz“ nach Wörlitz ein.

Die Besucher erfahren Interessantes und Wissenswertes aus der Geschichte des traditionsreichen Gebäudes sowie über die erfolgreiche bauliche Sanierung in den vergangenen Jahren.

Als besonderes Thema wird die Restaurierung der historischen Leinwandtapeten in enger Verbindung mit dem hergerichteten „Raum mit den blauen Masken“ behandelt. Eine Video-Dokumentation veranschaulicht, wie die Wiederherstellung der Tapeten und Einrichtung des Raumes realisiert werden konnten. Darüber hinaus ist der geführte Besuch durch die Ausstellung „Hier

ists jetzt unendlich schön. Wörlitz – ein idealtypischer Landschaftsgarten des 18. Jahrhunderts“ Bestandteil des Programms. Diese Ausstellung vermittelt in sehr anschaulicher Weise die Historie der europäischen Gartenkunst als Vorgeschichte der Wörlitzer Anlagen, die Fürst Franz mit der Errichtung des Englischen Sitzes vor 250 Jahren begründete.

Ein Parkmodell und weitere Modelle von Gebäuden des Wörlitzer Parks sowie anschauliche Exponate und Informationstafeln sind dem ersten Englischen Landschaftsgarten auf dem europäischen Kontinent gewidmet.

Die Führungen beginnen an den Wochenenden jeweils samstags und sonntags 11.30, 13.00 und 15.00 Uhr. Der Verkauf der Eintrittskarten erfolgt im Geschäft „Lebensart“ im Eichenkranz.

"Sterne des Sports"

Sportvereinen winken Finanzspritzen

Noch bis zum 10. August haben Sportvereine die Gelegenheit, eine ansehnliche Finanzspritze für ihre Vereinsarbeit zu erhalten. An diesem Tag ist Abgabeschluss für die Einreichung der Bewerbungsunterlagen zur Auszeichnung mit einem "Sterne des Sports" und einer Geldprämie.

Das Projekt "Sterne des Sports" ist eine gemeinsame Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes und der Volksbanken und Raiffeisenbanken, bei der kreative Ideen im Breitensport verbunden mit einem sozialen Engagement ausgezeichnet werden.

Um sich noch dafür bewerben zu können, sollten interessierte Vereine schnell Kontakt zu Silke Hövelmann, Mitarbeiterin Marketing der Volksbank Dessau-Anhalt, unter Tel. 0340 - 260 18 46 aufnehmen.

Großes Kinderfest

"Im Westen was Neues"

Derzeit wird in Dessau-Roßlaus Westen fleißig geplant, gewerkelt und vorbereitet. Anlässlich des Internationalen Kindertages plant die Initiative "Bildung und Leben in Dessaus Westen" ein großes gemeinsames Kinderfest unter dem Motto "Kinder willkommen" durchzuführen. Stattfinden wird es am 20.09.2015 von 11.00 bis 16.00 Uhr auf dem Gelände des "Grünen Baumes" in Dessau-Kochstedt.

Mit zahlreichen tollen Angeboten für Kinder und Eltern wird das Veranstaltungsgelände dank der zahlreichen Partner zu einer großen Spielwiese für Groß und Klein. Die Initiative "Bildung und Leben in Dessaus Westen" besteht aus allen Heimatvereinen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Kindertageseinrichtungen, Schulen, Horten und einzelnen Kultur- und Sportvereinen aus den Stadtteilen West, Alten, Zoberberg, Kochstedt und Mosigkau. Mit dem Kinderfest ist es ein beson-

deres Anliegen der Veranstalter, auf die internationalen Kinderrechte an diesem Tag hinzuweisen. Dazu haben alle Besucher die Möglichkeit, sich auf eine Kinderrechte-Entdeckungsreise zu begeben und die zahlreichen Angebote für Kinder und Eltern zu nutzen. Das Motto des Weltkindertages macht darauf aufmerksam, dass "Willkommen sein" ein elementares Grundbedürfnis für eine kinderfreundliche Gesellschaft ist. Diese basiert vor allem auf der Achtung und dem Respekt vor Kindern und deren Rechten. Alle Mädchen und Jungen haben die gleichen internationalen verbrieften Rechte und brauchen ein Umfeld, das sie willkommen heißt und ihre Entwicklung fördert - egal, ob sie in Deutschland oder in einem anderen Land der Welt geboren wurden.

Nähere Informationen: Freizeitzentrum "Jugendclub Zoberberg" unter Tel: 0340/5210434 oder jugendclub-zoberberg@web.de.

PSV 90 Dessau

Rhönradturnerinnen rollen zu drei Siegen



Am 27. Juni stand für die Rhönradturner des Landes Sachsen-Anhalt der Nachwuchs- und Kürpokal in Magdeburg im Wettkampfkalender. Dazu hatte sich ein großes Starterfeld von 60 Aktiven eingefunden. Das Besondere an diesem Wettkampf ist die jahrgangweise Wertung, so dass auch jüngere Teilnehmer Erfolge feiern können.

Der PSV 90 Dessau konnte in diesem Jahr mit vier Sportlerinnen teilnehmen: Jule Maack, Aileen Krause, Hella Bretschneider und Zoë Drestler. Alle zeigten zwei sauber geturnte Kürübungen, in denen fast alles gelang. Gerade die erst siebenjährige Zoë, die in ihrem ersten Wettkampf stand, meisterte die

Anspannung ganz hervorragend. Aber auch die wettkämpferfahrenden Aileen, Jule und Hella konnten die Leistungen aus dem Training abrufen. Zur Siegerehrung brach dann großer Jubel aus. Gleich drei Siegerpokale konnte den Dessauer Mädels vom PSV 90 überreicht werden. Aileen Krause siegte in ihrem Jahrgang, genau wie Jule Maack und Hella Bretschneider. Zoë Drestler freute sich nicht minder über den 2. Platz.

Rhönradinteressierte Mädchen und Jungen haben die Möglichkeit, sich mittwochs in der Turnhalle Chapausstraße von 16.00 bis 18.00 Uhr auszuprobieren.

www.psv90.de; info@psv90.de
Telefon: 0340/ 800110

"Cranach-Creativ" für Jung und Alt

Ferienprogramm zur Landesausstellung "Cranach in Anhalt"

Unter dem Motto "Cranach-Creativ" können Kinder und Jugendliche aber auch Erwachsene auf vielfältige Weise auf den Spuren des Wittenberger Meisters schöpferisch tätig werden. Die hierfür eigens eingerichtete Cranach-Werkstatt im Johannbau (Museum für Stadtgeschichte) bietet eine Fülle von Möglichkeiten der Kreativität. Das Spektrum reicht vom farbigen Illuminieren Cranachscher Holzschnitte, über das Anfertigen von Wappen, Heiligenscheinen und Cranach-Collagen, bis hin zum Herstellen von Cranach-Buttons. Mit den beliebten Suchspielen können kleine Museumsdetektive auf die Reise durch die Ausstellung gehen und sogar ein "Diplom" erwerben.

Eine besondere Attraktion wird der diesjährige Ferientag der Mitteldeutschen Zeitung am 7. August (10 - 16 Uhr) darstellen; er ist dem Familien-Besuch der Landesausstellung und des Museums für Stadtgeschichte gewidmet. Ein Coupon ermöglicht einen verbillig-

ten Eintritt verbunden mit einem Imbiss. Die Angebote der Cranach-Werkstatt stehen an diesem Tag auch zur Verfügung. Zudem kann der große Platz vor dem Johannbau zum Boule-Spielen genutzt werden.

Die Angebote der Cranach-Werkstatt ermöglichen Eltern nicht zuletzt auch einen ungestörten Besuch der Landesausstellung, da die Kinder unter fachlicher Anleitung und Aufsicht bei "Cranach-Creativ" verweilen können. Der Aufenthalt in der Cranach-Werkstatt ist täglich außer Montag von 14 bis 16 Uhr möglich und kostenfrei. Gruppenbesuche an Vormittagen bedürfen der Voranmeldung unter 0340/661260210 oder 5168433. Neben den Angeboten der "Cranach-Werkstatt" finden weiterhin öffentliche Führungen durch die Cranach-Ausstellung statt und zwar samstags um 15 Uhr und sonntags um 11 Uhr. Die Teilnahme daran ist abgesehen von dem Eintrittsgeld für die Sonderausstellung ebenfalls kostenlos.

Sommerferien in der Kinderfreizeitoase an der Schaftrift

im Wohngebiet Schaftrift, Am Plattenwerk 13, Tel. 0340/560020

27.-31.7.: *Ferenspiele für angemeldete Kinder* - Weitere Informationen unter Telefon 0340/560020

28.7.: *Schmetterlingsbasteleien* (1 €)

29.7.: *Wo wächst Schokolade* - Wissenswertes über Anbau, Ernte und Verarbeitung; Naschen inbegriffen (2 €)

30.7.: *Glasmalerei* - Verschiedene Plexiglasformen können sommerlich bemalt und dekoriert werden (1 €)

31.7.: *Alte Brettspiele neu ausprobiert* - Ein Mühlespiel aus Leder und Holz herstellen

3.8.: *Porzellanmalerei* - Jeder kann sein Lieblingstier auf einen Teller malen (2 €); **14.00 Uhr:** *Duftsäckchen basteln*

4.8.: *Von Burgen, Rittern und Edelfrauen* - Eine Zeitreise durch das Leben auf einer Burg; **14.00 Uhr:** *Pfannkuchen und Tischsitten* - Es wird gebacken und Tischsitten werden gelernt

5.8.: *Von Burgen, Rittern und Edelfrauen* - Eine Zeitreise durch das Leben auf einer Burg; **14.00 Uhr:** *Alte Handarbeitstechniken vorgestellt*

6.8.: *Alte Tänze neu erlernen;* **14.00 Uhr:** *Schreiben mit Feder und Tinte* - Briefe aus dem Mittelalter

7.8.: *Basteln mit Naturmaterialien* - Käferwelten aus Stein und Holz (2 €); **14.00 Uhr:** *Kreative Bilder aus Sand*

10.8.: *Alte Handarbeitstechniken vorgestellt;* **14.00 Uhr:** *Briefbeschwerer* - Steine mit lustigen Motiven bemalen

11.8.: *Von Burgen, Rittern und Edelfrauen* - Eine Zeitreise durch das Leben auf einer Burg; **14.00 Uhr:** *Wasserbombenweitwurf und Armbrustschießen*

12.8.: *Von Burgen, Rittern und Edelfrauen* - Eine Zeitreise durch das Leben auf einer Burg; **14.00 Uhr:** *Waffelbäckerei*

13.8.: *Alte Tänze neu erlernen;* **14.00 Uhr:** *Windlichttüten für ein Gartenfest* - Serviettengestaltung

14.8.: *Blumencollagen auf Fliesen* - Dekorationen für die Küche (1 €); **14.00 Uhr:** *Kuchen- und Pralinenherstellung*

17.8.: *Töpfern in Familie Teil 1* (2 €); **14.00 Uhr:** *Märchen erraten*

18.8.: *Pantomimische Experimente*(1 €); **14.00 Uhr:** *Dartnachmittag*

19.8.: *Tee und Küchenkräuter* - Verkosten, Zubereiten von Tee, Bastelei (2 €); **14.00 Uhr:** *Herstellen einer Duftsalbe und Verpackung*

20.8., 11.00-12.30 Uhr: *Küchentreff zur Mittagszeit* (1 €); **14.00 Uhr:** *Schräge Vögel* - bunt bemalte Vögel als Blumenkübelstecker

21.8.: *Schnipseljagd im Tiergarten* - Treff: 9.00 Bogenbrücke am Muldeweher; Imbiss und Getränk nicht vergessen, findet nicht bei Regen statt (0,50 €); **14.00 Uhr:** *Schachnachmittag für die ganze Familie*

24.8.: *Töpfern in Familie Teil 2* ; **14.00 Uhr:** *Spiele aus der ganzen Welt*

25.8.: *Wanderung zur Wallwitzburg* - Treff: 9.00 Hauptbahnhofvorplatz; Imbiss, Getränk für Picknick mitbringen, findet nicht bei Regen statt ; **14.00 Uhr:** *Torwandschießen*

26.8.: *Treffpunkt Backstube* (1 €)

Die Vormittagsveranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, immer in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr statt.

Der offene Bereich mit einer Vielzahl von Brett- und Computerspielen, Billard, Tischtennis, Darts, Schach, Gesellschaftsspielen, Kicker, Basketball, Fußball, Großfeldspiele, verschiedene kreative Bastelangebote u.a. ist vom 3.8.-26.8. von 9.00-18.00 Uhr geöffnet.

Arbeitsgemeinschaften in der Kinderfreizeiteinrichtung "Baustein"

im Monat August

Kreativwerkstatt: Mosaiksteingestaltung
Holzwerkstatt: Regale für den Kinderladen

Schochplan 74/75, Telefon: 0340/220 30 50

Sommerferien in der Ölmühle Roßlau

Hauptstraße 108 a, Tel. 034901/54397

27.7., 10.00-12.00: *Zeichenwettbewerb um den Ferienkunstpreis* ; **15.00-19.00:** *Familienmalzirkel*

28.7.: *Kinotag mit Popcorn* - **10.00:** "Die Pinguine aus Madagaskar"+**14.00:** "Saphirblau"

29.7., 10.00-12.00+15.00-19.00: *Töpfertag*

30.7., 10.00-12.00+14.00-16.00: *Franzis Kochstudio*

31.7., 10.00-12.00: *Mit dem Mühlenkater in die Vergangenheit* - Tischlern, filzen, Brot backen an einer selbst errichteten Feuerstelle; **14.00:** Mühle in action

3.8., 10.00-12.00: *Zeichenwettbewerb um den Ferienkunstpreis*; **15.00-19.00:** *Familienmalzirkel*

4.8.: *Kinotag mit Popcorn* - **10.00:** "Peddington"+**14.00:** "Step up all in"

5.8., 10.00-12.00+15.00-19.00: *Töpfertag*

6.8., 10.00-12.00+14.00-16.00: *Franzis Kochstudio*

7.8., 10.00-12.00: *Mit dem Mühlenkater in die Vergangenheit* - Tischlern, filzen, Brot backen an einer selbst errichteten Feuerstelle

10.8., 10.00-16.00: *Hammerlady* - Do-it-yourself-Projekt für Mädchen; **15.00-19.00:** *Familienmalzirkel*

11.8.: *Kinotag mit Popcorn* - **10.00:** "Nachts im Museum" Teil 3+**14.00:** "Maleficent - die dunkle Fee"

12.8., 10.00-13.00: *Tag für Tierfreunde* - Tierarztsprechstunde, Streichelzoo, Auszeichnung des schönsten Kaninchens oder Meerschweinchens; **15.00-19.00:** *Familientöpfern*

13.8., 10.00-12.00+14.00-16.00: *Franzis Kochstudio*

14.8., 10.00-12.00: *Mit dem Mühlenkater in die Vergangenheit* - Tischlern, filzen, Brot backen an einer selbst errichteten Feuerstelle; **14.00-16.00:** *Mühle in action*

16.8., 15.00: *Urlaubsimpressionen* - in 29 Tagen 800 km zu Fuß auf dem Jacobsweg

17.8., 10.00-12.00: *Zeichenwettbewerb um den Ferienkunstpreis*; **15.00-19.00** *Familienmalzirkel*

18.8.: *Kinotag mit Popcorn* - **10.00:** "Planes 2 - Immer im Einsatz"+**14.00:** "Alvin und die Chipmunks 3"

19.8., 10.00-12.00: *Lustige Wettbewerbe mit Eintrag ins Ölmühlenbuch der Rekorde*; **15.00-19.00:** *Familientöpfern*

20.8., 10.00-12.00 Uhr: *Mit dem Mühlenkater in die Vergangenheit* - Tischlern, filzen, Brot backen an einer selbst errichteten Feuerstelle

21.8., 21.00-23.00: *11. Roßlauer Märchnacht* - "Eine Flaschenpost aus Italien"

23.8., 15.00: *Urlaubsimpressionen* - Roadtrip entlang der Pazifikküste Seattle-San Francisco-Los Angeles

24.8., 10.00-12.00: *Zeichenwettbewerb um den Ferienkunstpreis*; **15.00-19.00:** *Familienmalzirkel*

25.8.: *Kinotag mitn Popcorn* - **10.00:** "Asterix im Land der Götter"+**14.00:** "Into the woods"

26.8., 10.00-12.00: *Seifenblasenparty* - Ferienausklang mit Vergabe des Ferienkunstpreises und Auslosung der Gewinner des Supersommerferienrätsels

Existenzgründerkurse

Ein Team von erfahrenen Fachleuten vermittelt Ihnen Informationen über alle wesentlichen Fragen der Existenzgründung und hilft Ihnen in die Selbstständigkeit.

Seminargebühr: jeweils 10 Euro pro Tag

Integra Institut für Organisationsberatung e.V., Brauereistraße 13, 06847 Dessau-Roßlau:

11.- 12.08. + 29.-30.08., jeweils 9.00 bis 15.00 Uhr

Anmeldung: Doris Walther, Tel. 0340 / 5 19 60 98

UWP Bosse, Franzstraße 159, 06842 Dessau-Roßlau:

26.08. - 28.08., jeweils 8.00 bis 14.00 Uhr

Anmeldung: Martina Bosse, Tel. 0340 / 61 95 87




Dettmar & Büttner

Alte Mildenseer Straße 15 · 06844 Dessau-Waldersee
 Büro: Telefon (03 40) 2 16 21 86 · Fax (03 40) 2 16 21 88
 Handy-Nr. Herr Büttner (01 72) 3 63 90 44 **24 h**


Trockenbau: Rasch und effizient

- Anzeige -

Wochenlange Arbeiten müssen Hausbesitzer heute bei dem Einbau einer Flächenheizung nicht mehr befürchten: Spezielle Trockenbausysteme ermöglichen den Einbau einer Flächenheizung im Rekordtempo. Die Umrüstung ist denkbar einfach: Die Heizungsrohre sind in die Elemente bereits integriert. Der Handwerker hat lediglich eine solide Unterkonstruktion an Wand oder Decke anzubringen und kann darauf Systeme direkt befestigen. Anschließend wird noch verfügt, danach kann die Wand mit Fliesen versehen oder tapeziert werden. Der Umstieg auf eine Flächenheizung spart bares Geld: Die Systeme benötigen geringere Vorlauftemperaturen als Radiatoren und verbrauchen somit auch weniger Heizenergie. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Strahlungswärme als besonders angenehm empfunden wird. Unter www.uponor.de/renovis gibt es mehr Informationen zu dem Renovierungssystem im Trockenbau.




AHW Bauunternehmen GmbH



Essener Straße 19
 Telefon (0340) 61 64 23
 Telefax (0340) 6 61 12 53
 06846 Dessau-Ziebigk

- Neubau, Umbau, Ausbau
- Fassaden-Dämmsysteme
- Trockenbau
- Modernisierung
- Fliesenarbeiten
- Bauberatung

HEIZUNG SANITÄR



GAS

Kirschberg 11
 06846 Dessau/
 Roßlau

Tel.: 0340/61 64 40
 Fax: 0340/6 61 03 07
 E-Mail: Info@firma-schellhammer.de

**G.SCHÖNEMANN
 ENTSORGUNG**



- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen
alle Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
• Tiefadertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
• Asbestdemontage u. Entsorgung
• mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
• Schüttguttransporte, Baggeleistungen
- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Anlieferung von Baustoffen
 Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte ▶ Dünger

Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Oranienbaum Tel.: 03 49 04/2 11 94-96	Dessau/Anhalt Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19 Fax: 03 40/ 8 82 20 52	Halle Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12 Fax: 03 45/ 5 60 62 09
--	---	---

- www.schoenemann-entsorgung.de -

Fliesen Schubert




Fliesen-Fachgeschäft

Verkauf & Verlegung von Fliesen, Platten und Naturstein

Inh. Jörg Bahn
 Fliesenlegermeister

Stadtweg 23, 06849 Dessau, ☎ 0340/8582143, Fax 8582146

**DACHDECKEREI
 SCHILDHAUER**



Ralf Schildhauer
 Dachdeckermeister

Döberitzer Weg 8
 06849 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40/858 29 11
 Fax 03 40/8 50 87 90
 Funk 01 70/8 64 36 97



FACHLEUTE, die auch 2015 für Sie da sind!

Tipps zum altersgerechten Wohnen

- Anzeige -

Stolperfallen im Eingangsbereich, an Treppen, Türen, Dusche, Balkon- und Terrassentüren beseitigen. Ausreichende Bewegungsflächen in Bad und Flur planen. Türen sollten in der Wohnung mindestens 80, am Hauseingang mindestens 90 Zentimeter breit sein. Niedrige Fensterbrüstungen (60 Zentimeter) erlauben den Blick nach draußen auch im Sitzen. Elektrische Antriebe für Rollläden und Türsprechanlagen geben Komfort und Sicherheit. Rutschfeste Böden vermindern die Stolpergefahr.

Nebeneingänge sind keine Nebensache

- Anzeige -

Eben schnell in den Garten springen, um frische Kräuter für das Abendessen zu schneiden. Oder direkt in die Garage kommen, um die Bohrmaschine zu holen: Nebeneingangstüren rund ums Haus machen Wege kurz und somit den Alltag praktisch. Dementsprechend werden diese Türen gerne und häufig genutzt, und gerade deswegen sollten Nebeneingangstüren keine Nebensache sein, sondern mit Blick auf Qualität und Ausstattung sorgfältig ausgewählt werden.

Weder bei der Funktionalität noch beim Design sollten Kompromisse eingegangen werden: „Die Stabilität spielt eine ebenso große Rolle wie die Wärmedämmung - zu ärgerlich, wenn die Wirkung der energetisch modernen Fassade durch einen zugigen Nebeneingang geschmälert wird“, betont Bauen-Wohnen-Experte Johannes Neisinger vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Zudem sollte die Nebentür nicht wie ein Provisorium wirken, sondern sich auch optisch harmonisch in die Gesamtwirkung des Hauses einfügen. Wer Wert auf ein Plus an Sicherheit legt, kann die Tür optional mit zwei zusätzlichen Schwenkriegeln als Fünffach-Verriegelung ausstatten lassen - das erhöht den Schutz vor Einbrechern. Zugleich wird eine zeitgemäß gute Wärmedämmung erzielt: Dazu ist das 48 Millimeter starke, thermisch getrennte Stahltürblatt mit einer wärmedämmenden Füllung ausgestattet und wird mit einer thermisch getrennten Aluminiumzarge und einer Aluminiumschwelle kombiniert. Zu allen Details und der individuell abgestimmten Konfiguration der Tür beraten Fachbetriebe, die auch den professionellen Einbau übernehmen. (djd)

BAUGESCHÄFT

ANDREAS LINGNER

Handwerksmeister
Dessauer Straße 56
06844 Dessau / Roßlau

Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10
Funktelefon: (0172) 8 89 63 09

**Putz- und Maurerarbeiten • Trockenbau
Fenster und Türen • Sanierungsarbeiten**

Meißner

FAHRRADFACHHANDEL · REPARATUR

Zweiradmechanikermeister Dipl.-Ing. (FH) Peter Meißner

Heidestraße 3 Tel. (03 40) 8 50 43 22

06842 Dessau Fax: (03 40) 8 50 24 41

E-Mail: zweirad.meissner@t-online.de www.fahrrad-meissner.com

E-Bike Kompetenzcenter

19 Jahre vor Ort Die Dessauer Dienstmänner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- und Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten
- Tischler- u. Glaserarbeiten

- Haushaltsreinigungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Umzüge u. Entrümpelungen u.v.m.

info@dessauer-dienstmaenner.de

Tel.: 03 40 / 8 50 44 27
Fax: 03 40 / 8 50 86 27

Kochstedter Kreisstraße 11
06847 Dessau-Roßlau

CONTAINERDIENST

1,5 m³ - 40 m³

<p>Entsorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bauschutt ■ Baumischabfall ■ Gartenabfälle ■ Schrott (kostenlos) ■ Komplettersorgung 	<p>Lieferung</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Sand ■ Kies ■ Mutterboden ■ Recyclingprodukte ■ Fertigbeton usw. 	<p>Baudienstleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Abbruch/Demontage (aller Größenordnungen) ■ Erdarbeiten ■ Baggerleistung ■ Transporte
---	--	--

DESSORA Industriepark · Oranienbaum · NL Dessau **Tel. 03 40/51 67 167**



**www.
klaeranlagen-
online.de**

Tel. 03 49 01/6 86 86

Funk 01 72/8 40 49 87

„Palais Café“

Ein neuer Veranstaltungsort mit viel Charme

(cm) Eine kleine grüne Oase mitten in der Stadt mit einem Gartenhaus, das sich harmonisch in das Bild einfügt. So präsentiert sich die Parkanlage des Palais Bose im Theater- und Johannisviertel ihren Besuchern. Ein Geheimtipp ist das Gartenhaus mittlerweile, hat es sich doch als kleiner, aber feiner Veranstaltungsort in letzter Zeit einen Namen gemacht.

Apropos Namen: „Palais Café“ klingt gut, fanden Ralf Zaizek, Geschäftsführer der avendi Senioren Service Dessau GmbH, und seine Frau Angelika. Beide halten alle Fäden in der Hand. Sie sind es auch, die für die Veranstaltungen verantwortlich zeichnen und bemüht sind, Künstler aller Couleur dem Publikum zu präsentieren. Zwei Mal im Monat möchten sie einladen zu Musik, Gesang, Kabarett und Vorträgen und der Kalender ist bis zum Jahresende gut gefüllt. Im Monat August hat man sogar die Wahl zwischen vier Angeboten: Am 5. August, um 18.30 Uhr präsentiert Wolf Butter, den manche sicher noch aus seiner Zeit am Dessauer Theater kennen, einen Tucholsky-Abend. Heike Huth (Foto), bekannt als Frontfrau der Dessauer Band „Black Velvet“, wandelt auf Solopfad. Am 12. August, um 19.30 Uhr wird sie zusammen mit den vier Musikern von „JazzFeel & Friends“ ihr Programm „Hilde & die Diven der Vergangenheit“ mit Liedern von Hildegard Knef, Marlene Dietrich, Zarah Leander und Lale Andersen vor-

stellen. Am 16. August heißt es „Musik liegt in der Luft – Evergreens & andere Ohrwürmer“. Die Sängerin Sibyll Ciel und ihr Partner Lothar Grewling wollen dann ab 15.30 Uhr mit bekannten Liedern ein buntes Programm bieten. Die Theaterkünstlerin Ellen-Jutta Poller lädt am 30. August, um 15.30 Uhr zu einem „Tierischen Vergnügen“ mit Gedichten, Fabeln und Balladen von Wilhelm Busch, Kurt Tucholsky und Theodor Storm ein. Musikalisch begleitet wird sie von Thomas Benke am Piano. Natürlich werden die Gäste auch kulinarisch bestens versorgt. Die Küche der avendi Senioreneinrichtung, zu deren Gelände der Park und das Gartenhaus gehören, wird für eine gute Bewirtung sorgen. Das „Palais Café“ kann man übrigens auch mieten, sei es für Familienfeiern oder Firmenfeste.

Karten für die Veranstaltungen gibt es im avendi-Büro in der Stiftstraße 16, telefonische Vorbestellungen unter 0340 / 75005810.



Partnerschaft für Demokratie Dessau-Roßlau 2015

Anträge für den Aktions- und Initiativfonds

Ab sofort können Anträge für den AKTIONSD- UND INITIATIVFONDS eingereicht werden. Die PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE der Stadt Dessau-Roßlau ruft im Rahmen des Bundesprogramms DEMOKRATIE LEBEN! dazu auf, Anträge für den AKTIONSD- UND INITIATIVFONDS einzureichen. Die engagierten Vereine, Initiativen und Bildungsträger der Doppelstadt an Elbe und Mulde können ihre kreativen und innovativen Ideen ab sofort an die Externe Fach- und Koordinierungsstelle senden. Insbesondere sind Projekte gefragt, die sich der stärkeren Ausprägung der Willkommenskultur vor Ort widmen, Angebote der politischen Bildung in den Bereichen Demokratieförderung, Lokalgeschichte, Rechtsextremismus und Nationalsozialismus in den Blick nehmen, sich für mehr Bürgerbeteiligung einsetzen oder stadtteilbezogene

Demokratieinitiativen stärken. Im Rahmen des **Aktions- und Initiativfonds** können **pro Antrag max. 5.000 €** beantragt werden. Über die Förderfähigkeit entscheidet ein mehrheitlich mit zivilgesellschaftlichen Akteuren besetzter Begleitausschuss.

Auf Wunsch bietet die Fach- und Koordinierungsstelle eine Antrags- und Konzeptberatung an. Dort sind auch alle Antragsunterlagen erhältlich oder auf der Homepage www.partnerschaft-fuer-demokratie.de im Bereich "Förderung" abrufbar.

Infos /Kontakt: Externe Fach- und Koordinierungsstelle, Steffen Andersch, Schlachthofstraße 25, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon: (0340) 26 60 21 3, Telefax: (0340) 26 60 21 3, E-Mail: partnerschaft-fuer-demokratie.de, Internet: www.partnerschaft-fuer-demokratie.de

Goethe trifft Cranach

Anhaltische Goethe-Gesellschaft lädt zum Ausflug nach Wittenberg

Goethe gilt als Motor für die Cranach-Rezeption seiner Zeit, denn er hat die beiden berühmten Renaissancemaler sehr geschätzt. Lucas Cranach der Jüngere war wie sein berühmter Vater, Lucas Cranach der Ältere, nicht nur ein virtuoser Meister seines Fachs, sondern auch ein wichtiger Wegbegleiter der Reformation und ein einflussreicher Kommunalpolitiker.

Die Anhaltische Goethe-Gesellschaft lädt im Jahr des 500. Geburtstages dieses großen Malers und Menschen an den Ort seines Wirkens ein. Am Samstag, den 12. September, wird dazu die Landes-

ausstellung mit herausragenden Werken Cranachs im Lutherhaus/Augustaeum in Wittenberg besucht. Bei einer Stadtführung geht es zuvor an authentische Orte in Wittenberg, an denen Interessantes über Leben und Werk dieser einzigartigen Malerpersönlichkeit zu erfahren sein wird.

Treffpunkt ist um 13 Uhr die Stadtinformation in Wittenberg, Schlosplatz 2, gegenüber der Schloskirche. Das Angebot ist öffentlich und kostet bei eigener Anreise 12 Euro pro Person. Für die Organisation ist eine Voranmeldung bis spätestens 1. September unter Telefon 0340/615970 notwendig.

Stadtarchiv Dessau-Roßlau

Fundstück des Monats August 2015



belegt. Die folgenden Besitzer konnten das Ansehen des Hauses weiter stärken. Im Ersten Weltkrieg diente das Hotel als Reserve-Lazarett. Zwischen 1926 und 1928 führte der Besitzer Franz Engel jun. einen Neubau durch, den er aber finanziell nicht überstand. So wurde das Hotel versteigert und ging an seinen Hauptgläubiger, die Kreissparkasse Dessau, die den "Goldenen Beutel" durch Hoteldirektoren bewirtschaften ließ.

An Stelle des heutigen Wohnblocks Steinstraße 2 - 8 stand bis zum Bombenangriff des 7. März 1945 das beste Hotel der Stadt Dessau, der "Goldene Beutel". Dieses Hotel entwickelte sich aus einem Gasthof, dessen Gasthofprivileg "Zum Goldenen Beutel" aus dem Jahr 1746 stammte. Der Name des Gasthofs spielte auf seinen ersten Besitzer an, den Beutlermeister Martin Christian Halbrock. Der "Goldene Beutel" erwarb sich bald einen guten Ruf, den er sich über die Zeiten und auch bei den Erben des Martin Halbrock erhalten konnte. Im "Goldenen Beutel" traf sich das Dessauer Bürgertum. Hier herrschte Gemütlichkeit, die einfachen Lokaltäten entsprachen dem Rahmen daheim, Essen und Trinken waren gut und die Bedienung aufmerksam.

Im Jahr 1835 entschloss sich die damalige Besitzerin Johanna Sophie Friederike Schmidt zu einem repräsentativen Neubau des Gasthofes. Über einen Mangel an Gästen konnte auch sie nicht klagen. Besonders an Wollmarkttagen um Pfingsten war der Gasthof voll

Aus einem gutbürgerlichen Gasthof war das beste Hotel der Stadt geworden, in dem u.a. die Gäste der Großbetriebe Dessaus, vor allem der Junkers-Werke einquartiert wurden. 1935 wurde der Hotelier Gustav Bosse als Hoteldirektor eingesetzt und bewirtschaftete den "Goldenen Beutel" bis zu seiner Zerstörung 1945. In den Nöten der Nachkriegszeit war an einen Wiederaufbau des Hotels nicht zu denken, so dass die Ruine immer mehr verfiel und schließlich abgerissen wurde.

Richard Hochbaum, Enkel der Familie Bosse, verfasste 1957 eine Chronik des Hotels, die das Stadtarchiv Dessau-Roßlau in diesem Jahr von dessen Sohn als Schenkung erhielt. Die Chronik kann als "Fundstück des Monats August" zu den Öffnungszeiten im Stadtarchiv Dessau-Roßlau besichtigt und eingesehen werden.

Stadtarchiv Dessau-Roßlau, Lange Gasse 22, Tel.: 0340/215550
Web: www.stadtarchiv.dessau.de
Öffnungszeiten: Mo nach Vereinbarung, Di, Do 8-18 Uhr, Mi 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr

Englischer Sitz in Wörlitz

Spenden-Spaten für die Restaurierung

Anlässlich des Jubiläums "250 Jahre Wörlitzer Park" hat die Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches e.V. eine besondere Spendenaktion initiiert. Vor 250 Jahren begann Fürst Franz mit dem ersten Spatenstich für den Englischen Sitz die Errichtung des herrlichen Wörlitzer Parks, des ersten Englischen Gartens auf dem europäischen Kontinent. Dieser Englische Sitz muss dringend restauriert werden. Dazu wird mit dem Verkauf von 100 nummerierten Spendenspaten zum Preis von 149,00 € ein erster finanzieller Grundstein gelegt. Bisher sind über 30 Spaten vorrangig an Einzelpersonen verkauft wurden. In dieser Woche hat die Gesellschaft der Gartenreichfreunde in Wörlitz unmittelbar vor dem Englischen Sitz zwei erworbene Spenden-

Spaten an die Leiterin der Filiale der CEC-Projekt GmbH Frau Kerstin Hähle (siehe Foto) übergeben. Dieses Unternehmen erbringt Dienstleistungen für Kommunikations- und Energienetze und ruft weitere Unternehmen der Region auf, mit dem Kauf von Spenden-Spaten die dringend notwendige Restaurierung des Englischen Sitzes im Wörlitzer Park zu unterstützen. Natürlich sind auch Einzelpersonen als Spender weiter herzlich willkommen. Interessenten melden sich bitte per Mail unter info@gartenreich.info.



Familienzentrum SHIA e. V. Dessau

Kinderkochkurs im Mehrgenerationenhaus

Am 15.09.2015 um 17.00 Uhr startet im Mehrgenerationenhaus Dessau-Roßlau ein Familienkochkurs. Der Kochkurs, der besonders für Kinder mit Neurodermitis und anderen allergischen Erkrankungen sowie deren Familien geeignet ist, wird vom Familienzentrum SHIA e.V. durchgeführt. Herzlich willkommen sind auch Familien, die am gesunden und ausgewogenen Kochen interessiert sind! Bei der Auftaktveranstaltung wird zum Kochkurs und zu weiteren Angeboten des Projektes "Klein hilft Groß" informiert. Das Projekt findet großen Zuspruch, so dass nun schon der dritte Kinderkochkurs starten kann.

Der Kurs wird von einer ausgebildeten Köchin geleitet. Lebensmittelkunde und Spaß am gemeinsamen Kochen mit der Familie stehen dabei im Mittelpunkt. Die Kinder erwerben ein "Kochdiplom" und können eine Kochfibel mit Rezepten und Bildern gestalten, damit die gesunden Gerichte auch später zu Hause nachgekocht werden können. Die Kurse finden jeweils dienstags im Mehrgenerationenhaus BBFZ, Erdmannsdorfstraße 3, statt und unterliegen keiner Altersbeschränkung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb bitten wir um eine verbindliche Anmeldung unter der Telefonnummer 0340/8826062.



Stadtpark in Bewegung im August

- Samstag, 01. August: 14.00 Uhr** Großes Anwohnerfest der Dessauer Wohnungswirtschaft; **21.00 Uhr** Stadtparksommerkino "Ziemlich beste Freunde"
- Sonntag, 02. August, 11.00 Uhr:** Casper im Park (Puppentheater)
- Mittwoch, 05.+12. August, 09.00 Uhr:** "Wir in Anhalt - Auf Entdeckung in Dessau-Roßlau", Kinderveranstaltung im Rahmen des Kinderfreizeitsommers 2015
- Samstag, 08. August, 21.00 Uhr:** Stadtparksommerkino "Paulette - Die etwas andere Oma"
- Samstag, 15. August: 17.00 Uhr** "Ganz in Weiß" - das Picknick für jedermann; **21.00 Uhr** Stadtparksommerkino "Der Baulöwe"
- Freitag, 21. August, 21.00 Uhr:** Stadtparksommerkino "Dessau Dancers"
- Samstag, 22. August, 21.00 Uhr:** Stadtparksommerkino "Dessau Dancers"
- Sonntag, 23. August, 11.00 Uhr:** Casper im Park (Puppentheater)
- Samstag, 29. August, 21.00 Uhr:** Stadtparksommerkino "Honig im Kopf"
- Jeden Donnerstag, 18.00 Uhr:** Boule spielen (in der Nähe des Wilhelm-Müller-Denkmal)
- Montag bis Freitag, 13.00-19.00 Uhr:** Stadtpark-Spielebox und kleine Parkbibliothek; Liegestühle, Tische, Stühle, Bänke, Sonnenschirme, Großfeldschachfiguren, Spiele, Tischtennis, Badminton, Grill, Bälle, Kleinfeldfußballtore stehen zur Verfügung
- Kontakt zum Stadtparkmanager:
Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Kultur, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau; kulturamt@dessau-rosslau.de
Büro: 03 40-2042041 Fax: 0340-2042941
oder Stadtparkbüro, Willy-Lohmann-Straße 14d

Konzertpianist Legotsky erstmals in Dessau

Sonabend, 22. August 2015, 15.30 Uhr, Orangerie beim Schloss Georgium

Prof. M. Legotsky, der inzwischen mehr als 2 300 Konzerte zu Gehör brachte, begeistert seine Zuhörer immer wieder aufs Neue durch sein leidenschaftliches, überwältigendes und präzises, künstlerisches Spiel. Der Prokofjew-Preisträger, Verdiente Künstler der Ukraine und Mitglied der Internationalen Akademie für Bildung und Kunst in Kalifornien wurde mit vielen Preisen im In- und Ausland ausgezeichnet. Prof. Legotsky wirkte über 30 Jahre, neben seiner Lehrtätigkeit an der Musikhochschule Donezk, als ständiger Solist in Kiew und Donezk an der Staatlichen Philharmonie. Seit 2000 lebt Prof. Legotsky in Deutschland. Bei seinem ersten Konzert in Dessau spielt der Konzertpianist Werke von Brahms, Rachmaninow und Liszt. Kartenverkauf an der Konzertkasse am 22. August 2015



Villa Krötenhof

2. Sommerfest der Salsa-Schule Dessau

Am Samstag, den 15. August, lädt die "Villa Krötenhof" um 20.00 Uhr zum "2. Sommerfest der Salsa-Schule Dessau" ein. Unter dem Motto "Salsa, Kizomba, Bachata" spielt das "Trio Loco" auf! Eine Reihe von Showtanzeinlagen lässt den Abend zu einem erlebnisreichen Vergnügen in der historischen Villa werden. Freuen Sie sich auf das tolle Ambiente in der "Villa Krötenhof" in Dessau, auf eine tolle Tanzfläche und auf ein überragendes Open-Air-Erlebnis. Die Tickets kosten 10.- Euro im Vorverkauf sowie 13.- Euro an der Abendkasse. Tickets sind online unter www.schlaflos-in-dessau.de oder unter Telefon 0177 - 41255421 erhältlich. Restkarten an der Abendkasse.

Wanderausstellung der Oranierroute im Dessau-Center

Die Oranierroute ist eine über 3.000 km lange Route entlang 33 deutscher und niederländischer Städte, die einen historischen Bezug zum niederländischen Königshaus haben. Die Stadt Dessau-Roßlau ist Mitglied der Oranierroute, da sie bedeutende Schätze der Oranischen Erbschaft besitzt.

1659 heiratete die niederländische Prinzessin Henriette Catharina von Oranien-Nassau Johann Georg II. von Anhalt-Dessau. Sie brachte viele wirtschaftliche Neuerungen und Kunstschätze mit nach Dessau. Das Schloss Mosigkau beherbergt u.a. Delfter Fayancen und

Gemälde von Van Dyck und Brueghel. Im Besitz der Anhaltischen Gemäldegalerie im Schloss Georgium sind Werke von u.a. Francken und Van Goyen.

Die Route, die durch abwechslungsreiche Landschaften des Nordens und der Mitte Deutschlands sowie durch die Niederlande führt, ist für einen Auto- und einen Radurlaub gleichermaßen geeignet.

Das 200-jährige Jubiläum des niederländischen Königshauses im Jahr 2014 war Anlass für eine neue Wanderausstellung rund um die Oranierroute und ihre deutschen Städte gewesen. Die Ausstellung

wurde am 14. Juni 2014 erstmalig in der niederländischen Oranierstadt Apeldoorn vorgestellt. Danach wurde sie entlang der Städte der Oranierroute präsentiert. Auf zwölf Displays wird sowohl in deutscher wie auch in niederländischer Sprache die Geschichte der deutschen Oranierroutestädte lebendig gemacht.

Neben der Geschichte der Städte und ihrem Zusammenhang zum niederländischen Königshaus können sich interessierte Besucher ebenfalls über die aktuellen touristischen Angebote der Orte informieren: über Radfahren, Wandern

und Wellness.

Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) in Amsterdam und ihre Partner nutzen die Ausstellung gemeinschaftlich mit den Mitgliedsorten, um auch vor Ort den Bekanntheitsgrad der Oranierroute und ihre Attraktivität zu steigern.

Die Ausstellung wird am 17. August 2015, um 14.00 Uhr im Dessau-Center durch die Amtsleiterin für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing, Andrea Gebhardt, gemeinsam mit dem Center-Manager, Werner Gresens, eröffnet und ist bis zum 10. September im Dessau-Center zu sehen.

Programm

Gartenreichtag am 8. August 2015

Wörlitz

10:00 Uhr: „Schöner Garten, schöne Pflanzen“, dendrologische Führung mit Sebastian Doil; Treffpunkt: Alte Linde am Schloss Wörlitz

11:00- 15:00 Uhr: „Idyllen“, Radierungen von Carl Wilhelm Kolbe (1757-1835); Sonderöffnung der Ausstellung im Haus der Fürstin

11:00 – 17:00 Uhr: „Cranach im Gotischen Haus“, Sonderausstellung im Rahmen des Landesprojektes „Cranach d. J. 2015“

11:00 – 17:00 Uhr: „Bibelillustrationen von der Reformationszeit bis 1955“, Sonderausstellung in der St. Petrikirche

11:30, 13:00, 15:00 Uhr: Fürst Franz und sein Gasthof „Zum Eichenkranz“ Sonderführungen im Eichenkranz; Treffpunkt: Durchgang

11:00 – 13:30 Uhr: „Schön gebildet mit Fürst Franz“, Kostümführung durch die Wörlitzer Anlagen mit dem Fürsten Franz von Anhalt-Dessau. Erläuterung zur Pflanzenwelt und eine kleine Stärkung am Floratempel gehören ebenso wie amüsante Anekdoten zum Rundgang; Anmeldung erforderlich unter: E-Mail: buchung@woerlitz-information.de oder Tel.: 034905.31009

15:00 Uhr: Geburtstags-Kaffeetafel im Café am Eichenkranz

15:00 Uhr: Bildschönes im Schloss Wörlitz, Sonderführung zu Bildern und Skulpturen mit Dr. Wolfgang Savelsberg inkl. der ersten Etage sowie der Erdmannsdorff- und Prinz-Albert-Appartements

15:00 – 16:00 Uhr: Greifvogel- und Eulenshow; Treff: Falknerei

17:30 Uhr: „Ein Gartengruß für Franz- Bildschön!“- szenische Führung im Wörlitzer Schlossgarten. Treffpunkt: Schloss Wörlitz

18:00 Uhr: Musikalische Sommernachtsgondelfahrt zum Fürst-Franz-Geburtstag begleitet von tänzerischen und musikalischen Darbietungen, Abschluss bei Musik und Tanz.

Kartenreservierung: Tel.: 034905.500 oder 034905.31009

Vockerode Alpaka-Hof

10:30 – 17:30 Uhr: „Arachnes Spiel – den Faden spinnen“ – altes Handwerk erleben und erlernen, ein eigenes Spinnrad darf gerne mitgebracht werden. Führungen über den Alpaka-Hof

Biosphärenreservat Mittelbe, Infozentrum, Am Kapenschlösschen

17:00 – 18:00 Uhr: „Bildschöner Bauerngarten“, Führung mit der Kräuterfrau Martina Barth mit anschließender Verkostung.

18:00 – 19:00 Uhr: Filmvorführung „Wildes Leben am großen Strom“, das Biosphärenreservat Mittelbe stellt sich im Hinsche-Haus vor.

19:30 – 21:00 Uhr: „percussion art music“, Lagerfeuerromantik begleitet durch afrikanische Trommelklänge

Oranienbaum

10:00 – 17:00 Uhr: Oranierroute – Wanderausstellung im Schloss

15:00 Uhr: „Orangenbaum – Pagode - Delphinbrunnen“ - Spiegelbilder barocker Pracht und oranischer Geschichte. Führung mit Ines Gerds
Treffpunkt: Marktplatz Oranienbaum am Orangenbaum

Mosigkau Schloss

15:00 Uhr: „Bildschönes finden und selbst gestalten“, Einladung für Kinder mit ihren Familien.

Georgium

Fremdenhaus

10:00 – 17:00 Uhr: Kunst der Gegenwart (Kiez e.V. Dessau)

10:00 – 17:00 Uhr: „Park und Blickfeld“, Zeichnungen von Pia Linz

10:00 – 17:00 Uhr: „Wilde Natur und Gartenreich- Ansichten der Chalkographischen Gesellschaft Dessau von Christoph Nathe (1753-1806) und Heinrich Theodor Wehle (1778-1805)“, Jahresausstellung aus der Graphischen Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau.

10:00 – 20:00 Uhr: „Schachtelwerk“ – Schönes aus Papier, Ausstellung und Verkauf. Ort: Orangerie

11:00 Uhr und 14:30 Uhr: Die faszinierende Welt der Bienen - Schäumkern und Honigverkauf; Ort: Obstgarten

11:00 – 17:00 Uhr: Farbenreich Gartenreich: Werkstatt für Kinder; Projekt des Kiez e.V.; Ort: Blumengartenhaus beim Schloss Georgium

11:00 – 17:00 Uhr: Der Förderverein „Anhaltische Gemäldegalerie und Georgengarten“ Dessau e.V. erläutert seine Vorhaben und Ziele.

Ort: Informationsstand an der Orangerie

11:00 – 14:00 Uhr: Spiel u. Sport für Kinder; Ort: Wiesen vor der Orangerie

11:00 – 17:00 Uhr: Bücherflohmarkt der Anhaltischen Landesbücherei Dessau; Ort: neben der Orangerie

11:00 – 17:00 Uhr: Perlen perlen, unter Anleitung von Heike Drebes Anfertigung eigener Kreationen; Ort: Eingang zur Orangerie

11:00 – 17:00 Uhr: Kunst im Park - Ulrich Michelsen, Steckby-Berlin, stellt Bilder vor.Ort: Rondell vor der Orangerie

14:00 – 17:00 Uhr: Kaffee und selbst gebackener Kuchen

Ort: Lindenallee am Rondell vor der Orangerie

15:30 Uhr: „Bildschön – die Modenschau im Park“, die Boutique „Klamotten“ zeigt die etwas andere Mode. Interessenten haben anschließend die Möglichkeit zum Kauf. Ort: Rondell vor der Orangerie

Gartenreichtouren

- „Bildschön“- Busrundfahrt zur Ausstellung „Cranach im Gotischen Haus“

- Radtour durch das Dessauer Gartenreich

- Führung durch den Landschaftsgarten Georgium

Öffnungszeiten Gartenreichkirchen

Großkühnau 11:00 - 17:00 Uhr

Goltewitz 14:00 – 17:00 Uhr

Mildensee 13:00 – 17:00 Uhr

Mosigkau 09:00 – 18:00 Uhr

Waldersee 13:00 – 17:00 Uhr

Rehsen 11:00 – 17:00 Uhr

Oranienbaum 14:00 – 17:00 Uhr

Vockerode 13:00 – 17:00 Uhr

Wörlitz 11:00 – 17:00 Uhr

Ausführliche Informationen unter Telefon 0340/646150, im Internet unter www.gartenreich.com oder www.dessau-rosslau.de.

Die Anhaltische Landesbücherei lädt ein

06. Juli bis 26.08.2015: Lesesommer XXL

04.08., 15.30 Uhr, Ludwig-Lipmann-Bibliothek: "Opa Jan und die fabelhaften Ferien", Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren mit der Schiffernixe aus Roßlau

05.08., 10.00 Uhr, Hauptbibliothek: Kinderfreizeitsommer "Wir in Anhalt - auf Entdeckungstour in Dessau-Roßlau", Ferienveranstaltung für Grundschul Kinder: "Bibliotheksralley"

06.08., 15.30 Uhr, Hauptbibliothek: "Opa Jan und die fabelhaften Ferien", Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren

08.08., 11.00-17.00 Uhr, Georgium: Flohmarkt des Fördervereins

10.08., 16.00-17.00 Uhr, Hauptbibliothek:

Sprechstunde E-Book-Reader

11.08., 10.00 Uhr, Hauptbibliothek: Kinderfreizeitsommer "Wir in Anhalt - auf Entdeckungstour in Dessau-Roßlau", Ferienveranstaltung für Grundschul Kinder: "Bibliotheksralley"

11.08., 17.00 Uhr, Wissensch. Bibliothek: Auf den Spuren von Cranach in Dessau - die Cranachbibel

17.08., 16.00-17.00 Uhr, Hauptbibliothek:

Sprechstunde E-Book-Reader

20.08., 15.30 Uhr, Hauptbibliothek: "Kalle, Theo und die wild gewordene Waschmaschine", Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren

21.08., 10.00 Uhr, Hauptbibliothek: Kinderfreizeitsommer "Wir in Anhalt - auf Entdeckungstour in Dessau-Roßlau", Ferienveranstaltung für Grundschul Kinder: "Bibliotheksralley"

24.08., 16.00-17.00 Uhr, Hauptbibliothek:

Sprechstunde E-Book-Reader

31.08., 15.00-17.00 Uhr, Wiss. Bibliothek: Pflege-Neuausrichtungsgesetz, Vortrag der AOK im Rahmen der Seniorenwoche

Sonderausstellung in der Orangerie beim Schloss Georgium

"IDYLLE" - Moritz Götze - Malerei, Emailen und Arbeiten auf Papier

Moritz Götze ist mit seinen Werken deutschlandweit bekannt, auf zahlreichen Ausstellungen, in Sammlungen renommierter Kunstmuseen und auch in Städtearchitekturen präsent. Mehrere Kunstbände und Monographien widmen sich dem Künstler und seinem facettenreichen Schaffen, das Gemälde, Graphiken, Papierarbeiten, Emailen, Mosaiken und Skulpturen umfasst. Die Dessauer Schau bietet keinen Querschnitt seines Schaffens, sondern zeigt ausschließlich Arbeiten, in denen seine Auseinandersetzung mit Kunstströmungen vergangener Epochen und ihrem historischen Kontext im Mittelpunkt steht. Das Dessau-Wörlitzer Gartenreich und das Zeitalter der Aufklärung, in dem ein neues, bis in die Gegenwart hinein reichendes Natur- und Menschenverständnis begründet wurde, sind auch für Moritz Götze von großer Faszination. So hat er sich mit Motiven der Zeit des Fürsten Franz auseinandergesetzt, aber auch seine kreativen Reflexionen auf das weltberühmte Bauhaus und seine Lage im Dessau-Wörlitzer Gartenreich sind als ein Brückenschlag zur Gegenwart einbezogen. "IDYLLE" benennt Moritz Götze seine Ausstellung in der Orangerie

- einem Ort, der sich als Tor zum Georgengarten im Dessau-Wörlitzer Gartenreich präsentiert. Gärtnerisch gestaltete Natur steht seit Menschengedenken für die Sehnsucht nach dem Paradies, nach einem harmonischen und unbeschwerteren Dasein - einer Idylle. Sinnverwandt bestimmen "die Poesie einer letzten Unberührbarkeit" (Michael Freitag) auch das Bild-Universum von Moritz Götze. Weniger die Vanitas ist das Thema der Ausstellung, sondern der Charme des Vergangenen und das immer neu entstehende Schöne.

Mit dieser Ausstellung setzt die Anhaltische Gemäldegalerie Dessau ihre Ausstellungskonzeption eines Dialoges fort, die den Blick auf Kunst vergangener Epochen um einen lebendigen Kontrast von Gegenwartskunst erweitert. Dabei erscheint von besonderem Reiz, weniger das Trennende als viel mehr die Berührungspunkte aufzuspüren und so das Verbindende zwischen Gestern und Heute zu visualisieren.

Ausstellungseröffnung am 19. August 2015, 18 Uhr, in der Orangerie

Dauer der Ausstellung: 20. August bis 27. September 2015

Der Heimatverein und Ortschaftsrat Kleutsch laden ein zum

11. Kleutscher Erntekranz am 29. August

auf dem Festplatz am Bürgerhaus

ab 9.00 Uhr Volleyball-Straßenturnier
 11.30 Uhr Essen aus der Gulaschkanone
 15.00 Uhr Kaffeetafel mit Unterhaltungsprogramm: Nordmann-Trachtengruppe, Mildenseer Männerchor, Programm des Kindergartens Kleutsch, Kutschfahrten und Ponyreiten, Schätzaufgabe mit Preisvergabe
 17.00 Uhr Wildschwein am Spieß
 18.00 Uhr Abendveranstaltung

Beiträge aus dem Programm des Mildenseer Bauernmarktes
 Livemusik & Tanz mit der Band "Hot Music"
 Zur Kaffeetafel: Kaffee kostenlos, Kuchen nur 1 €/Stück!
 Kuchenspenden werden am 29.08. vormittags im Bürgerhaus entgegen genommen. Für das leibliche Wohl sorgt die Gaststätte "Zur Kastanie" aus Mildensee.



CAPRICCIO mit neuem "Ostroek - Spezial"

Mit ihrem Ostrock-Konzert "Wer die Rose ehrt - Spezial" wird sich CAPRICCIO (Sabine Waszelewski und Klaus-Jürgen Dobeneck) als mehrfach ausgezeichnetes Rock-Duo im Kupferhammer in Thießen präsentieren. Im Juli 2014 erhielten sie für ihr Karat-Tribute-Programm "8 KARAT GOLD" den "Stars & Legends AWARD" 2014 in Hessen vom Verlag des deutschen Künstlermagazins. Und in diesem Jahr feiern KARAT ihr 40-jähriges Bühnenjubiläum.



Beginnend bei den spannenden Anfängen dieser einmaligen Musikära durchstreift Capriccio das Repertoire einiger der wichtigsten und bekanntesten Bands und Interpreten wie Klaus-Renft Combo, Karussell, Veronika Fischer, Silly, City und natürlich Karat. Erleben Sie am 01. August, ab 20:00 Uhr im Kupferhammer Thießen die größten, unvergessenen Kultsongs dieser besonderen, emotionsgeladenen Musikepoche im capriccio-eigenen Sound und wie gewohnt mit kleinen Hintergrundgeschichten gespickt.

Unternehmensaufruf

"Select MINT" - Mädchen in MINT-Berufen

Schülerinnen der 11. Klassen des Gymnasiums in ihrer Wahl eines technischen oder naturwissenschaftlichen Berufes sowie Studiums zu unterstützen und ihnen die Karrieremöglichkeiten am Wirtschaftsstandort Dessau-Roßlau aufzuzeigen, ist Ziel des Projektes "Select MINT - Mädchen in MINT-Berufen" (MINT=Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik). Durchgeführt wird das aus Mitteln des Ministeriums für Justiz und Gleichstellung und des Europäischen Sozialfonds geförderte Projekt vom isw Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung gemeinnützige Gesellschaft mbH, welches mit dem Vorgängerprojekt "Steps to work" bereits erfolgreich die Berufs- und Studienorientierung an den Gymnasien in Sachsen-Anhalt unterstützt hat. Neben Unternehmensbesuchen und -präsentationen, Gesprächen mit lokalen

Unternehmerinnen als Vorbildfunktion und Forschungswochen sind Projektarbeiten in den ansässigen Unternehmen vorgesehen. Gemeinsam mit dem Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing der Stadt Dessau-Roßlau konnte das isw Institut bereits das Walter-Gropius-Gymnasium und das Gymnasium Philanthropinum von einer Beteiligung an dem Projekt überzeugen. Das Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing ruft nun explizit am Projekt interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer, vornehmlich aus dem technischen Bereich, auf, sich bei einem Interesse zur Mitwirkung bei der Mitarbeiterin Frau Melchert (Tel. 0340 204 1880, E-Mail: svenja.melchert@dessau-rosslau.de) zu melden. Die Beteiligung an dem Projekt ist für die Unternehmen kostenfrei.



Der vollständige

Jahresabschluss 2014

der Stadtparkasse Dessau wurde am 15. Juli 2015 im Bundesanzeiger unter der Auftragsnummer 150612007870 bekannt gemacht.

An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

- Bau von Kläranlagen
- Pflasterarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau

Inh. G. Johannes e.Kfm.

Feuchte Häuser

Abfallender Putz
Salzausblühungen

- Bauwerkstrockenlegung
- Bohren und Schneiden von Beton

Firma Matthias Schmidt
Möster Straße 105 a · 06849 Dessau-Roßlau · Tel. 03 40 / 8 58 22 81
Fax 03 40 / 5 19 86 96 · www.trockenlegung-schmidt.de

VORTEILE bei uns
ALLES aus einer Hand

auf 400 m² **35 komplette Bäder**

auf 400 m² **1.500 Fliesen**

auf 100 m² **Haustechnik-Fachhandel**

auf 300 m² **Fliesenabholmarkt**

auf 300 m² **Fliesen-Sonderposten Abverkaufsbäder**

in Dessau, Junkersstraße 37
Tel.: 0340/5 4071-0, Fax: 0340/57104 68
Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

www.helmoe.de
Bad. Fliese. Haustechnik.
freie Parkplätze direkt am Haus

Treppen & Türen
WEISS

Teichstraße 31 · 06800 Raguhn-Jeßnitz
OT Altjeßnitz

Telefon 0 34 94 / 7 84 15

info@treppen-tueren-weiss.de
www.treppen-tueren-weiss.de

Preis

2.477,-€

(ohne Montage)
beidseitig flügel-
überdeckend

Aluminium-Haustüren

8 Modelle x 8 Farben
x 8 Ornamentgläser
zur Auswahl

Ihr Partner für maßgeschneiderte Anzeigen!

- Anzeige -

Eine Schiebetür holt die Natur ins Haus

txn-p. Mit einem Handgriff die gläserne Wand öffnen und im Wohnzimmer echtes Gartenfeeling genießen - wer dies erleben möchte, kommt an großen Schiebetüren im Eigenheim nicht vorbei. Die Anforderungen an moderne Schiebetürsysteme sind allerdings hoch, denn Größe, Licht und frische Luft sind genauso wichtig wie der sichere Schutz vor Wind, Wetter und ungebetenen Besuchern.

Bauexperten raten daher zu Hebe-Schiebetür-Systemen aus hochwertigen Kunststoff-Profilen. Die hochstabilen Rahmenprofile bleiben dauerhaft funktions sicher - auch nach vielen Jahren lassen sich die Türen noch leichtgängig öffnen und schließen.

Dabei müssen große Glasflächen nicht gleichbedeutend mit hohen Heizenergieverlusten sein. Das neuentwickelte und in sich geschlossene Hebe-Schiebetür-System Vekaslide beispielsweise verfügt über eine hervorragende Wärmeisolierung, umlaufende Dichtungen halten Zugluft und Feuchtigkeit zuverlässig fern.

Das System ist mit den Veka Fensterprofilen kompatibel, so dass sich alle Türen und Fenster des Eigenheims aufeinander abstimmen lassen - was zu einem sehr harmonischen, einheitlichen Erscheinungsbild führt.

Weitere Informationen über Kunststoffprofile unter www.veka.de



Foto: Veka/txn-p



- Anzeige -

Urlaub in deutschen Landen

Die zahlreichen Urlaubsregionen in Deutschland haben viel zu bieten. Ob man nun alleine durchs Land zieht, oder mit der Familie oder Freunden unterwegs ist, die deutschen Lande bieten sehenswerte und interessante Ausflugs- und Reiseziele in Hülle und Fülle. Auch über mangelnde Freizeitaktivitäten kann der Urlauber in Deutschland nicht klagen.

Da wäre zum Beispiel das Bundesland Bayern. Die Bayerischen Alpen zählen zu den schönsten Ausflugszielen in Deutschland. Ob Zugspitze, Nebelhorn oder Wendelstein - im Sommer gehört das Wandern definitiv zu den schönsten Freizeitaktivitäten und im Winter geht's natürlich auf die Bretter. Sport wird unter den Freizeitaktivitäten in Deutschland ohnehin ganz groß geschrieben. Ob Wandern, Walking, Radfahren - alles ist auf sehr guten Wegen möglich. Durch ganz Deutschland ziehen sich Fernwander- und Fernradwege. Und ein weiterer Sport ist in Deutschland besonders beliebt: das Reiten. Vor allem Kinder freuen sich über einen Urlaub auf dem Ponyhof. Nordrhein-Westfalen bietet hier die perfekten Möglichkeiten als Pferdeland. Deutschland ist im Übrigen ein Land mit noch vielen und ausgedehnten Wäldern. Hier finden sich weitere Freizeitaktivitäten wie zum Beispiel Kletterwald oder Hochseilgarten. Angebote für die ganze Familie bieten daneben auch Freizeitparks sowie Zoos und Tierparks. Auch Wildparks mit einheimischen Tieren sind vor allem für Kinder ein unvergessliches Erlebnis. Egal ob Harz, Schwarzwald, Allgäu, Bodensee, Ost- und Nordsee, das Rheinland oder Ruhrgebiet - die Freizeitangebote sind in Deutschland enorm. Eine Vielzahl an Regionen hält für jeden Geschmack und Geldbeutel das passende Angebot parat. Sächsische Schweiz, die Hansestädte Hamburg, Lübeck oder Bremen, Erzgebirge, Spreewald, Spessart, Taunus oder Lüneburger Heide - die Auswahl an sehenswerten Regionen in Deutschland ist enorm.

Und für alle, die es etwas urbaner lieben, bieten Städtereisen von Norden bis Süden, von Westen bis Osten Abwechslung und Kurzweil bei Sightseeing und Shoppen an.

Traumhaft!

Bäder zum Wohlfühlen! Individuell + günstig



**Wunschbäder in Design und Preis!
Für jeden Geldbeutel!
Badmöbel
Qualitätsprodukte
Bad-Beratung!**

www.baederstudio-jendraszyk.de

**Rufen Sie uns an:
03 40 - 66 11 801**



**Jendraszyk-Bäder
Kornhausstraße 22 • 06846 Dessau-Roßlau**

DER HOSENMARKT
IHR FACHGESCHÄFT für
Spezial- und Übergrößen!

Seit 1990 in Thurland

25 Jahre Hosenmarkt
Geburtsstagsrabatt & SSV bis zum 08.08.15

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr · Sa 9.00-13.00 Uhr

Telefon: 03 49 06 - 2 19 66

Thurland • An der Kirche



Wehrmann

Dächer von Wehrmann
seit 1945

Frank Wehrmann
Dachdeckermeister
Betriebswirt

Wasserstadt 37
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: (0340) 21 45 73
Fax: (0340) 220 56 26



Innungsbetrieb

- Neu- und Umdeckungen von Dächern aller Art
- Dämmdachsanierung
- Dachklempnerarbeiten
- Abdichtungen
- Gründächer




06844 Dessau · Rabestraße 10
Tel. 2 20 31 31 / Fax 2 20 32 32
e-mail: info@braunmiller-bus.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Irrtum und Druckfehler vorbehalten!

24 Jahre komfortable Busreisen ab Dessau
Auszug - aktuelle Tagesfahrten

29.07. Berlin inkl. Spreeschiffahrt Stadtrundfahrt, Mittagessen	56,-
30.07. Bad Muskau mit Möglichkeit Besuch Polenmarkt	25,-
30.07. Berlin zum Bummeln - unter den Linden	20,-
31.07. Görlitz inkl. Stadtführung	32,-
02.08. Spreewald inkl. Kahnfahrt, Mittagessen, Kaffeegedeck	49,50
04.08. Große Havelstabsfahrt 13 Seen inkl. Mittagessen	49,-
05.08. Steinhuder Meer inkl. Schifffahrt, Kaffeegedeck	46,-
06.08. Frankfurt / Oder Polenmarkt Slubice	21,-
06.08. Harz inkl. Schifffahrt m. Eintopfen, Kaffeegedeck	52,-
11.08. Sächsische Landesgartenschau in Oelsnitz inkl. Eintritt	41,-
12.08. Müritzkreis inkl. großer Schiffsrundfahrt	47,-
13.08. Herrenhäuser Gärten Hannover inkl. Eintritt	34,-
14.08. Halbtagesfahrt Goitzsche inkl. Schifffahrt, Kaffeegedeck	33,-
15.08. Buga Havelregion - Havelberg & Rhinow	39,-
16.08. Berlin Marzahn Gärten der Welt inkl. Eintritt & Führung	36,-
20.08. Wernigerode inkl. Brockenbahnfahrt	62,-
25.08. Lüneburger Heide - Kremserfahrt, Heidegarten, Kaffeegedeck	43,-
26.08. Leipzig per Bootstour	36,-
28.11. Große Adventsgala in Chemnitz Jetzt Plätze sichern!!!	63,-

Störtebeker Festspiele auf Rügen - 2015 Aller Welt Feind!
2 x HP auf Rügen, nummerierte Platzkarte zur Aufführung, Besuch Inselbrauerei m. Kostprobe, Eintritt Nationalparkzentrum Königsstuhl, Haustürtransfer

3 Tage 23. - 25.08.15 335,-

Toskana - Meer und mehr...
2 x HP bei Zwischenübernachtung Raum Gardasee, 3 x HP im 3*** Hotel in Marina di Pietrasanta, Hotel mit Swimmingpool, Begrüßungscocktail, Stadtführungen Florenz, San Gimignano, Siena, Eintritt Zitrusgarten, Haustürtransfer

6 Tage 08. - 13.09.15 499,- bei Buchung bis 31.07. nur 444,-

Malerisches Südtirol mit Weinfest im Sarcatal
4 x HP im 3*** Hotel in Trentino, Ausflug Bozen, Meran, Kaltern, Dolomiten & nördl. Gardasee mit Reiseleitung, Weinfest mit Live-Musik, Trentiner Abendessen, Pasta-Abend, Besuch Weinkellerei, Haustürtransfer

5 Tage 10. - 14.10.15 429,- bei Buchung bis 31.07. nur 379,-

Traumreise ins malerische Piemont!
1 x HP bei Zwischenübern., 4 x HP im 3*** Hotel in Pralormo, ganztägige Führung Saluzzo & Burg von Manta, Alba & Langhe; Schloss Pralormo & Roero Gebiet, Besichtigung Torrone-Produzenten (Nougat), Weinprobe mit Imbiss, Haustürtransfer **6 Tage 02. - 07.09.15 599,-**

**Viele weitere Informationen unter www.braunmiller-bus.de
Aktuelle Reiseangebote 2015 kostenlos anfordern**

Themenreihe zur Auswertung der kommunalen Bürgerumfrage 2013

Freizeit und Kultur – Nutzungshäufigkeit ausgewählter Einrichtungen

Die Stadt Dessau-Roßlau verfügt über breit gefächerte, differenzierte Kultur- und Freizeitangebote. Dazu tragen neben der vielfältigen Stadt- und Vereinskultur auch regional und international ausstrahlende Kultureinrichtungen bei. Wie die Bürgerinnen und Bürger von Dessau-Roßlau diese Angebote annehmen und die Einrichtungen nutzen, wird regelmäßig in repräsentativen Bürgerumfragen erfasst. So zuletzt Ende 2013. Weitere Auswertungen sind für das nächste Amtsblatt vorgesehen.

Die befragten Bürgerinnen und Bürger suchen in der Freizeit am häufigsten das **Dessau-Wörlitzer-Gartenreich** auf. 63 % nutzen die Parks und deren vielfältige Einrichtungen und Angebote mehrmals im Jahr. Nur 6 % der Befragten geben an, nie das Gartenreich zu besuchen.

Auch das **Anhaltische Theater** erweist sich als eine allgemein sehr geschätzte Institution. 38 % der Dessau-Roßlauer besuchen regelmäßig im Jahr die dort angebotenen Aufführungen. 44 % der Befragten tun dies seltener und 18 % nie. Dennoch hat sich seit 1998 die Besuchshäufigkeit des Anhaltischen Theaters um etwas mehr als 10 Prozentpunkte erhöht. Der Anteil der Befragten, die nie ins Anhaltische Theater gehen, ist aber fast konstant geblieben.

Das **Alte Theater** wird dagegen nicht so oft besucht. In die dort gebotenen Veranstaltungen gehen 12 % der befragten Bürgerinnen und Bürger mehrmals im Jahr, 40 % seltener und 48 % nie.

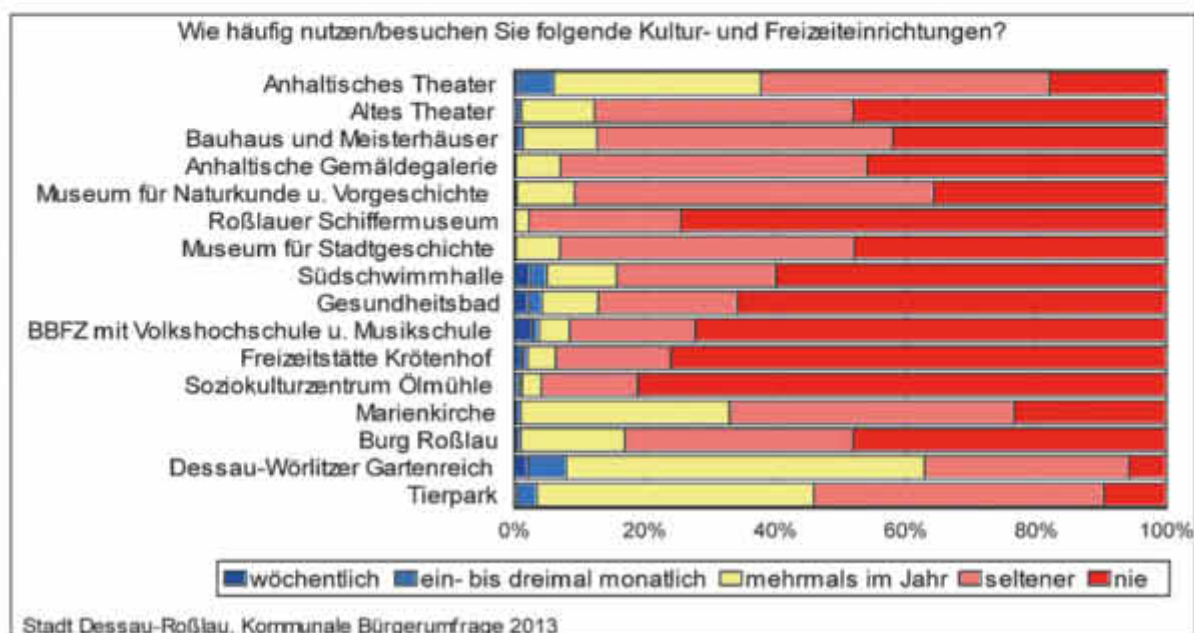
Die Angebote in der **Marienkirche** kommen bei den Bewohnern der Stadt gut an. Jeder dritte Befragte war mehrmals im Jahr zu Veranstaltungen in der Marienkirche, 44 % seltener und 23 % nie.

Die Anzahl derjenigen, die wöchentlich oder mehrmals im Monat den **Tierpark Dessau** besuchen, ist seit dem Jahr 2000 mit 3,5 % konstant geblieben. Dahingegen ist der Wert der Besucher, die den Tierpark mehrmals im Jahr besuchen, auf 42 % gestiegen. Trotzdem besucht fast jeder Zehnte den Tierpark nie.

Das **Bauhaus Dessau und die Meisterhäuser**, die **Anhaltische Gemäldegalerie**, das **Museum für Naturkunde und Vorgeschichte** sowie das **Museum für Stadtgeschichte** werden vor allem aufgrund der wechselnden Ausstellungen öfters im Jahr aufgesucht. So waren 13 % der Befragten mehrmals im Jahr im Bauhaus Dessau und/oder in den Meisterhäusern, 9 % im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte und jeweils 7 % in der Anhaltischen Gemäldegalerie sowie im Museum für Stadtgeschichte. Zwischen 36 % und 48 % besuchen diese musealen Einrichtungen jedoch nie.

Die **Südschwimmhalle** und das **Gesundheitsbad** zeigen ähnliche Nutzungshäufigkeiten. 5 % bzw. 4 % der befragten Bürgerinnen und Bürger gehen wöchentlich bzw. mehrmals im Monat in eines der beiden Bäder. 60 % bzw. 66 % nutzen diese Einrichtungen nie. Auffällig ist, dass mit zunehmendem Alter der Befragten die Nutzung beider Schwimmbäder abnimmt. Insgesamt ist seit dem Jahr 2000 die Nutzungshäufigkeit der Schwimmbäder zurückgegangen. Dabei wird die Südschwimmhalle etwas häufiger besucht als das Gesundheitsbad. Die unmittelbaren Anwohner des Stadtbezirkes Süd nutzen die Schwimmbäder am häufigsten. Nur 38 % gehen nie dort schwimmen.

In Dessau-Roßlau gibt es eine Reihe von Freizeitangeboten, die auf bestimmte Alters- oder spezielle Interessensgruppen ausgerichtet sind. Im Vergleich zu den vorher genannten Einrichtungen fällt daher deren Nutzung durch die Bürgerschaft insgesamt geringer aus. So geben nur 8 % der Befragten an, das **Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum (BBFZ)** einschließlich der dort ansässigen Volkshochschule und Musikschule mehrmals im Jahr zu besuchen. Die Jugend-, Kultur- und Seniorenfreizeitstätte **Krötenhof** wird nur von 6 % der Befragten, das **Soziokulturzentrum Ölmühle** von 4 % und das **Roßlauer Schiffermuseum** von 2 % besucht. Die Ausrichtung auf bestimmte Altersgruppen zeigt sich beim Krötenhof und bei der Ölmühle. Dagegen wird das BBFZ nahezu von allen Altersgruppen gleichermaßen genutzt. Dennoch nutzen 72 % der Befragten diese Angebote nicht. Auch bei den anderen Einrichtungen liegt die Anzahl der Nichtnutzer über 70 %.



City-Lauf

Tradition mit kleinen Neuerungen



Ralph Hirsch und Ralph Zaizek präsentieren vor dem Rathaus die frisch gedruckten T-Shirts für den City-Lauf 2015. Foto: Sportamt

(cs) Nach 17 Jahren zählt der Dessauer City-Lauf zu den attraktivsten in der Region und kann auf eine erfolgreiche Entwicklung zurückblicken. Er gehört in Dessau-Roßlau neben dem Leichtathletik-Meeting zu den größten und renommiertesten Sportevents und begeistert als reiner Volkslauf durchgängig alle Altersklassen, vom Schulkind bis zum Senior.

Kleine Neuerungen sind freilich weiterhin möglich, wie vor drei Jahren, als Start und Ziel der Laufstrecke in die Innenstadt an das Rathaus verlegt wurden. Das Lob über den neuen Rundkurs ist weiterhin groß, allerdings wünscht sich Ralph Zaizek noch ein bis zwei Action-Points mehr an der Strecke, an denen die Läufer ordentlich eingheizt bekommen. Er repräsentiert den diesjährigen Sponsor, Diringe&Scheidel, die Mutterfirma von avendi, dem langjährigen Titelsponsor. „Das 25-jährige Firmenjubiläum in Dessau gab den Anlass zur diesjährigen Unterstützung“, erläutert Zaizek, der gemeinsam mit Dessau-Roßlaus Sportdirektor Ralph Hirsch Mitte Juli bei einem Pressegespräch die aktuellen Lauf-T-Shirts präsentierte. Diese sind seit vielen Jahren heiß begehrt, manchmal recht schnell vergriffen und nur durch die Teilnahme am Pokallauf erhältlich.

„Mit dem 13. September findet der City-Lauf an einem ganz klassischen Termin statt“, kündigt Hirsch während des Pressetermins an. „Zuvor findet der Mitteldeutsche Marathon, anschließend der Berlin-Marathon statt.“ Neben dem Sponsorenwechsel ist auch ein sogenannter Basketball-Lauf neu, der stattfindet, weil der Basketball-Landesverband die neue Saison mit Spielen in Dessau eröffnet. Den dort Aktiven dürfen sich gern auch Basketballer aus Dessau-Roßlauer Vereinen anschließen, wirbt Hirsch um zusätzliche Verstärkung. Ähnlich bei den Firmen. Neben dem 1. Firmenlauf im Mai im Stadtpark hat sich beim City-Lauf seit vielen Jahren schon der Barmer-GEK-Firmenlauf etabliert. Hier wird nicht in Staffel gelaufen, das Team startet vielmehr gemeinsam und die Zeiten der je fünf Teilnehmer werden addiert. Die Teilnahmegebühr im ist mit 25 Euro pro Team im September zudem günstiger.

Anmeldungen sind möglich unter www.citylauf-online.de.

Turnländerkampf

Generalprobe für Glasgow



(cs) Zwei Turn-Länderkämpfe an einem Tag - das ist selbst für eine Hochburg des Turnens wie Dessau ein Novum, weiß Sportdirektor Ralph Hirsch zu berichten. Immerhin ist es das 16. Turn-Event seit 1996, das jetzt am 10. Oktober in der Anhalt Arena ausgerichtet wird. Ab 13.00 Uhr gibt es den Länderkampf Deutschland - Schweiz - Südkorea der Männer zu sehen, um 16.00 Uhr folgen die Nationalmannschaften der Frauen aus Deutschland, der Schweiz und Brasilien. Bei den Wettkämpfen handelt es sich um eine Generalprobe für die bevorstehende Weltmeisterschaft in Glasgow in diesem Herbst. Die deutsche Nationalmannschaft hält zur selben Zeit ein Trainingslager bei Berlin ab und nutzt die kurze Anreise. Der Deutsche Turnerbund schätzt seit vielen Jahren die tollen Wettkampfbedingungen in Dessau-Roßlau.

Supersprinter-Ehrung

Präsent für jüngste Meeting-Teilnehmer



(cs) Wenige Wochen nach dem diesjährigen Leichtathletik-Meeting „Anhalt 2015“, das wieder ein Stelldichein internationaler Sportstars war, gab es Ende Juni auch eine Ehrung der jüngsten Teilnehmer, zu der Dessau-Roßlaus Sportdirektor Ralph Hirsch und die Stadtparkasse Dessau eingeladen hatten. 36 Jungen und Mädchen im Alter von sieben bis 12 Jahren aus Dessau-Roßlau hatten sich unter Hunderten für den Wettkampf „Anhalt sucht den Supersprinter“ qualifiziert und durften das große Stadionrund für die 12 Finalläufe nutzen. Nun erhielten sie ein kleines Präsent zur Erinnerung und damit vielleicht die Motivation, auch im kommenden Jahr wieder - innerhalb der Altersbegrenzung - an den Start zu gehen, wie Ralph Hirsch hofft. Fotos: Hertel

Bauhaus Dessau im August

Jahresthema Kollektiv



Ausstellung Georg Muche – Bilder

18. Juli bis 9. August 2015
im Bauhaus Dessau

Der Maler Georg Muche wird schon 1919 durch Walter Gropius an das Bauhaus in Weimar berufen. Zunächst ist er mit dem organisatorischen Aufbau der Hochschule sowie der Entwicklung der pädagogischen Konzepte befasst. Später ab 1923 leitet er im Wechsel mit Johannes Itten den Vorkurs, um dann stärker in die Architektur hinein zu wachsen. Er liefert Pläne für das Haus Am Horn und entwarf zusammen mit Richard Paulick das Stahlhaus. Muche verlässt 1927 das Bauhaus, er wechselt an die private Hochschule von Johannes Itten.

Aus der Sammlung Steinfeld erhielt die Stiftung Bauhaus Dessau nun 11 Werke von Georg Muche, überwiegend aus seinem Spätwerk. Diese Arbeiten zeigt die Stiftung am Bauhaus vom 18. Juli bis zum 9. August, bevor sie in die Restaurierung gehen.

Internationaler Haushaltsgipfel Die Welt. Ein Haushalt.

7. bis 9. August 2015
in den Meisterhäusern Dessau
Eintritt frei.

Internationale Gipfeltreffen sind Foren der Globalität. Zum Abschluss der Haushaltsmesse wird das Areal der Meisterhäuser vom 7. bis zum 9. August Schauplatz eines solchen Gipfels: Aktivisten und Akademiker, Künstler und Wissenschaftler, Gestalter und Produzenten sind zu einer öffentlichen Debatte über die globalisierten Politiken und Praktiken der „Domestic affairs“ eingeladen.

Programm

Freitag, 7. August
ab 17 Uhr
Eröffnung des Haushaltsgipfels im Direktorenhaus der Meisterhaus-siedlung; Thomas Krüger, Präsi-dent der Bundeszentrale für politische Bildung, Regina Bittner und Elke Krasny, Kuratorinnen der Haushaltsmesse

Samstag, 8. August
9.30 – 18 Uhr
Panel-Diskussionen
an den Meisterhäusern

20– 22 Uhr
Filmnacht in den Meisterhäusern

Sonntag, 9. August
10– 13 Uhr
Runder Tisch: Vom Resümee zum Manifest „Die Welt. Ein Haushalt“

Mehr Informationen unter:
www.bauhaus-dessau.de


Ise
Walter
Kollektiv 43



IKEA Bauhaus- sommer 2015

Wie lässt es sich heute in den Wohnhäusern der Bauhausmeister leben und arbeiten? Wie sieht eine Minimalausstattung für diese Häuser aus? Vom 3. August bis zum 31. Oktober gehen die Designer in Residence und Teilnehmer der Sommerwerkstatt im IKEA Bauhausommer 2015 diesen Fragen am Bauhaus Dessau nach.

Öffentliches Programm
siehe www.bauhaus-dessau.de

In Kooperation mit der IKEA-Stiftung.
Unterstützt durch den Bund Deutscher
Innenarchitekten.



Die Haushaltsmesse wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, Lotto-Toto Sachsen-Anhalt, Bundeszentrale für politische Bildung und Pice Accion Cultural.



WRICKE TOURISTIK Reisebüro & Bustouristik

22.08.15 EIN LANDGUT IN BÖHMEN

Werfen Sie einen Blick in die originellen Handwerkerläden eines historischen Gutshofes, genießen Sie das typische böhmische Mittagessen und schlendern Sie am Nachmittag entlang der Karlsbader Kolonnaden. **46,-**

23.08.15 GÄRTEN DER WELT & CHINESISCHE HIMMELSPAGODE

Mittagsmenü im Kaisersaal der Himmelspagode Hohen-Neuendorf, das chinesische Restaurant der Extraklasse. Neun verschiedene Themengärten erleben Sie bei einer Führung in den Gärten der Welt in Berlin-Marzahn. **49,-**

05.09.15 KOBERMÄNNCHENFEST SANGERHAUSEN

großes Stadtfest in der Altstadt **25,-**

05.09.15 ROSARIUM SANGERHAUSEN

inkl. Eintritt und Führung **35,-**

05.09.15 BUGA BRANDENBURG & PREMnitz

(zzgl. Eintritt 18,-) **23,-**

06.09.15 ZU FUSS SIEHT MAN MEHR... Stadtpaziergang durch Berlin

Runde 1: Brandenburger Tor – Unter den Linden – Friedrichstrasse – Gendarmenmarkt – Stadtschloss – Staatsratsgebäude – Nikolaiviertel, Mittagessen in der Gerichtslaube, Runde 2: Nikolaiviertel – Rotes Rathaus – Berliner Dom – Museumsinsel – Spandauer Vorstadt (Jüdisches Berlin) – Hackesche Höfe, beide Rundgänge sind 2000 m lang und mit Gästeführer. **52,-**

12.09.15 GRÜSS MIR OBERWIESENTHAL

Ganztägige Erzgebirgsparoramafahrt, Eintritt Frohnauer Hammer, Fahrt mit der Fichtelbergbahn Cranzahl-Oberwiesenthal und Kaffeegedeck im Hotel von Jens Weißflog. **54,-**

20.09.15 DEUTSCHE RIESENGEMÜSE-WIEGEMEISTERSCHAFT IN KLAISTOW

Haben Sie die größte Karotte, die gigantischste Zucchini oder den übergrößten Kohl der Umgebung gesehen? Dann seien Sie bei der Prämierung in Klaistow dabei. **5,-**

26.09.15 SÄCHSISCHE HÖHEPUNKTE

Flanieren Sie durch den wunderschönen Schlosspark in Pillnitz, reisen Sie mit uns durch das Elbsandsteingebirge, genießen Sie einen atemberaubenden Blick von der Bastei und schlendern Sie durch die „unbezwingbare“ Festung Königstein. Mittagessen in einem urigen Landgasthof. **62,-**

27.09.15 EIN SOMMERTAG IN SAALBURG

Wir zeigen Ihnen die Schönheiten des Thüringer Schiefergebirges bei einer Rundfahrt auf Deutschlands größten Stausee, der Bleilochtalesperre. Zum Mittag werden Ihnen Thüringer Klöße mit Blick auf die Talsperre serviert. Der wunderschön gelegene Märchen- und Freizeitpark Saalburg ist unser Reiseziel am Nachmittag. Bei Kaffee und Kuchen erzählt Ihnen die Eigentümerin etwas zu den Besonderheiten des Parks. **58,-**

MUSICAL STARLIGHT EXPRESS

Busfahrt, 1 ÜN/FR im IBIS Hotel Bochum Zentrum, Stadtrundfahrt Bochum, Musikkarte je gebuchter Kategorie (PK2=189,-; PK3=179,-)

24.10. – 25.10.2015

p.P. im DZ **179,-**

Jetzt für Sie auch in Dessau, Poststraße 3

Wir laden Sie herzlich ein,
zur Eröffnungsfeier am
01.08.2015 von 09 – 14 Uhr

ABSCHLUSSFAHRT REGENSBURG mit Kristallschiff

Busfahrt, 2 ÜN/FR im St. Georg Hotel Regensburg, Besichtigung Befreiungshalle Kehlheim, Fahrt mit der Ludwigsbahn durch Kehlheim, Schifffahrt auf der Donau zum Kloster Weltenburg, Stadtführung Regensburg, Besuch Joska Kristallwelten

Zubuchbar: **abendliche Fahrt mit dem Kristallschiff inkl. 3-Gang-Abendessen 46,-**

14.11. – 15.11.2015

p.P. im DZ **199,-**

Wolfen
Leipziger Str. 70
Telefon 03494 - 368031

Coswig
Lange Str. 23
Telefon 03 49 03 - 6 25 77

Dessau-Roßlau
Burgwallstr. 11
Telefon 03 49 01 - 6 61 60

Wittenberg
Bürgermeisterstr. 7
Telefon 03 49 1 - 41 48 20

Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig

HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

www.wittich.de

Layout, Druck & Verteilung

– alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

Prospektverteilung

in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen



Ihre persönliche Ansprechpartnerin für Anzeigen und Prospektverteilung:

Rita Smykalla

Mobil: (01 71) 4 14 40 18 | Fax: (0 35 35) 48 92 42

rita.smykalla@wittich-herzberg.de

HOLEN SIE SICH EIN
UNVERBINDLICHES
ANGEBOT!

Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig

HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

www.wittich.de

Layout, Druck & Verteilung

– alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

Prospektverteilung

in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen



Ihre persönliche Ansprechpartnerin für Anzeigen und Prospektverteilung:

Karin Berger

Mobil: (01 71) 4 14 40 35 | Fax: (0 35 35) 48 92 31

karin.berger@wittich-herzberg.de

HOLEN SIE SICH EIN
UNVERBINDLICHES
ANGEBOT!

AKTUELLES AUS DEM KLINIKUM

Spezialisiertes Versorgungskonzept am Städtischen Klinikum Dessau

Erstes zertifiziertes Alterstraumazentrum in Sachsen-Anhalt

Im höheren Lebensalter führen schwerwiegende Verletzungen, wie beispielsweise Knochenbrüche durch Stürze, schnell zu längeren Klinikaufenthalten. „Die Zahl hochaltriger, mehrfacherkrankter Patienten, die mit einem hohen Betreuungsbedarf in die Notaufnahmen kommen, nimmt zu. Unsere Aufgabe ist es, diese Patientengruppe spezialisiert sowie fachübergreifend zu versorgen und ihnen im Idealfall die Selbstständigkeit inklusive der Rückkehr in die häusliche Umgebung zu ermöglichen.“ Deshalb etablierte Oberarzt Jens H. Schumacher am Städtischen Klinikum Dessau das erste zertifizierte Alterstraumazentrum in Sachsen-Anhalt.

„Wir gehören bundesweit zu den Top 15 der Kliniken, die dieses Qualitätssiegel der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) führen dürfen. Unfallchirurgie und Geriatrie arbeiten vor Ort interdisziplinär zusammen. Zudem werden pflegerische, therapeutische und soziale Dienste integriert“, bestätigt Dr. med. Joachim Zagrodnic. Der Ärztliche Direktor des Städtischen Klinikums Dessau leitet als Chefarzt auch die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. In diese Abteilung sind gleichfalls ein regionales Traumazentrum für die Schwerverletztenversorgung und ein zertifiziertes Endoprothetikzentrum integriert. Durchschnittlich 3.000 Patienten werden hier jährlich versorgt. Bis zu 42 Prozent davon sind über 70-jährige Patienten mit mehreren Erkrankungen. Der Anteil dieser Patienten steigt pro Jahr um bis zu 11 Prozent.

Diese Zahlen spiegeln einen Trend wider. Laut Statistischem Bundesamt werden im Jahr 2050 bereits 9,1 Millionen Menschen in Deutschland älter als 80 Jahre sein. Für Dessau-Roßlau prognostizieren Experten einen Anstieg der Hochaltrigen von aktuell 7,3 auf 11,6 Prozent im Jahr 2025. Ebenfalls belegt die Pflegestrukturplanung des Amtes für Soziales und Integration der Stadt, dass 67 Prozent der Hochbetagten im Jahr 2025 alleine leben werden. Als Schwerpunkt Krankenhaus entwickelt das Städtische Klinikum Dessau deshalb frühzeitig spezialisierte Versorgungsstrukturen. „Häufig ergibt sich ein erster geriatrischer Behandlungsansatz bereits in der Notaufnahme“, weiß Oberarzt Jens H. Schumacher. Der Facharzt für Innere Medizin und Geriatrie sowie Facharzt für Allgemeinmedizin mit Zusatzbezeichnung Geriatrie und mit 3-jähriger klinischer Erfahrung in der Chirurgie arbeitet er seit 2014



Mehr Behandlungsqualität für hochbetagte Patienten bietet das Alterstraumazentrum Dessau: Der Leiter, Oberarzt Jens H. Schumacher (links) und Dr. med. Joachim Zagrodnic, Ärztlicher Direktor des Städtischen Klinikums Dessau, freuen sich über die erfolgreiche Zertifizierung. Foto: SKD

im Dessauer Klinikum. Die Versorgung betagter Patienten erfolgt hier in der Unfallchirurgie nach geriatrischen Vorgaben. Fachschwestern und Therapeuten absolvierten spezielle Schulungen und eine Station mit 14 Betten wurde entsprechend der Empfehlungen der geriatrischen Fachgesellschaften komplett umgebaut. Neben altersgerechten Bädern verfügt die Station jetzt u.a. über Therapieräume zur Rehabilitation und bietet ein Orientierungssystem für kognitiv Beeinträchtigte.

Ältere Patienten besser bei der Genesung unterstützen

Hochaltrige Patienten mit altersspezifischen Mehrfacherkrankungen brauchen meist mehr Hilfe und neigen verstärkt zu Komplikationen oder Folgeerkrankungen nach Operationen. Ein eingespieltes Geriatrieteam aus Unfallchirurgen und Altersmedizinern, Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden, Neuropsychologen, Ernährungsberatern, Sozialarbeitern sowie Seelsorgern kann für Senioren die Chance für eine vollständige Genesung erhöhen. Deshalb gehört beispielsweise eine individuelle Rehabilitationsmaßnahme zum Therapiekonzept im jetzt zertifizierten Alterstraumazentrum Dessau. ■

4. September 2015

Lange Nacht

des KLINIKUMS

19 bis 23:30 Uhr

Eintritt frei!

www.klinikum-dessau.de



Hilfe in schweren Stunden

Wenn man einen geliebten Menschen verliert, gewinnt man einen Schutzengel dazu.

Verlässliche Hilfe in den schwierigsten Stunden

- Anzeige -

Unmittelbar nach dem Tod eines Verwandten stürzt auf die Hinterbliebenen sehr viel herein. In ihrer Trauer ist die Familie in dieser Situation meist überfordert. Umso wichtiger ist jetzt professionelle Hilfe von außen. Der wichtigste Helfer in den folgenden, schwierigen Tagen ist der Bestattungsunternehmer. Er ist nicht nur für die Beerdigung maßgebend. Darüber hinaus unterstützt er beim Schalten von Traueranzeigen, bei der Koordination mit Pfarrer und Kirche, er berät bei der Gestaltung der Trauerkarten und erledigt auf Wunsch die wichtigsten Behördengänge. Somit koordiniert und regelt er wie selbstverständlich viele Dinge. Zögern Sie nicht lange, im Trauerfall den Bestatter zu Rate ziehen. Je früher er sich kümmert und alle notwendigen Schritte einleitet, desto eher können Familie und Verwandte sich der wichtigen Trauerarbeit, die nun ansteht, voll und ganz widmen. Bestatter sind in ausnahmslos allen Fragen zum Trauerfall kompetente Berater, auf die man sich hundertprozentig verlassen kann.

BESTATTUNGEN RENATE ELZE

Inh. Heike Böhm

Albrechtstraße 9 · 06844 Dessau-Roßlau

Telefon (0340) 221 13 65

www.elze-bestattung.de



Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6

06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40 / 2 40 00 00

Fax 03 40 / 21 35 87



Dem Auge fern,
dem Herzen ewig nah.

Bestattungen „Lilie“ GmbH



Lidiceplatz 3 · 06844 Dessau-Roßlau
Telefon (03 40) 8 50 70 60
www.bestattungen-lilie.de

Ihr Berater in allen Bestattungsangelegenheiten mit günstigen und exklusiven Angeboten.



STEINMETZ THIEME

KURT THIEME STEINMETZMEISTER
ANERKANNTER KUNSTHANDWERKER
MARIO THIEME STEINMETZMEISTER
RESTAURATOR IM HANDWERK



DESSAU
TEMPELHOFER STRASSE 46
TEL. 0340/8 58 20 41 · FAX 8 58 20 45

DESSAU
AM ZENTRALFRIEDHOF
TEL. 0340/61 71 98 · FAX 0340/5 16 95 45

Grabmale - Restaurierung
Treppen - Fußböden - Bäder - Küchenarbeitsplatten

Rat und Hilfe

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht für Sie da
0340 / 800 25 11

Heidestraße 97
06842 Dessau-Roßlau
www.antea-dessau.de



bundesligabarometer.de
 bundesligabarometer.de ist Deutschlands größtes repräsentatives Sport-Umfrageportal. Fußball-Fans bewerten den aktuellen Spieltag.
Machen auch Sie mit!

Bundesliga-Fanbox

wird Ihnen präsentiert von

LW-flyerdruck.de

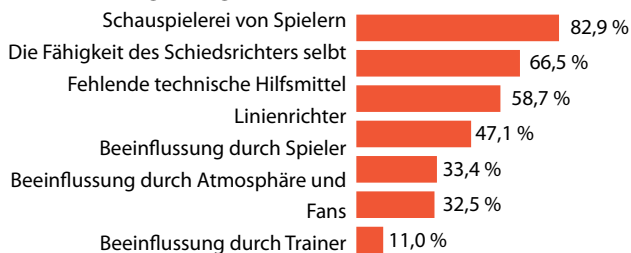
Mehr unter:
www.LW-flyerdruck.de

Das Meinungsbarometer und weitere Ergebnisse zu aktuellen Themen rund um Fußball und der Bundesliga.

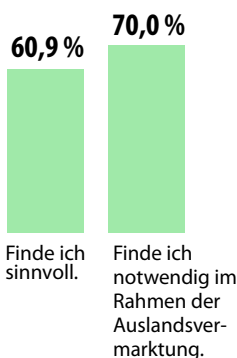
- Anzeige -

Allgemeine Ergebnisse

Was sind Deiner Meinung nach die Hauptgründe für strittige Schiedsrichterentscheidungen bzw. -fehlentscheidungen im Spiel? (Mehrfachantworten möglich)



Wie ist deine Meinung zu den Marketing-Touren von Bundesliga-Vereinen nach Asien oder in die USA?



In welchen Bereichen wünschst du dir weitere Transferaktivitäten deines Vereins? (Mehrfachantworten möglich)

Weitere Transferaktivitäten	
Tor	10,1 %
Abwehr	52,6 %
Mittelfeld	59,1 %
Angriff	74,1 %
Ich wünsche mir keine weiteren Aktivitäten.	3,5 %

Hier können Sie sich präsentieren!

Bei Fragen oder Interesse:

Wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre/-n zuständigen Medienberater/-in.

90 mm breit x 55 mm hoch
175,00 EUR inkl. Farbe zzgl. MwSt.



Verlag + Druck LINUS WITTICH KG | An den Steinenden 10 |
 04916 Herzberg (Elster) | Tel. (03535) 489-0 | info@wittich-herzberg.de

Welche Inhalte und Informationen sind dir bei der Berichterstattung deines Vereins über die Trainingslageraufenthalte besonders wichtig? (Mehrfachantworten möglich)

Inhalte Berichterstattung Trainingslager	
Top 5	Wert in %
Interviews mit Spielern	60,5 %
Hintergrundberichte	58,3 %
Gesundheitszustand der Spieler	55,3 %
Interviews mit Verantwortlichen	54,7 %
Form und Fitness der Spieler	53,8 %

Wie stark berücksichtigt das Management deines Vereins die Bedürfnisse und Wünsche der Fans/Kunden?

Berücksichtigung Fan-Bedürfnisse	
FC Bayern München	1,94
VfL Wolfsburg	1,95
SC Freiburg	1,98
Borussia M'gladbach	2,11
1. FC Köln	2,22
Bayer 04 Leverkusen	2,27
SC Paderborn 07	2,33
FC Augsburg	2,37
Borussia Dortmund	2,40
Werder Bremen	2,56
1. FSV Mainz 05	2,57
1899 Hoffenheim	2,67
FC Schalke 04	2,69
Hertha BSC	2,83
Eintracht Frankfurt	3,00
Hamburger SV	3,40
VfB Stuttgart	3,47
Hannover 96	3,95

Welche Inhalte und Informationen sind dir bei der Berichterstattung deines Vereins über die Trainingslageraufenthalte besonders wichtig? (Mehrfachantworten möglich)

Inhalte Berichterstattung Trainingslager	
Interviews mit Spielern	60,5 %
Hintergrundberichte	58,3 %
Gesundheitszustand der Spieler	55,3 %
Interviews mit Verantwortlichen	54,7 %
Form und Fitness der Spieler	53,8 %

Wie stark interessierst du dich für die Berichterstattung über die Trainingslageraufenthalte deines Vereins?

Sehr stark und stark 61,6 %

Diese Seite ist ein Service von **LINUS WITTICH**



MITMACHEN.



Die Fans und Kunden der Vereine der Bundesliga sind die Basis für die Statistiken dieser Fan-Box.
Willst auch Du Deinen Verein bewerten?

**Werde TEIL der STIMME der FANS:
 REGISTRIEREN. MITMACHEN. DABEI SEIN.**

**Für DICH
 Deinen VEREIN
 und den SPORT.**

www.bundesligabarometer.de

Aus dem Stadtrat:

CDU-Fraktion

Bericht vom Deutschen Städtetag - Wachsendes Gefälle zwischen den Städten

Liebe Dessau-Roßlauerinnen und Dessau-Roßlauer,

als einer der gewählten Vertreter des Dessau-Roßlauer Stadtrates war ich im Juni Teilnehmer der 38. Ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages in Dresden. Der Deutsche Städtetag ist der Spitzenverband der kreisfreien und der größeren kreisangehörigen Städte in Deutschland.

Diskutiert wurden aktuelle politische Problemlagen der deutschen Kommunen. Ganz in diesem Zeichen stand auch die Abschlusserklärung der Veranstaltung, die sogenannte "Dresdner Erklärung" mit dem Titel "Wachsendes Gefälle zwischen den Städten - Entwicklungschancen für alle sichern".

Die wachsenden Unterschiede zwischen finanzschwachen und finanzstarken Städten wurden dabei mit Sorge betrachtet. Gerade die finanzschwachen Städte gerieten in eine sich selbst verstärkende Spirale von schlechter Wirtschaftslage, schwieriger Sozialstruktur, hohen Sozialausgaben, niedrigen Einnahmen und abnehmender Standortattraktivität. Dies führe zu einem Verlust der finanziellen Handlungsspielräume und praktisch gesehen zu einem "Verlust der kommunalen Selbstbestimmung". Auch die derzeitige finanzielle Lage der Stadt Dessau-Roßlau lässt den politisch Verantwortlichen kaum Platz für ausreichende Gestaltungsmöglichkeiten. Dies zu überwinden stellt eine besondere Herausforderung für die Zukunft Dessau-Roßlaus dar.

Doch wurden auch Lösungsansätze diskutiert und vorgeschlagen. Wichtige Voraussetzung ist eine größere Unterstützung der Städte von Seiten des Bundes und der Länder. Die Städte müssen auch finanziell in der Lage sein, die ihnen zugewiesenen Aufgaben wahrzunehmen.

Außerdem muss auf lange Sicht die Investitionskraft der Städte gestärkt werden. Investitionsrückstände, wie sie auch in Dessau-Roßlau bestehen, müssen abgebaut werden. Abhilfe verspreche ich mir gerade auch durch einen Neustart im Bereich der Wirtschaftsförderung.

Im Bereich des Abbaus von Altschulden konnte Dessau-Roßlau in den letzten Jahren bereits vom STARK-III-Programm profitieren. Auch in Zukunft sollte nach weiteren Möglichkeiten zur Unterstützung beim Schuldenabbau gesucht werden.

Ein letzter Punkt betraf die gezielte Förderung strukturschwacher Regionen. Hier sprach sich der Städtetag für eine weitergehende Unterstützung auch nach dem Auslaufen des Solidarpaktes im Jahr 2019 aus.

Eine gerade auch für Dessau-Roßlau bedeutsame Entscheidung zum Abschluss der Versammlung war die Wahl der Oberbürgermeisterin unserer Partnerstadt Ludwigshafen, Frau Dr. Eva Lohse, zur Präsidentin des Deutschen Städtetages. Für ihr Amt wünsche ich ihr viel Erfolg, Durchsetzungskraft und Gottes Segen.

Straße der Partnerstädte zum 10. Leopoldsfest

Bereits zum zweiten Mal konnten sich zum Leopoldsfest die sieben Dessauer-Roßlauer Partnerstädte (Argenteuil, Gliwice, Ibbenbüren, Klagenfurt am Wörthersee, Ludwigshafen am Rhein, Nemenčine und Roudnice nad Labem) in der "Straße der Partnerstädte" in der Ratsgasse präsentieren. Personell unterstützt wurde die Aktion u.a. durch die Stadtspar-



kasse Dessau, den Städtepartnerschaftsverein Dessau-Roßlau und durch mehrere Mitarbeiter der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau.

Eine besondere Freude war es, dass viele Gäste aus den Partnerstädten begrüßt werden konnten, die den Besuchern ihre Heimat präsentierten. Vor Ort waren der persönliche Referent der Oberbürgermeisterin aus Ludwigshafen, Herr Jurkat, mit zwei weiteren Vertretern aus der Stadtverwaltung, zwei Vertreter der Stadtverwaltung Ibbenbüren sowie zwei Vertreter aus Roudnice nad Labem. Sie alle trugen zu einer gelungenen Ausgestaltung der Partnerschaftsstraße bei. Der Austausch ist wichtig und sollte auch in Zukunft mit viel Leben erfüllt werden.

Liebe Dessau-Roßlauerinnen und Dessau-Roßlauer, die CDU-Fraktion wünscht Ihnen allen angenehme und erholsame Urlaubstage! Genießen Sie den Sommer!

Ihr Heinz Bierbaum

CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Str. 33, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2606011, Fax: 0340/2606020
E-Mail: fraktion@cdu-dessau-rosslau.de
Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:
Mo - Do 9.00 - 16.00 Uhr, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Aus dem Stadtrat:

Fraktion Die Linke

Unser Fazit für das 1. Halbjahr 2015:

Die Fraktion DIE LINKE hat in der Februarausgabe 2015 des Amtsblattes ihren Arbeitsplan für das 1. Halbjahr veröffentlicht. Heute ziehen wir ein Fazit:

Wir können sagen, dass mit der Beschlussvorlage BV/153/2014/V-DKT unser Ziel, die Übertragung städtischer Immobilien an den Eigenbetrieb DeKiTa, vollzogen wurde. Unsere monatelangen Bemühungen, zuletzt auch durch intensive Beratungen der Fraktion mit der Betriebsleiterin Frau Rach, mit der Finanzdezernentin Frau Nußbeck und die Klausurtagung in Wörlitz mit dem OB Peter Kuras, haben sich damit ausgezahlt.

Eine wesentliche Neuerung der Hauptsatzung, welche in diesem Amtsblatt veröffentlicht wird, ist die Einführung von Stadtbezirksbeiräten entsprechend § 19. Mit dem Kompromiss Stadtbezirksbeiräte statt Stadtteilausschüsse haben wir den Bürgern unserer Stadt in ihren Wohngebieten Mitbestimmung und Mitwirkung ermöglicht. Auch dieser Erfolg ist auf konstruktives, kontinuierliches Handeln unserer Fraktion zurückzuführen.

Unerheblich sollten nicht bleiben, die aktiven inhaltlichen Darstellungen und letztlich kompromissbereite Bereitschaft der Fraktion zum Beschluss des Haushaltes 2015. Leider ist der Haushalt viel zu spät eingebracht und bestätigt worden. Wir hoffen, dass unsere eingebrachten Prüf- und offenen Änderungsanträge einer schnellen Bearbeitung unterzogen werden und wir den Haushalt 2016 noch in diesem Jahr beschließen können.

Unsere Gesprächsrunde bei der Bauhausdirektorin Frau Dr. Perren (siehe Amtsblatt Juni 2015) sowie der Besuch bei der DVV, Herr Höll, wo wir uns um die wirtschaftliche Entwicklung der Stadtwerke erkundet und diskutiert haben, sowie der Besuch in der Polizeidirektion Dessau-Roßlau, Herr Schwabe, sollen unsere sehr positiven Aktivitäten im 1. Halbjahr abrunden.

Unser Arbeitsplan für 2. Halbjahr:

September

- Kulturentwicklungskonzept: Ausarbeitung Strategie in einer AG der Fraktion
- Theater wie weiter?: Besuch beim Theaterintendant

Oktober

- Leistungszentrum Handball?: Besuch SG Kühnau und DHRV
- 2. Klausurtagung: Einladung OB Peter Kuras, Stadtverwaltung und neue Beigeordnete

November

- Kindertagesstätte "Marienkäfer": Ehrenpreis
- "Lieder gegen das Vergessen"
- Kinderweihnachtsfeier in der DVV

Bleiben für das Restjahr noch folgende Fragen offen:

- Sind wir im Terminplan, um im Jubiläumsjahr 2019 das Bauhausausstellungszentrum zu eröffnen? Haben wir dafür eine "Projektgruppe 2019 - 100 Jahre Bauhaus" geschaffen?
- Wird uns zum Jahresende durch die Stadt ein abstimmungsfähiges Kulturentwicklungskonzept vorgelegt?
- Ist es uns gelungen, eine Stadtmarketinggesellschaft zu gründen?
- Haben wir für den Dessau-Roßlauer Handballverein eine konzeptionelle Zukunft geschaffen?

Ralf Schönemann, Fraktionsvorsitzender

Hans-Joachim Pätzold, Fraktionsmitarbeiter

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.



Erholungstage für alle Mitbürger der Stadt wünscht die Fraktion Die Linke

Danke André Bucker

Nach 5 Jahren verlässt uns André Bucker, unser Generalintendant des Anhaltischen Theaters Dessau.

Die Fraktion der Linken im Dessau-Roßlau Stadtrat bedauert dies sehr. Mit André Bucker geht ein wesentlicher Leistungsträger der Dessau-Roßlauer Kulturlandschaft und darüber hinaus des Landes Sachsen-Anhalt. Für uns war André Bucker und sein Ensemble ein Symbol des kreativen Widerstandes für den Erhalt des Anhaltischen Theaters als Vierspartenhaus und einer Kulturpolitik des Landes ohne Konzept. Durch sein Wirken entstand eine bis dahin nie dagewesene Solidarität der Kultureinrichtungen des Landes untereinander. Unsere Fraktion hat aus diesem Prozess des kreativen Widerstandes viel gelernt und ist dankbar für die gemachte Erfahrung. Mit der Richard Wagner Opern-Trilogie "Der Ring der Nibelungen" als Ring der klassischen Moderne steuerte er einen Baustein für das Konzept der Bauhausstadt bei und lieferte zugleich ein Vermächtnis für die Beseitigung der Ratlosigkeit, die in unserer Stadt nach wie vor ihre Blüten treibt. Wir werden André Bucker vermissen.

Für all das, was durch ihn möglich wurde, sagen wir Danke.

Ralf Schönemann, Fraktionsvorsitzender

Kinderflohmarkt in Kochstedt

Der Jugendtreff Kochstedt veranstaltet am 11.08.2015 von 11:00 - 16:00 Uhr einen Flohmarkt für Kinder! Hier könnt Ihr (gerne auch in Begleitung der Eltern) Eure gebrauchten Spielsachen, Konsolenspiele, Puppen, Teddys, Sachen, Spielgeräte und vieles mehr veräußern oder das eine oder andere Teil ergattern. Außerdem bietet der Jugendtreff ein buntes Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche an. Wir laden Euch herzlich ein, vorbei zu kommen.

Um Anmeldung für den Flohmarkt wird bis zum 09.08.2015 gebeten. Verpflegung bitte selbst mitbringen.

Ort: Jugendtreff Kochstedt, Winklerstraße 8

Kontakt: 0173-3771380

Fraktion Die Linke, Alte Mildenseer Str.17, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 2203260 E-Mail: fraktiondl@datel-dessau.de, Webseite: www.fraktion-dl-dessau-rosslau.de

Aus dem Stadtrat:

Hallo liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dessau-Roßlau,

ich möchte Sie mit meinen folgenden Zeilen über Wissenswertes und Neues in Kenntnis setzen.

Vom 09. bis zum 11. Juni 2015 war ich als Stadträtin zum Städtetagtreffen Deutschlands, welches alle zwei Jahre in einer anderen Stadt stattfindet, diesmal in Dresden. Da treffen sich Stadträte und Bürgermeister aus den größeren Städten Deutschlands, um über Probleme und eventuelle Lösungsmöglichkeiten in den Kommunen zu sprechen und zu beraten. Das finanzielle Problem ist überall gleich und es wird für die Kommunen immer schwerer, dieses zu bewältigen. Vor allen Dingen im freiwilligen Bereich, z.B. Vereine, soziale Anlaufpunkte und Beratungsstellen sind davon betroffen. Es tut in den Konsolidierungsgesprächen der Haushaltsdiskussion sehr weh, gerade dort, wo das Geld oft dringend gebraucht wird, den Rotstift anzusetzen. Zu dieser Problematik stand am 10.06. in einer Podiumsdiskussion der Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble Rede und Antwort. Fast konnte er einem ein bisschen Leid tun, weil er keinen greifbaren Ausweg hatte

und die Kommunen sich allein gelassen fühlen. Aber es gab auch schöne Momente und Ereignisse - außer zum Thema Geld. Da war z.B. ein gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst am 10.06. in der wunderschönen Frauenkirche Dresden. Ich kann der Stadt Dresden nur das Kompliment aussprechen, dass sie dem Namen, Gastgeber des Städtetagtreffens 2015 gewesen zu sein, gerecht geworden ist. Es waren erlebnisreiche Tage.

Das nächste Thema erfüllt mich mit Freude und auch Stolz, dass wir im Stadtrat die Beschlussvorlage "Errichtung und Neubau einer Synagoge in Dessau-Roßlau" fast einstimmig beschlossen haben. Mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung. Es gibt eben leider auch heute noch Unverbesserliche, die nichts aus der dunkelsten Geschichte Deutschlands lernen und begreifen wollende, verblendete Bürger. Aber wir werden auf der Hut sein, um ein zweites 1933 zu verhindern. Dafür steht nicht nur die SPD, sondern alle Parteien, denen Demokratie und Freiheit international etwas bedeuten. Wir freuen uns für die Jüdische Gemeinde, dass sie bald wieder ein Gotteshaus haben wird, das ihrem Glau-

SPD-Fraktion

ben Ehre erweist und wir einen ganz kleinen Teil unserer Schuld gesühnt haben.

Nun möchte ich zum letzten Punkt meines Artikels kommen. Wir alle haben noch den "langen Warnstreik" der Erzieherinnen in den Kindertagesstätten vor Augen. Unter "Warnstreik" verstehe ich aber keine vier Wochen. Die Eltern kamen oft an ihre Grenzen, manchmal darüber hinaus. Wohin mit den Kindern, wenn ich zur Arbeit muss, war oft die Frage. Eigeninitiativen wurden ergriffen, in dem z.B. Frauen mehrere Kinder privat betreuten. Aber wie war da die Rechtslage, wenn dort etwas zu Hause mit "fremden Kindern" passiert? Sicher gab es Versicherungen, aber was war mit der moralischen Verantwortung für die Kinder? Die wurde keiner betreuenden Mutti für zusätzliche, nicht eigene, Kinder abgenommen. Gott sei Dank ist nichts Schlimmes passiert. Mein Respekt für die, die freiwillig die Betreuung übernommen haben. Ich kann auch die

Erzieherinnen in den Einrichtungen verstehen, dass sie für bessere Arbeitsbedingungen streikten. Als im August 2014 das Gesetz in Berlin beschlossen wurde, dass jedes Kind Anrecht auf einen Kita-Platz hat, hat man das Ganze nur theoretisch betrachtet und beschlossen, ohne die praktischen Folgen abzusichern. Da war das Chaos vorprogrammiert. Vielleicht hätte man da auf die Erfahrung der ganztäglichen, doch gut funktionierenden Kinderbetreuung in der ehemaligen DDR zurückgreifen können. Aber das, was sehr gut funktionierte, musste ja neu erfunden werden. Deshalb hat der SPD-Stadtrat, zusammen mit allen Fraktionen, den Beschluss einer erheblichen Rückerstattung der Beiträge an die Eltern für nicht erbrachte Leistungen voll unterstützt. Danke an den Stadtrat für die einstimmige Zustimmung, trotz der schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen.

*Ihre Angela Müller
Stadträtin der SPD-Fraktion*

SPD-Fraktion, Geschäftsstelle, Konrad Ledwa, Hans-Heinen-Straße 40, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2303301, Fax: 0340/2303302
spd-stadtratsfraktion-dessau@t-online.de
Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00-14.00 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.

Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Neuer Tanzkurs für Kinder ab 4 Jahre

Am Freitag, 4. September, beginnt um 15.30 Uhr ein neuer Kinderanzkurs für Kinder. Ort: Gymnastikraum des Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrums (BBFZ) in der Erdmannsdorfstraße 03 in Dessau. Dieser Kurs von BBFZ, Villa Krötenhof und Tanzgruppe "SCHAUHIN!" ist für Kinder ab 4 bis 5 Jahre geeignet. Die Kursstunde dauert 60 Minuten. Die Kinder werden altersgerecht an Tanz, Rhythmus und Bewegung herangeführt, die Freude am Tanzen soll geweckt werden. Eltern sind mit ihrem Kind recht herzlich eingeladen. Bitte Sportzeug nicht vergessen. Informationen unter E-Mail: andreas.gruhn@dessauweb.de. oder im Internet unter: www.schauthin.de .

Mal- und Kreativkurs in der Villa Krötenhof

Aquarell - Federzeichnung - Collage - Figürliches Gestalten

In dem von der Designerin Sabine Kuras an der Villa Krötenhof geleiteten Mal- und Kreativkurs sind Plätze frei. Angemeldet werden können Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren. Der Kurs findet ab September jeweils mittwochs von 16:00 - 18:00 Uhr in der Villa Krötenhof, Wasserstadt 50, im Atelier statt. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 0340 - 212506 entgegen genommen.

Aus dem Stadtrat: Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Fragen über Fragen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das "Focus"-Wirtschaftsrating weist Dessau-Roßlau auf Platz 402, den letzten Platz von allen bewerteten Städten in Deutschland, aus. Das Ergebnis hat in unserer Stadt für viele Diskussionen gesorgt. Über das Forum mit dem Ersteller des Rankings wurde in der Mitteldeutschen Zeitung am 15. Juli berichtet. Die wesentliche Aussage von Herrn Steinle steht im Raum: "Es gibt keine wirtschaftliche Dynamik und keine Aufbruchsstimmung in der Stadt." Warum sind die Verantwortlichen in unserer Stadt über dieses Urteil so verwundert? Haben die teuren Wirtschaftsexperten bei der Entwicklung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) die wirkliche Lage der Stadt falsch eingeschätzt? Warum ist unser Wirtschaftsdezernent nicht in der Lage, das negative Ranking zu widerlegen? Wo ist die Bilanz der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Stadt?

Das im INSEK dargestellte Potential ist doch deutlich benannt und bescheinigt uns eine ausgesprochen günstige Ausgangsposition im Vergleich zu konkurrierenden Städten und Regionen. Welche Handlungsempfehlungen aus diesem Konzept sind umgesetzt worden? Welche Handlungsempfehlungen aus diesem Konzept sind überhaupt realistisch auf unsere Stadt zugeschnitten und umsetzbar? Liest sich nicht viel

mehr unser INSEK wie ein Horoskop, das für jede Stadt zutrifft, ohne konkret zu werden?

Wenn man die wirtschaftliche Dynamik unserer Stadt gegenwärtig realistisch analysiert, so muss man zu dem Ergebnis kommen, dass das Focus-Ranking nicht grundlegend falsch sein kann. Es gab in der Vergangenheit mehrere Ansätze und Anlässe, die zu einer Aufbruchsstimmung in unserer Stadt hätten führen können.

Nennen wir zwei Beispiele und fünf Problemfelder: Beispiel 1: Als die Flut im Jahr 2002 unsere Stadt an vielen Stellen existenziell bedrohte, gab es eine beispiellose Atmosphäre der gegenseitigen Hilfe. Nahezu alle Betriebe unserer Stadt, die zivile Bevölkerung, die Verwaltung mit dem Krisenstab und viele überregionale Einsatzkräfte zogen an einem Strang, um Unheil von den gefährdeten Stadtteilen fern zu halten. Beispiellos war die Hilfe der ortsansässigen Tiefbauunternehmen, die an vielen Brennpunkten uneigennützig ihre Technik und ihr Personal zur Gefahrenabwehr und später zur Schadensbeseitigung zur Verfügung stellten. Was ist aus dieser Aufbruchsstimmung geworden? Es wurden, durch Gerichtsurteil belegt, ortsansässige Firmen bei der Vergabe bedeutender öffentlicher Aufträge ungerecht behandelt und keine Konsequenzen gezogen.

Fazit Nr. 1: Das Verhältnis zwischen Wirtschaft und

Verwaltung ist in unserer Stadt gestört.

Beispiel 2: Im Jahr 2007 stand unsere Stadt vor der Entscheidung: Umstrukturierung der Region und Bildung eines Landkreises Dessau oder Erhalt eines kreisfreien Oberzentrums durch Fusion der Städte Dessau und Roßlau. Es stimmte eine deutliche Mehrheit unserer Einwohner für die Variante kreisfreies Oberzentrum. Was ist aus der Aufbruchsstimmung dieser Zeit geworden? Im Kleinkrieg um den Stadtnamen rückten die Chancen und Gemeinsamkeiten immer mehr in den Hintergrund. Selbst eine angestrebte Bürgerbefragung zum Stadtnamen wurde durch Spitzfindigkeiten verhindert.

Fazit Nr. 2: Das Verhältnis zwischen der Bevölkerung nördlich und südlich der Elbe ist gestört.

Folgende weitere Probleme existieren, die durch Beispiele belegbar sind und die einer dringenden Klärung bedürfen.

Fazit Nr. 3: Das Verhältnis zwischen ehrenamtlich akti-

ven Bürgern und der Verwaltung ist gestört.

Fazit Nr. 4: Das Verhältnis zwischen Kulturschaffenden und den Verwaltungen in der Stadt und im Land ist gestört.

Fazit Nr. 5: Das Verhältnis zwischen kreisfreiem Oberzentrum und Landesverwaltung sowie dem Landesparlament ist gestört.

Es lassen sich noch mehrere weitere Konflikte benennen. In einer Demokratie ist es normal, dass man die unterschiedlichen Interessen diskutiert und fair auskämpft. Mangelt es jedoch an Fairness und gewinnen Respektlosigkeit und Missgunst die Oberhand in den Auseinandersetzungen, dann fehlt es in der Summe an Wirtschaftsdynamik und Aufbruchsstimmung.

Denken wir positiv, die Probleme sind vielfältig aber nicht unlösbar.

*Dessau-Roßlau, 15.07.2015
Dr. Gert Möbius
Presseverantwortlicher der
Fraktion Pro Dessau-Roßlau*

Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Poststraße 6
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/8 50 79 29
Fax.: 0340/8 50 79 34
E-Mail: info@prodessau.de

Bürgersprechstunde

Dienstag 8.30 bis 14.30 Uhr

Weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Aus dem Stadtrat: Fraktion Alternative für Deutschland

Beschaffung der Ausstattung des Ratssaals

Zur Stadtratssitzung am 08.07.2015 wurde heftig über die Neuanschaffung von Mobiliar für den Ratssaal diskutiert. Geplant ist eine erste Ausgabe für Tische, Bestuhlungen und Rednerpulte in Höhe von ca. 80.000 EUR.

Abgesehen davon, dass uns diese Summe sehr hoch erscheint, stellt sich die Frage, ob diese Ausgabe

momentan sehr wichtig ist. Unstrittig ist, dass das vorhandene Mobiliar nicht mehr zeitgemäß ist und irgendwann wirklich erneuert werden muss.

Aber erst kürzlich beschlossen die Stadträte die Erhöhung der Grundsteuer B von 450% auf 495%. Jeder, der diese Grundsteuer B zahlen muss, wird es zu spüren bekommen. Parallel

dazu genehmigte das Landesverwaltungsamt den Haushalt nur mit einer Haushaltssperre.

Liquidität sieht anders aus. Weiterhin sollen die Kinderbetreuungskosten in der Kindertagespflege erhöht werden. Diskutiert wurden 12 Cent pro Kind und Stunde. Würde bei 8 Stunden/Tag im Monat ca. 20,00 EUR Erhöhung sein.

In Anbetracht dieser Tatsachen, Steuererhöhung, Haushaltssperre und die bevorstehende Erhöhung der Kindertagespflege, können sich die Stadträte der AfD-Fraktion mit einer Neuausstattung des Ratssaales in Höhe von ca. 80.000 EUR nicht identifizieren.

Andreas Mrosek

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Kiez e. V. / Anhaltische Gemäldegalerie

Gartenreichtag im Park Georgium: neue Ausstellung im Fremdenhaus



Das Fremdenhaus.

Im Fremdenhaus beim Schloss Georgium wird am Gartenreichtag eine neue Ausstellung eröffnet. Pia Linz zeigt vom 8.8. bis 15.11. Zeichnungen, die ab 2013 im Park Georgium entstanden sind. Die künstlerische Methode von Pia Linz besteht in der zeichnerischen Bestandsaufnahme eines Areals. Im Georgium widmete sie sich zuerst der Umgebung des Vasenhauses, dann des Fremdenhauses.

Sie legt ihren Zeichnungen einen Plan der Wegeführung zugrunde. So wirken sie auf den ersten Blick wie Vogelperspektiven. Tatsächlich aber handelt es sich um Ihre Fußgängerperspektive, aus der heraus Pia Linz von vielen verschiedenen Standorten die Ansichten in den Zeichnungen feinsinnig miteinander verschränkt.

Der Betrachter entdeckt darin auch schriftliche Notizen zu ihren Erlebnissen während des Zeichnens. "Die Faszination über das individuelle Erleben von Orten ist der Motor

meiner Arbeit". 2011 zeichnete Pia Linz im Central Park in New York City, den die Besucher nun auch im Fremdenhaus in einer großformatigen Zeichnung durchwandern können.

Außerdem wird die zweiteilige "Blickfeldprojektionsstudie" von 1999 gezeigt. Es ist ein künstlerisches Experiment mit dem Pia Linz ganz grundsätzlich den Zusammenhang zwischen Raum und Selbstbild hinterfragt. Pia Linz ist am Gartenreichtag von 12 bis 15 Uhr in der Ausstellung und freut sich auf Gespräche mit Besuchern.

Foto Hertel

Kunst der Gegenwart korrespondiert im Fremdenhaus im Programm "Landschaft Raum Zeit" von Büro Otto Koch (Kiez e.V.) mit der Jahresausstellung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau "Wilde Natur und Gartenreich - Ansichten der Chalcographischen Gesellschaft Dessau von Christoph Nathe (1753-1806) und Heinrich Theodor Wehle (1778-1805)". Das Fremdenhaus ist jeden Sonntag von 12-17 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei.

Kinder und Jugendliche sind am Gartenreichtag ins Blumengartenhaus zum Gestalten mit Farben eingeladen, kostenfreies Angebot vom Kiez e.V. von 11-17 Uhr.

Sehenswertes im

Dessau-Wörlitzer Gartenreich im August

Sonderausstellungen

"200 Jahre Königreich Niederlande"
Schloss Oranienbaum (bis 15. August 2015)

Cranach im Gotischen Haus in Wörlitz (bis 4. Oktober 2015)

Idyllen - Radierungen des Carl Wilhelm Kolbe (1757-1835); Haus der Fürstin im Wörlitzer Park (bis Oktober 2015)

Sonderführungen, Lesungen, Konzerte

02.08., 10.00 Uhr, Schloss Mosigkau: Auf der Suche nach Kinderporträts im Schloss; einstündige Kinderführung (5-7 Jahre)

08.08., ganztägig, Gartenreichtag in allen Parkanlagen (Programm siehe Innenteil und unter www.gartenreich.com)

15.08., 14.00 Uhr, Schloss Mosigkau: Die Kunst des Briefeschreibens, Sonderführung mit praktischer Schreibprobe für Kinder ab 12 Jahre

19.08., 17.00 Uhr, Schloss Mosigkau: Das Archiv des Hochadeligen Fräuleinstiftes Mosigkau, Sonderführung

20.08., 18.00 Uhr, Schloss Oranienbaum: Restaurierungsmaßnahmen im Schloss, Sonderführung

27.08., 18.00 Uhr, Schlossanlage Oranienbaum: Bebilderte Oberflächen am Chinesischen Haus, Sonderführung im Chin. Haus

28.08., 18:30 Uhr, Schloss Wörlitz: Lesung zum Goethe-Geburtstag mit dem Schauspieler Dieter Mann

30.08., 10:30 Uhr, Luisium: "... und sonntags ins Luisium", Konzert am Blumengartenhaus

30.08., 13.00 Uhr, Schlosspark Mosigkau: Zur Geschichte des Mosigkauer Gartens, Sonderführung durch den Schlosspark

Seekonzerte (Treffpunkt: Gondelstation im Wörlitzer Park)

01.08. 18:00 Uhr: "Heiteres - Frisch gestrichen", Iyuma-Quartett

15.08., 18:00 Uhr: "Nightsongs am See", a-Capella-Ensemble "Chordae Felicae"

22.08., 18:00 Uhr: "Summertime - Cellotime", Berliner Cellharmoniker

29.08., 18:00 Uhr: "Finale furioso", Anhaltisches Kammerensemble

Weitere ausführliche Informationen, auch zu den Eintrittspreisen, unter www.gartenreich.com oder Telefon 0340 / 64 61 50.

Original
Hoch- und Deutschmeister
 „Mir san vom k. u. k. Infanterieregiment
 Hoch- und Deutschmeister Numero 4“
Fr., 23.10. Golf-Park DESSAU
 Beginn: 19.00 Uhr | Einlass: 18.00 Uhr
 VVK: Golfpark Tel. 0340-51899834, Touristinfo Tel. -2042742
 und an allen bek. VVK-Stellen
 www.THOMANN-Management.de | Burgebrach

Über 3000 neue Brautkleider
 ab je 298 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus unserem umfangreichen Angebot hochwertiger neuer Brautkleider. Bekannte deutsche und internationale Markenhersteller. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.
 Wir kaufen große Mengen auf und geben die niedrigen Einkaufspreise an unsere Kunden weiter.

Mehr Infos erhalten Sie unter:
03591 / 318 99 09
 Thomas-Müntzer-Str. 4c • 02625 Bautzen • 0163 / 814 59 65
 Inh. Rainer J. Capitain • www.Brautmode-Discount.de

BAUEN, WOHNEN & RENOVIEREN
 TIPPS FÜR IHR ZUHAUSE

GSL Zäune & Tore jeder Art
 Zaunzubehör, Briefkästen, Hofstore, Torantriebe

www.GSL-Zaunbau.de
 Email: lochspaten@t-online.de
 Tel.: 034202/56940 · Fax: 034202/300107
 04509 Delitzsch · Benndorfer Landstr. 2

Verkauf & Service

Wir beraten Sie gern!



SCHROTTWETZEL
 Entsorgungsfachbetrieb

- Ankauf von Schrott, Metallen, Legierungen
 - Aufkauf von Kleinstmengen zu Tageshöchstpreisen
- Containergestellung auf Anfrage
 - Papieraufkauf

Öffnungszeiten
 Montag - Freitag 7.00 - 16.00 Uhr

Schrott Wetzel GmbH · Industriehafen 4 · 06862 Roßlau · Tel. 034901/54990
 Fax 034901/549929 · www.schrott-wetzel.de · info-rosslau@schrott-wetzel.de

Hotel & Gasthof
Hubertus
 in Neustadt am Rennsteig
 in Thüringen

Inhaber: André Leipold
 Rennsteigstraße 65
 98701 Neustadt/Rennsteig
 Tel.: 036781 28842
 Fax: 036781 23715
 E-Mail: andre-leipold@web.de www.rennsteighotel-hubertus.de

Spezialangebot:
 „Rennsteigwandertage“

96,00 €*
 pro Person
 im DZ

Verlängerungsnacht:
 32,00 €*
 pro Person/Nacht
 * zzgl. Kurtaxe

- 3 Übernachtungen im komfortablen Gästezimmer
- täglich reichhaltiges Frühstücksbuffet
- täglich 3-Gänge-Menü am Abend
- ein kleines Würstpräsent bei Abreise pro Zimmer
- eine Rennsteigkarte pro Zimmer

• direkt am Rennsteig • klassifizierte Wander- und Radwanderwege
 • gespurte Loipen und Skiwanderwege • Rodelhang

Sie erhalten am Abreisetag ein Thüringer Würstpräsent!

Wir freuen uns
 auf Ihren Besuch!

- Anzeige -

Beratung

Die meisten modernen technischen Geräte berücksichtigen umweltrelevante und energiesparende Aspekte. Ein fachgerechter Einbau sowie der korrekte Umgang ermöglichen eine optimale Ausnutzung der technischen Feinheiten und entsprechende Einsparungen. Lassen Sie sich beim Kauf von einem Fachmann beraten.

TIPPS

... ein echter Traumurlaub

egal zu welcher Jahreszeit!

an der Mecklenburgischen Seenplatte

**Malchow Stadthafen
direkt am See**

**Urlaub 2015
am See**

- Angeln • Radfahren
- Segeln • Reiten • Wandern
- Erholen • Erleben

**Ferienpark Lenz
am Plauer See**

**Informieren Sie sich schon jetzt
über unsere Herbstangebote!**

Ferienwohnungen am Stadthafen Malchow

Tel.: 0178-5319513 | 039931-129612 • www.stadthafen-malchow.com • www.ferienkontor-mv.de • info@ferienkontor-mv.de



Hubschrauber-Rundflug

pro Person ab
€50.-

Erleben Sie Ihre Heimat von oben für einen guten Zweck! Helfen Sie mit!

Abflugorte und Termine 2015

Datum	Tag	Flugplatz
24.08.15	Mo	Zwickau
25.08.15	Di	Dresden
28.08.15	Fr	Halle
29.08.15	Sa	Magdeburg
30.08.15	So	Berlin-Schönhagen
31.08.15	Mo	Berlin-Strausberg

Veranstalter: Prime Promotion GmbH, Änderungen vorbehalten

Der Hubschrauber – kein anderes Fluggerät weckt so viel Leidenschaft und Faszination in Menschen. Kaufen Sie einen Gutschein für einen Mitflug im Hubschrauber und tun Sie damit auch noch Gutes. Denn 20% des Flugpreises werden für den Bau von Schulen in Entwicklungsländern an die Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP gespendet.

Ob als besonderes Geschenk für einen lieben Menschen oder einfach aus Spaß und Begeisterung am Fliegen: Diese einzigartigen Momente und Bilder werden Sie so schnell nicht vergessen!

Sie haben die Wahl zwischen 10 Minuten (€ 50.- p. P.) und 20 Minuten (€ 100.- p. P.) Flugzeit.

**Ideal als
Geschenk!**



Bestellen Sie jetzt!

www.hubschraubertag.de oder
unter Telefon: 0 26 88 / 98 90 12

Buchungscode: LW03

Unter dieser Rufnummer sind wir
Montag bis Freitag von 10 bis 21 Uhr für
Sie erreichbar.

Die Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP:

Mit dem Kauf eines Gutscheins schenken Sie Kindern eine Zukunft. Es fließen – je nach Gutscheinwert – 10 € bzw. 20 € in die Bildungsprojekte der Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP. Die Spenden werden 1:1 ohne Abzug von Verwaltungskosten für den Bau von Schulen in Entwicklungsländern eingesetzt. Erfahren Sie mehr über FLY & HELP unter www.fly-and-help.de.

Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches e. V.

Operngala im Wörlitzer "Eichenkranz"

Am 09. August, um 15.00 Uhr veranstaltet die Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches e.V. in Kooperation mit dem Berlin Opera Studio im Saal des historischen Gasthofes "Zum Eichenkranz" in Wörlitz eine Operngala mit internationalen Gesangsolisten.

"Mad about Opera" - unter diesem Titel erwartet das Publikum an diesem Tag eine Gala voll von sprühender Leidenschaft, voller mitreißender Melodien und faszinierender junger Stimmen mit den Solisten des Berlin Opera Studios. Am Flügel werden die Sängerinnen und Sänger vom Kapellmeister des Anhaltischen Theaters Wolfgang Kluge begleitet. Eilana Lappala

lainen, die Leiterin des Studios, ist als Sopranistin international gefeiert. Dem deutschen Publikum ist sie von Engagements in Opernmetropolen wie Berlin, Essen und Hamburg bekannt. Am Anhaltischen Theater hat sie als Primadonna des Ensembles eine Vielzahl von aufsehenerregenden Rollen im Musiktheater auf höchstem künstlerischen Niveau gestaltet.

Kartenverkauf: Tourist-Information Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 2c, Telefon: 0340 2041442 und beim Besucherring des Anhaltischen Theaters, Friedensplatz 1a, Tel.: 0340 / 2511222 oder 2511450.

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Tel.: 0340/613874, www.georgium.de
Ständige Sammlung:

Wegen Sanierung des Schlosses Georgium bis auf Weiteres geschlossen. Gemälde von Cranach und altdeutschen Meistern im Museum für Stadtgeschichte (Johannbau) Konzerte und Vortragsveranstaltungen siehe www.georgium.de

Fremdenhaus:

Jahresausstellung 2015 aus der Graphischen Sammlung: "Wilde Natur und Gartenreich - Ansichten der Chalcographischen Gesellschaft Dessau von Christoph Nathe (1753-1806) und Heinrich Theodor Wehle (1778-1805)" 1. März bis 26. Juli Olaf Wegewitz: "Blumengirlande" und Künstlerbuch "des gartenreichs rand" und Niederländische Malerei des 17. Jahrhunderts Zeichnungen aus dem Park Georgium von Pia Linz (8.8.-15.11.15)

jeden Sonntag 12-17 Uhr, Eintritt frei

Sonderausstellung Orangerie:

"IDYLLE" - Moritz Götze - Malerei, Emissionen und Arbeiten auf Papier (20.8.-27.9.15, Eröffnung 19.8., 18.00 Uhr)

Stiftung Bauhaus

Gropiusallee 38, Tel. 0340 / 6508250
täglich 10.00 - 17.00 Uhr, öffentl. Führungen 11.00 + 14.00 Uhr, zusätzl. am Sa, So und an Feiertagen 12.00+16.00 Uhr

Sonderausstellungen

"das prinzip coop - Hannes Meyer und die

Idee einer kollektiven Gestaltung" (-4.10.15) "Georg Mueche als Maler", 11 Werke aus der Sammlung Anneliese und Ludwig Steinfeld (bis 9.8.15)

Meisterhäuser

Ebertallee 59-71, täglich 10.00 - 17.00 Uhr öffentliche Führungen 12.30+15.30 Uhr, zusätzl. am Sa, So und an Feiertagen 13.30 Uhr (Treffpunkt und Beginn am Bauhaus)

Konsumgebäude, Siedlung Dessau-Törten,

Am Dreieck 1
Di - So 11.00 - 15.30 Uhr

öffentliche Architekturführung 15.30 Uhr

Moses Mendelssohn Zentrum Mittelring 38

Mo geschlossen Di-So 12.00-16.00 Uhr

Ausstellungen:

Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten

Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius,

heute Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Askaniische Str. 32, Mi. - So., feiertags 10.00 - 17.00, Mo/Di geschlossen

Dauerausstellungen:

- Steinzeit und Bronzezeit im Mittelbegebet - Besuchen Sie die Steinzeitfrau Charlotte

- Von Anemone bis Zwergrohrdommel -

Auenlandschaften an Mulde und Elbe
- Schätze aus dem Untergrund
- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen
- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter

- Aus der Geschichte des Museums
- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (So., Feiert. 14.00 - 16.00)

Sonderausstellungen

"Erlebnis Vogelwelt Mittelelbe" (bis 29.11.15)

Museumspädagogische Veranstaltungen

Anfragen an mdd Tel. 5168433/34, 214824

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40/ 2 20 96 12, Mo./Di. geschlossen, Mi-So und feiertags 10.00 - 17.00 Uhr

27.06.-01.11.15: Mo geschlossen, Di-So und feiertags 10.00-17.00 Uhr

Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung

Ständige Ausstellung:

„Schauplatz vermünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt I Dessau“

Interimsausstellung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau:

Lucas Cranach und die altdeutsche Malerei

Sonderausstellung

„Cranach in Anhalt“ - Landesausstellung

Sachsen-Anhalt (27.6.-1.11.15)

Das Museumscafé ist geöffnet.

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00

Heimatmuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum,

Haus 4, Mo-Fr 10.00 - 17.00, Sa/So/Feiertage 14.00 - 17.00

St. Pauluskirche, Radegaster Straße 10, täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00

Jüdische Gemeinde zu Dessau

Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00

Roßlauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c

Schiffahrtsmuseum mit 50 Schiffmodellen, Dokumenten, Schiffersachen; Di. 10.00-12.00+14.00-18.00, jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00; außerhalb der Öffnungszeiten Tel. 034901/84824 oder 86050

Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt

Heidestraße 21 (Alter Wasserturm)

Mo./ Di./, Mi. 8.00-16.00, Do. 8.00-17.45, Fr. 8.00-12.30

Strommuseum der Stadtwerke Dessau

Kornhausstraße 147 (DESWA-Gelände)

Erlebte Technikgeschichte

jeden ersten Mittwoch im Monat 10.00-16.00

Ölmühle Roßlau Hauptstraße 108a

"mensen(s)kinder", Fotoausstellung von Grit Lichtblau (10.5.-12.7.15)

"Mein Lebenswerk", Ölmalerei von Lothar Gericke (19.7.-13.9.15)

Anhaltische Landesbücherei

Palais Dietrich, Zerbster Straße 35

"Wir erkunden unser Gartenreich"

Ausstellung zum Kinderprojekt des Kiez e.V. (bis 30.6.15)

Dessau-Center Wanderausstellung der Oranieroute (17.8.-10.9.15)

Veranstaltungen August 2015

SAMSTAG, 01.08.

Theater: 18.00 9. Seekonzert (Wörlitz)
Treff Tourist-Info Dessau: 10.00 Öffentliche Führung auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

Die Brücke: 14.00 SHG Ataxie
Johannbau: 15.00 "Cranach in Anhalt. Vom alten zum neuen Glauben", Landesausstellung Sachsen-Anhalt, öffentliche Führung Kupferhammer Thießen: "Ostroek-Special", Konzert mit CAPRICEIO

SONNTAG, 02.08.

Johannbau: 11.00 "Cranach in Anhalt. Vom alten zum neuen Glauben", Landesausstellung Sachsen-Anhalt, öffentliche Führung

MONTAG, 03.08.

Bistro Merc: 14.00-17.00 Spielenachmittag der Volkssolidarität

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag für Damen und Herren

Villa Krötenhof: 10.00 Probe Seniorenchor+19.00 Salsa Schule

Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+10.00 Wohngebietstreff, Computerhilfe, kreatives Gestalten

Elballe: 13.30 Spielmobil

Frauenzentrum: 10.00 Die junge Kubanerin Mileys berichtet über ihr Heimatland

DIENSTAG, 04.08.

Bistro Merc: 14.0-17.00 Skatnachmittag der Volkssolidarität

Die Brücke: 10.00 9.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 Wohngebietstreff, Computerhilfe, kreat. Gestalten-Romme u.a. Spiele+14.00 Wohngebietstreff Kaffeeklatsch+14.30 SHG Osteoporose II, Sport

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor

Parkanlage Schillerplatz/Mörrikestraße: 13.30 Spielmobil

MITTWOCH, 05.08.

Marktstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+10.00 Wohngebietstreff, Computerhilfe, kreat. Gestalten+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport

Schwabehaus: 18.00 Literaturkreis "Wilhelm Müller"

Villa Krötenhof: 10.00/14.00 Verkehrsteilnehmerschulung

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Kegelnachmittag

Naturkundemuseum: 18.30 Ornithologischer Gesprächsabend

Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil

Frauenzentrum: 10.00 Mitbringfrühstück "Leichte Kost für heiße Tage - Smoothies & Säfte

"Palais Café" (Gartenhaus Palais Bose): 18.30 Tucholsky-Programm mit Wolf Butter

DONNERSTAG, 06.08.

Villa Krötenhof: 13.00 Skat+15.00 Klöppeln

Spielplatz Breitscheidstraße: 13.30 Spielmobil

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.00 Wohngebietstreff, Computerhilfe, kreat. Gestalten, Spiele+14.00 Wohngebietstreff Kaffeeklatsch+14.30 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport

Ölmühle: 15.00

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag+14.00 1. Einladung für alle, die am Straßenverkehr teilnehmen

FREITAG, 07.08.

Baby-u.Kindertraumland Kühnauer Str. 70: 14.00-18.00 Annahme und Verkauf von Baby- und Kindersachen

Schwabehaus: 20.00 Sommerhofkino mit dem Spielfilm "Win Win"

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag

Patronatskirche Neeken: 21.00 Sommerlicher Abend mit Musik und Lesungen

Frauenzentrum: 18.00 1. Lagerfeuerlesung; Thhema: "Hexen - weise Frauen"

SAMSTAG, 08.08.

Theater: 18.00 Fürst-Franz-Geburtstag (Wörlitz)

Treff Tourist-Info Dessau: 10.00 Öffentliche Führung auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

Baby-u.Kindertraumland Kühnauer Str. 70: 10.00-13.30 Verkauf von Baby- und Kindersachen

Lidiceplatz: 9.00 Regional- und Biemarkt

Johannbau: 15.00 "Cranach in Anhalt. Vom alten zum neuen Glauben", Landesausstellung Sachsen-Anhalt, öffentliche Führung

Diakonissenanstalt, Laurentiushalle: 19.30

SONNTAG, 09.08.

St. Petri Wörlitz: 15.00 Orchesterkonzert mit dem Kammerorchester "musica juvenata"

Johannbau: 11.00 "Cranach in Anhalt. Vom alten zum neuen Glauben", Landesausstellung Sachsen-Anhalt, öffentliche Führung

St. Johannis: 20.00 Konzert für Cello und Orgel

“Eichenkranz” Wörlitz: 15.00 “Mad about Opera”, Operngala mit internationalen Gesangssolisten

MONTAG, 10.08.

Bistro Merci: 14.00-17.00 Spielenachmittag der Volkssolidarität
Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+10.00 Wohngebietstreff, Computerhilfe, kreatives Gestalten
Schwabebau: 18.00 Treff Numismatiker
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag für Damen und Herren
Pfaffendorfer Straße: 13.30 Spielmobil
Frauzentrum: 14.00 Wie schütze ich mich vor Betrug und Gewalt? Die Polizei berät.
Villa Krötenhof: 10.00 Probe Seniorenchor+14.00 Treffen der Ost- und Westpreußen

DIENSTAG, 11.08.

Schwabebau: 9.00 Schlawwer-Café
Bistro Merci: 14.0-17.00 Skatnachmittag der Volkssolidarität
Die Brücke: 10.00 9.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 Wohngebietstreff, Computerhilfe, kreat. Gestalten+14.00 Wohngebietstreff Kaffeeklatsch+14.30 SHG Osteoporose II, Sport
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor
Spielplatz Schillerpark: 9.30-12.30 Mobiler Bauspielplatz+13.30 Spielmobil

MITTWOCH, 12.08.

Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil
Marktstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+10.00 Wohngebietstreff, Computerhilfe, kreat. Gestalten+14.00 Kreativzirkel+15.00 SHG RLL+15.30 SHG Rheumaliga, Sport
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Gemeinsames Singen
Frauzentrum: 17.30 Neue Wege zu mehr Gesundheit, Harmonie und Wohlbefinden mit Reiki-Meisterin Annette Müller
Palais-Café (Gartenhaus Palais Bose): 19.30 “Hilde & die Diven der Vergangenheit”, Musikprogramm mit Heike Huth und JazzFeel & Friends

DONNERSTAG, 13.08.

Bistro Merci: 14.00-17.00 Rommeenachmittag der Volkssolidarität
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.00 Wohngebietstreff, Computerhilfe, kreat. Gestalten+14.00 Wohngebietstreff Kaffeeklatsch+14.30 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport
Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag+14.00 2. Einladung für alle, die am Straßenverkehr teilnehmen
Spielplatz Am Rondel: 13.30 Spielmobil

FREITAG, 14.08.

Treff Tourist-Info Dessau: 18.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag
Schwabebau: 20.00 Sommerhofkino mit dem Spielfilm “Anleitung zum Unglücklichsein”
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Kaffeeklatsch mit Kaffee, Torten und Gebäck; besinnliche oder lustige Geschichten können vorgetragen werden

SAMSTAG, 15.08.

Theater: 18.00 10. Seekonzert (Wörlitz)
Treff Tourist-Info Dessau: 10.00 Öffentliche Führung auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt
Villa Krötenhof: 20.00 2. Sommerfest der Salsa-Schule Dessau mit dem “Trio Loco”
Johannbau: 15.00 “Cranach in Anhalt. Vom alten zum neuen Glauben”, Landesausstellung Sachsen-Anhalt, öffentliche Führung
SONNTAG, 16.08.
Palais Café (Gartenhaus Palais Bose): 15.30

“Musik liegt in der Luft”, Evergreens und Ohrwürmer mit Sibyll Ciel & Lothar Grewling
Johannbau: 11.00 “Cranach in Anhalt. Vom alten zum neuen Glauben”, Landesausstellung Sachsen-Anhalt, öffentliche Führung
MONTAG, 17.08.

Villa Krötenhof: 10.00 Probe Seniorenchor
Bistro Merci: 14.00-17.00 Spielenachmittag der Volkssolidarität
Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+10.00 Wohngebietstreff, Computerhilfe, kreatives Gestalten+14.00 SHG Aphasie+Schlaganfall
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag für Damen und Herren
Elballe: 13.30 Spielmobil
Frauzentrum: 10.00 Geführte Wanderung im Park Luisium; Treff: Tannheger Brücke
DIENSTAG, 18.08.

Parkanlage Schillerplatz/Mörkestraße: 9.30-12.30 Mobiler Bauspielplatz+13.30 Spielmobil
Bistro Merci: 14.0-17.00 Skatnachmittag der Volkssolidarität
Die Brücke: 10.00 9.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 Wohngebietstreff, Computerhilfe, kreat. Gestalten+14.00 Wohngebietstreff Kaffeeklatsch+14.30 SHG Osteoporose II, Sport
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor
MITTWOCH, 19.08.

Orangerie beim Schloss Georgium: 18.00 Ausstellungseröffnung “IDYLLE” - Moritz Götze - Malerei, Emailen und Arbeiten auf Papier
Marktstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+10.00 Wohngebietstreff, Computerhilfe, kreat. Gestalten+14.00 Wohngebietstreff Thementag: Ostrock+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport+18.00 SHG Angehörige Essstörungen
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Tanznachmittag mit DJ Kunze
Frauzentrum: 14.00 Vortrag über Clara Schumann - Pianistin, Komponistin, Klavierpädagogin

DONNERSTAG, 20.08.

Petruskirche: 19.30 GREGORIANIKA, Konzert mit gregorianischem Chorgesang
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.00 Wohngebietstreff, Computerhilfe, kreat. Gestalten+13.00 SHG MS, Arztvortrag “Problemzone Haut”+14.00 Wohngebietstreff Kaffeeklatsch+14.30 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport
Villa Krötenhof: 13.00 Skat+15.00 Klöppeln
St. Johanns: 20.00 Orgelkonzert
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag
Parkplatz Ellerbreite: 13.30 Spielmobil

FREITAG, 21.08.

Treff Tourist-Info Dessau: 18.00 Romantischer Spaziergang - Dessau auf ungewöhnliche Art erleben
Waldersee am Rathaus: Walderseeefest
Schwabebau: 20.00 Sommerhofkino mit dem Spielfilm “Paris Paris - Monsieur Pigoal auf dem Weg zum Glück”
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag
SAMSTAG, 22.08.

Theater: 18.00 11. Seekonzert (Wörlitz)
Waldersee am Rathaus: Walderseeefest
Treff Tourist-Info Dessau: 10.00 Öffentliche Führung auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt
Johannbau: 15.00 “Cranach in Anhalt. Vom alten zum neuen Glauben”, Landesausstellung Sachsen-Anhalt, öffentliche Führung
Baby- u. Kindertraumland Kühnauer Str. 70: 10.00-13.30 Verkauf von Baby- und Kindersachen
Orangerie beim Schloss Georgium: 15.30 Konzert mit dem Pianisten Prof. M. Legotsky
Patronatskirche Klieken: 19.00 Cranach-Kon-

zert mit dem Ensemble Broken Consort Dessau und dem Anh. Vocalensemble
SONNTAG, 23.08.

St. Petri Wörlitz: 15.00 Konzert für Flöte, Horn und Orgel
Johannbau: 11.00 “Cranach in Anhalt. Vom alten zum neuen Glauben”, Landesausstellung Sachsen-Anhalt, öffentliche Führung
Patronatskirche Neeken: 10.00 Gottesdienst mit Orgelweihe
Elbater gegenüber Elbterrassen Brambach: 14.00 Elbgottesdienst mit Elbtaufen
MONTAG, 24.08.

Villa Krötenhof: 10.00 Probe Seniorenchor+19.00 Salsa Schule
Bistro Merci: 14.00-17.00 Spielenachmittag der Volkssolidarität
Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+10.00 Wohngebietstreff, Computerhilfe, kreatives Gestalten+15.00 SHG Depression und Angst+19.00 Thaterspielgruppe
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag für Damen und Herren
Pfaffendorfer Straße: 9.30-12.30 Mobiler Bauspielplatz+13.30 Spielmobil
Frauzentrum: 10.00 Herstellen von Kräuterduftkissen

DIENSTAG, 25.08.

Schwabebau: 9.00 Schlawwer-Café
Bistro Merci: 14.00-17.00 Skatnachmittag der Volkssolidarität
Die Brücke: 10.00 9.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 Wohngebietstreff, Computerhilfe, kreat. Gestalten+14.00 Wohngebietstreff Kaffeeklatsch+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+15.30 SHG Alzheimer
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor
Spielplatz Schillerpark: 13.30 Spielmobil
MITTWOCH, 26.08.

Villa Krötenhof: 10.00/14.00 Verkehrsteilnehmererschulung
Marktstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+10.00 Wohngebietstreff, Computerhilfe, kreat. Gestalten+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Die Verbraucherzentrale informiert: “Gesundmacher Nahrungsergänzungsmittel?”
Naturkundemuseum: 19.00 Beobachtung nachaktiver Insekten am Licht in der Umgebung Orianiabaum (Anmeldung AnSchoene@gmx.de)

Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil
Frauzentrum: 9.30 Besuch & Führung Alpkahof Vockerode; Radtour ab Frauzenz.
DONNERSTAG, 27.08.

Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag
Bistro Merci: 14.00-17.00 Rommeenachmittag der Volkssolidarität
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.00 Wohngebietstreff, Computerhilfe, kreat. Gestalten+14.00 Wohngebietstreff Kaffeeklatsch+14.30 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag
Naturkundemuseum: 15.30 Krankheiten der Terrarientiere: Vorsorge, Vermeidung und Behandlungsmöglichkeiten, Vortrag mit anschl. praktischem Teil
FREITAG, 28.08.

Theater: 18.30 Lesung zum Goethe-Geburts- tag mit Dieter Mann (Schloss Wörlitz)
Treff Tourist-Info Dessau: 18.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Kaffeeklatsch mit Kaffee, Torten und Gebäck; besinnliche oder lustige Geschichten können vorgetra-

gen werden

SAMSTAG, 29.08.

Theater: 18.00 12. Seekonzert (Wörlitz)
Treff Tourist-Info Dessau: 10.00 Öffentliche Führung auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt
Johannbau: 15.00 “Cranach in Anhalt. Vom alten zum neuen Glauben”, Landesausstellung Sachsen-Anhalt, öffentliche Führung
Kleutsch: ab 9.00 11. Kleutscher Erntekranz (siehe Innenteil)

SONNTAG, 30.08.

Luisium: 10.30 Konzertreihe “... und sonntags ins Luisium” mit dem Anhaltischen Kammerensemble, Moderation: Ronald Müller
Johannbau: 11.00 “Cranach in Anhalt. Vom alten zum neuen Glauben”, Landesausstellung Sachsen-Anhalt, öffentliche Führung
Schiffsanleger Elb-KM 258: 9.30 Elbegottesdienst auf der “Kaiser Wilhelm” im Rahmen des Heimat- und Schifferfestes RoBlau
St. Johanns: 10.00 MDR-Radiogottesdienst zum Thema “Bild und Bibel”
“Palais Café” (Gartenhaus Palais Bose): 15.30 “Ein tierisches Vergnügen”, Ellen-Jutta Pollar und der Pianist Thomas Benke unterhalten mit Gedichten, Fabeln und Balladen von W. Busch, K. Tucholsky und T. Storm
MONTAG, 31.08.

Bistro Merci: 14.00-17.00 Spielenachmittag der Volkssolidarität
Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+10.00 Wohngebietstreff, Computerhilfe, kreatives Gestalten+19.00 Theaterspielgruppe
Villa Krötenhof: 10.00 Probe Seniorenchor
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag für Damen und Herren
Frauzentrum: 14.00 “50 Jahre Konsument-Kaufhaus Dessau”; eine ehemalige Mitarbeiterin gibt einen Rückblick auf die Geschichte bei Kaffee und Kuchen

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern diese gemeinnütziger Art sind, kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die September-Ausgabe **bis zum 19. August, 12.00 Uhr**, in der Pressestelle der Stadtverwaltung abgeben bzw. per Mail zusenden. Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.

AMTSBLATT

Amtsblatt Nr. 8/2015
 9. Jahrgang, 25. Juli 2015
 Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau,
 Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
 Telefon: 0340 204-2313, Fax: 0340 204-2913
 Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>;
 E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de
 Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
 Stadt Dessau-Roßlau,
 Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau
 Carsten Sauer,
 Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
 Redaktion: Cornelia Maciejewski
 Verlag und Druck:
 Verlag + Druck LINSUS WITTICH KG,
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
 Tel. (03535) 489-0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
 Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
 Verlag + Druck LINSUS WITTICH KG,
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg
 Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtpan
 www.wittich.de/agb/herzberg
 Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 29,40 incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer und Versand oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe.

**musik- & instrumental-
ausbildung**
J. Wiczorek
Gitarre - Keyboard - Flöte

06844 Dessau-Roßlau
Goltewitzer Str. 19a
Unterrichtsort:
06846 Dessau-Roßlau
An der Kienheide

★ **Einstieg jederzeit möglich**
★ **Einzel- und Gruppenunterricht**

Information und Terminvereinbarung unter Telefon
03 40 / 2 16 24 25 oder 01 60 / 2 01 42 49



Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a · 06846 Dessau/Roßlau
Tel.: 03 40 - 61 36 04 · Fax: 03 40 - 61 36 05
Funk: 0152 - 090 790 79

info@sandner-dachbau.de · www.sandner-dachbau.de



Dacheindeckung/-sanierung · Gerüstbau
Fassadengestaltung · Dachklempnerei
Blitzschutz · Holzschutz

System Dachbau Service GmbH

Rosenhof 5 · 06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 03 40 - 26 10 70

Fax: 03 40 - 26 10 710

Funk: 01 71 - 30 80 786

info@system-dachbau.de

www.system-dachbau.de



Wir sind für Sie da!



Mitglied der
Dachdecker-Innung Dessau

Dacheindeckung ■ **Flachdachbau**
Klempnerarbeiten ■ **Reparaturen**
Wärmedämmarbeiten ■ **Dachbegrünung**

U-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck

**Dachdecker GmbH
Wagner**
Meisterbetrieb Innungsmitglied



Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art,
Dachbegrünungen, Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten,
Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen
und Leichtdächern, Baufinanzierungen



Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 03 40/8 54 63 10
www.dachwagner.de

06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
Fax 03 40/8 54 63 30
Funk 01 63 / 7 54 63 12/14

Jetzt beim Kino clever sparen!

Beim diesjährigen Sommerkino Open Air am Landhaus
Dessau erhalten Sie bei Vorlage der »stadtwerkcard«
je 1,- Euro Rabatt auf zwei Tickets!



stadtwerkcard
Unsere Energie beliebt!



Sie haben noch keine »stadtwerkcard«?
Dann melden Sie sich gleich auf www.stadtwerke-card.de
oder in unseren Kundenzentren an!

News zu Aktionen & Partnern: www.facebook.com/StadtwerkeDessau

